

**WEIZ**

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

LIONS CLUB WEIZ

AIMS

FESTLICHER OPERETTEN  
UND  
MUSICALABEND

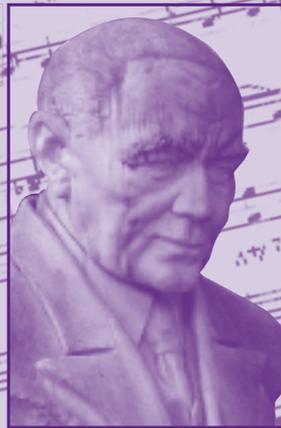


**von**

**Johann Strauß,**

**Franz Lehár**

**zu Cole Porter**



**Freitag: 25. Juli 2008**

**Kunsthhaus Weiz 19.30 Uhr**

Juli/August 2008

[www.weiz.at](http://www.weiz.at) [stadtgemeinde@weiz.at](mailto:stadtgemeinde@weiz.at)

Folge 286 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,  
liebe NachbarInnen!**



**Zu-Fuß-Gehen in Weiz**

## Weiz ist sozial

### Kindergartenangebot wird weiter ausgebaut

Die Stadt Weiz verfügt über ein sehr reichhaltiges Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche. Vor allem die Kindergärten der Stadt wurden in den letzten Jahren an den Bedarf der Familien angepasst. So gibt es bei uns Halbtagsgruppen an Vor- und Nachmittagen, Ganztagsgruppen, Ferienbetreuung, einen Heilpädagogischen Kindergarten – er nimmt sich behinderter Kinder aus dem gesamten Bezirk an – sowie seit zwei Jahren auch so genannte Krabbelgruppen für Kinder unter drei Jahren. Dieses Angebot wird heuer um eine dritte Krabbelgruppe erweitert und wenn erforderlich, werden wir auch in diesem Bereich eine Ganztagsbetreuung anbieten.

Die Kindergartenbeiträge für die Eltern bewegen sich derzeit im unteren Drittel aller steirischen Kindergärten, wobei wir natürlich hoffen, dass es im Land zu einer Einigung kommt und der Gratis-Kindergarten auch in Weiz Wirklichkeit werden kann.

Mit diesem umfangreichen Gesamtangebot schafft die Stadt Weiz die Voraussetzungen, dass Beruf und Familien mit Kindern sich nicht ausschließen, sondern leichter miteinander vereinbar sind.

### Beratungszentrum

Zahlreiche Menschen leiden heute an psychischen Störungen und erst vor kurzem konnte man lesen, dass allein in Österreich mehr als 800.000 von einem Burnout-Syndrom betroffen sind. Mitte der 90er Jahre haben wir uns bereits bemüht, eine Kontaktstelle für Menschen mit psychischen Problemen einzurichten. 1996 gelang es uns, die Organisation „Rettet das Kind“ in der Florianigasse in Weiz auf 300 m<sup>2</sup> anzusiedeln. Mit einem Beratungszentrum konnte damals bezirkswweit professionelle Hilfe in den Bereichen psychosoziale/sozialpsychiatrische Beratung und Betreuung sowie Einzel-, Paar- und Familienberatung angeboten werden. Bereits drei Jahre später erfolgte die Eröffnung des Kinderschutzzentrums – eine damals

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



## Sprechstunden des Bürgermeisters

**Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr**  
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung  
unter (03172) 2319-102

# INHALT:

<b>Beratungszentrum Weiz feierlich eröffnet</b>	4
<b>Neuer Betriebsdirektor im LKH Weiz</b>	5
<b>Weizer Abend in Ajka</b>	5
<b>Erinnerungen vor dem Vergessen retten</b>	6
<b>RK-Bezirksversammlung</b>	56
<b>VA-Tech Standortturnier</b>	57

<b>Sinnvolle Jobs und mehr Lebensqualität</b>	8
<b>GH Ederer und das Weizer Berglamm</b>	9
<b>Genussfestival im Wiener Stadtpark</b>	10
<b>Fest der Gärten 2008</b>	12
<b>Klimabündnisbetrieb Siemens Transformers</b>	13
<b>Open-Air-Sommerkino</b>	14
<b>Lieb Bau Weiz: Umweltsteirer 2008</b>	14
<b>Förderungen bei „energy in minds“</b>	15
<b>Impressionen vom Weizer Altstadtfest</b>	16

<b>Weizer Fernwärme ist Klimabündnisbetrieb</b>	23
<b>Ökostaffel 2008</b>	24
<b>Weiz als e5-Gemeinde</b>	25
<b>Sanfter Tourismus</b>	26
<b>Weizer Grünraumplan - erste Erfolge sichtbar</b>	26

<b>Schachprojekt an den Weizer Volksschulen</b>	44
<b>Gold, Silber und Bronze für Florian Hartmann</b>	44
<b>Weizer Energielauf 2008</b>	46
<b>SHS Dritter bei Schülerliga-Bundesmeisterschaft</b>	48

<b>KUNST BALL KUNST</b>	49
<b>1. Weizer Kinderkunstfest</b>	50
<b>Kapelle auf der Wegscheid feierlich geweiht</b>	51
<b>Ausstellung „Babel“ im Weberhaus</b>	51
<b>Sommerkreativtage 2008</b>	54

## REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 18.8.2008

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz  
Folge 286, Jahrgang 30, Juli/August 2008

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,  
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.  
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at  
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klamper

wie heute äußerst wichtige Einrichtung. Die Betreuung der gesamten oststeirischen Region sowie die Absicht, eine Tagesheimstätte für Menschen mit psychischen Problemen zu errichten, führten schließlich dazu, dass die Stadtgemeinde Weiz in Zusammenarbeit mit der ELIN-Siedlungsgesellschaft für den Verein „Rettet das Kind“ das ehemalige „Primax“-Gebäude in der Franz-Pichler-Straße renovierte. So ist es heute möglich, dass auf 800 m<sup>2</sup> die umfangreichen Betreuungs- und Beratungsangebote sowie die Tagesbetreuung ausreichend Platz finden.

Um dieses Projekt zu realisieren, war Unterstützung seitens des Landes Steiermark, der Bezirkshauptmannschaft Weiz, des Sozialhilfeverbandes und der Stadt Weiz notwendig. Persönlich freue ich mich, dass dies möglich war und damit vielen Menschen unserer Region in schwierigen Lebenssituationen geholfen werden kann.

### Nahversorger in der K&K-Passage

Nach intensiven Bemühungen ist es gelungen, einen Nahversorger für die K&K-Passage zu finden. Der Sozialverein „pro mente steiermark“ konnte für den Betrieb eines Nah & Frisch-Marktes gewonnen werden. In den von der ELIN-Siedlungsgesellschaft wunderschön adaptierten Räumen ist neben einem kleinen Lebensmittelgeschäft auch noch ein gemütliches Café entstanden. Auch der Hof der Passage lädt insbesondere Kinder und Familien zum Verweilen ein.

Der Markt selbst bietet eine Besonderheit: Weizerinnen und Weizer mit niedrigem Einkommen, MindestpensionistInnen oder Sozialhilfeempfänger können hier verbilligt über eine spezielle Kundenkarte einkaufen. Die Kundenkarte kann direkt im Geschäft beantragt werden.

Mit diesem Projekt ist es gelungen, das Stadtzentrum zu beleben, für die zahlreichen Kundinnen und Kunden der näheren Umgebung eine Nahversorgung anzubieten und darüber hinaus sozial Schwächeren zu helfen.

Abschließend wünsche ich allen Weizerinnen und Weizern sowie allen Nachbarinnen und Nachbarn einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit. Sollten Sie zu Hause bleiben, wünsche ich Ihnen schöne Stunden in unserer Stadt und darf Sie einladen, unser umfangreiches Ferien- und Veranstaltungsprogramm zu besuchen.



Helmut Kienreich  
Bürgermeister der Stadt Weiz

## Beratungszentrum Weiz feierlich eröffnet



Fotos: Zottler

**Mit einem Tag der offenen Tür, einem bunten Programm und prominenten Festrednern wurde das neue Beratungszentrum in der Franz-Pichler-Strasse 24 feierlich eröffnet. In einem großen Gebäude, mit schönen hellen Räumen können die BeraterInnen und BetreuerInnen nun ihrer Aufgabe nachkommen, Menschen in Lebens- und Krisensituationen, in schwierigen Zeiten und bei psychischen Problemen beizustehen und zu helfen.**

Unsere Gesellschaft verändert sich heute so rasch wie kaum jemals zuvor und immer mehr Menschen kommen da einfach nicht mehr mit, können anstehende Aufgaben nicht mehr bewältigen und brauchen Hilfe. Die psychosozialen Erkrankungen nehmen enorm zu und verursachen Kosten, etwa durch Krankenstände und vieles mehr. In Europa setzen jährlich 58.000 Menschen ihrem Leben selbst ein Ende, das sind mehr Tote als durch Verkehrsunfälle. Von zehn Erkrankungen sind vier psychisch bedingt und jeder vierte Mensch ist einmal im Leben mit psychischen Problemen konfrontiert, die er nicht mehr allein lösen kann. Lange haben die psychischen Erkrankungen im Schatten der körperlichen Erkrankungen gestanden, man sieht das Leid ja nicht, heute aber sollte sich in einer aufgeklärten Gesellschaft niemand mehr dafür schämen müssen, wenn er psychische Probleme hat und Hilfe sucht. Im Beratungszentrum Weiz arbeiten klinische PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen, PsychotherapeutInnen und eine Fachärztin

für Psychiatrie und Neurologie sowie eine Juristin. Zu den Kernaufgaben des Beratungszentrums zählen Einzel-, Paar-, Familienberatung, Psychotherapie, sozialpsychiatrische Betreuung und Behandlung, Beratung von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen und Arbeitsberatung.

Das Beratungszentrum ist eine Einrichtung des überparteilichen und gemeinnützigen Vereines „Rettet das Kind“. Der Landesverband Steiermark wurde im Jahre 1957 gegründet, im Jahr zuvor war die Österreichische Gesellschaft ins Leben gerufen worden und während der Ungarnkrise wurden viele Flüchtlinge betreut. Die allererste Gründung der Organisation aber war bereits im Jahre 1919 in London.

So wie sich die Probleme und Aufgaben verändern, so verändert man auch das Hilfs- und Betreuungsangebot bei „Rettet das Kind“. Im Jahre 1996 wurde in Weiz das psychosoziale Beratungszentrum in der Florianigasse eröffnet. Im Jahre 1999 folgte die Eröffnung des Kinderschutzzentrums Weiz, und das Angebot umfasst heute auch noch die Mobile Betreuung und die Tagesstruktur. Für dieses

Angebot der 28 MitarbeiterInnen war das Raumangebot in der Florianigasse längst zu klein geworden und dank Bürgermeister Helmut Kienreich konnte das Objekt in der Franz-Pichler-Str. 24 gefunden, adaptiert und jetzt eben seiner Bestimmung übergeben werden. Zo



## Landeskrankenhaus Weiz: Neuer Betriebsdirektor bestellt



Foto: Zottler

Nachdem Dipl.-KHBW Ernst Fartek zu einem der Vorstandsdirektoren in der Steiermärkischen Krankenanstalten GmbH berufen worden war, musste natürlich für seine Tätigkeit als Betriebsdirektor im Landeskrankenhaus Weiz ein Nachfolger gefunden werden.

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde kürzlich der neue Mann vom KAGES-Vorstand und der Anstaltsleitung des LKH Weiz offiziell vorgestellt und er ist, wie schon sein Vorgänger, ebenfalls Diplom-Krankenhaus-Betriebswirt.

Dipl.-KHBW Walter Eder-Halbedl kann auf einen vielfältigen Ausbildungsweg zurückblicken, der durch ständiges und berufsbegleitendes Lernen geprägt ist, und auch der berufliche Werdegang ist durch wiederholte Veränderungen und Verbesserungen geprägt. Seit August 1989 ist er Betriebsdirektor am LKH Fürstenfeld und nun zusätzlich seit 1. Mai 2008 interimistischer Betriebsdirektor am LKH Weiz.

Zwei Tage in der Woche wird Herr Eder-Halbedl in Weiz sein. Im LKH Weiz schon früher begonnene Aktivitäten will er weiterführen, manche Bereiche aber sollen auch weiter ausgebaut werden wie zum Beispiel die EDV-Infrastruktur. Eine spannende Herausforderung ist es, Synergien zwischen dem Haus in Fürstenfeld und dem in Weiz herauszufiltern und zu nutzen.

Was man in Weiz besser macht, soll auch in Fürstenfeld eingeführt werden und was man in Fürstenfeld besser macht, soll auch in Weiz eingeführt werden. Schließlich soll auch noch darüber nachgedacht werden, in welchen Bereichen eine direkte Zusammenarbeit von Vorteil ist.

Zo

## Ein geschmackvoller Weizer Abend in Ajka



Foto: Gütl

Naturfreunde-Obmann Heinz Bareuther (li.) erklärt Bgm. Béla Schwartz (re.) die Vorzüge der steirischen Köstlichkeiten.

Wie schmackhaft gute steirische Hausmannskost ist, davon konnten sich die Bewohner unserer Partnerstadt Ajka kürzlich ein Bild machen. Anlässlich der Eröffnung der neuen Freiluftbühne im Kulturhaus von Ajka verwöhnte eine Abordnung der Weizer Naturfreunde die ungarischen Gastgeber mit steirischen Schmankerln wie Heiden- und Brennsterz oder steirischer Schwammerlsuppe, die von den bewährten Sterzköchinnen der Naturfreunde vor Ort zubereitet wurden.

Die musikalischen Zutaten zum kulinarischen Menü lieferten die MusikerInnen der „Knöpferlstreich“, die dann auch mit einem kleinen Volksmusikkonzert den neuen Open-Air-Bereich im Kulturhaus seiner Bestimmung übergaben.

Gü



Foto: Gütl

Auch von den guten steirischen Tröpferln zeigten sich die Bewohner von Ajka beeindruckt.

## Weizer SchülerInnen retten Erinnerungen vor dem Vergessen



Fotos: Gütl

Die Kooperationspartner des Projektes (vlnr): Mag. Irmgard Schinnerl-Beikircher, Linda Kramer und Dr. Jutta Pauschenwein von der FH Joanneum, Bürgermeister Helmut Kienreich und Dr. Susanne Kropac für die Stadt Weiz sowie Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingo H. Kropac für die Karl-Franzens-Universität Graz.

Mehrmals haben wir in Weiz Präsent bereits über das große Projekt der Stadt Weiz berichtet, das im vergangenen Jubiläumsjahr begonnen wurde. Einen ganz wichtigen Teil dieses Projektes, das die Stadt Weiz in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität, der FH JOANNEUM in Graz und der Fa. „infodok“ entwickelt und betreut, bildet unser „Erinnerungsserver“, der via Internet eine Plattform anbietet, auf der vergleichbar mit einem Bilder- und Geschichtsbuch die Erinnerungen der Weizerinnen und Weizer gesammelt und für alle Interessierten online zugänglich gemacht werden.

Fleißige Weizer Schülerinnen und Schüler – allen voran die der Musikhauptschule, der Sporthauptschule und des BG/BRG – haben in den vergangenen Monaten fast 300 Fotos mit großen und kleinen Erinnerungen ihrer Eltern, Großeltern und vieler anderer Verwandter zu den Lebensbereichen Architektur & Wohnen, Beruf & Alltag, Bildung & Schule, Feste & Feiern, Gemeinschaft & Sport, Kunst & Kultur, Privates & Familie, Religion & Glaube sowie Umwelt & Natur auf unseren Erinnerungsserver gestellt. Ungezählte interessante Geschichten aus früheren Tagen können auf unserem Server nachgelesen und kommentiert werden.



Bürgermeister Helmut Kienreich überreicht Martin Kober und Michael Lackner ein kleines Dankeschön der Stadt Weiz in Anerkennung ihrer fleißigen Arbeit im Rahmen des Schulprojektes.

Da ein Projektpartner, das Zentrum für Multimediales Lernen der FH Joanneum, seine Aufgaben im Gesamtprojekt bereits erfüllt hat und sich aus der Kooperation verabschiedet, hat die Stadt Weiz dies zum Anlass genommen, nicht nur diesem Projektpartner sondern vor allem den engagierten Lehrern der oben genannten Schulen, insbesondere jedoch den fleißigsten SchülerInnen Martin Kober, Michael Lackner und Bettina Schrank zu danken.

Der Weizer Erinnerungsserver steht allen Interessierten nach wie vor zum Schmökern und Befüllen zur Verfügung. Wir freuen uns auch in Zukunft auf viele weitere interessante Beiträge!

Kr

<http://hfi.uni-graz.at/dynadok/weiz>

Die Stadtgemeinde Weiz sucht

## LeiterIn des Bereiches Bauen und Liegenschaften/Bauamt



### Tätigkeitsbereich:

In Ihrer Funktion sind Sie in rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht hauptverantwortlich für den Geschäftsbereich Bauen und Liegenschaften. Neben baurechtlicher Belange der Hoheitsverwaltung umfasst Ihr Aufgabengebiet u.a. die Projektsteuerung in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Stadtentwicklung, die Verkehrsplanung der Stadt Weiz und Gebäudemanagement.

### Anstellungserfordernisse:

- Höhere technische Ausbildung
- Praxiserfahrung im Projektmanagement
- Grundkenntnisse im Bereich Kostenrechnung
- Einschlägige Erfahrungen im Facility Management
- Bereitschaft zur Aneignung von sehr guten Kenntnissen der Rechtsmaterien im Baubereich und im Vergaberecht
- Hohe Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Bewerbungen erbitten wir schriftlich mit Tätigkeitsnachweis und Lebenslauf unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis zum 31.7.2008 an die Personalabteilung der Stadtgemeinde Weiz, Frau Mag. Wagner (03172/2319-321)

Der Bürgermeister: Helmut Kienreich

Die Stadtgemeinde Weiz sucht für den  
Heilpädagogischen Kindergarten Weiz



## PsychologIn SprachheilpädagogIn LogopädIn ErgotherapeutIn

**Einsatzbereich:**  
Bezirk Weiz

### Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder gleichgestellt
- Abgeschlossene Ausbildung mit Berufserfahrung
- Führerschein B
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit.

Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der bisherigen Tätigkeiten bitte längstens bis 31.7.2008 ausschließlich schriftlich an den Heilpädagogischen Kindergarten, Neugasse 4, 8160 Weiz, z.Hd. Frau Martina Technyk

Der Bürgermeister: Helmut Kienreich

Die Stadtgemeinde Weiz sucht



## 1 FacharbeiterIn

### Einsatzbereich:

Einrichtungen der Stadtgemeinde Weiz

### Anstellungserfordernisse:

- abgeschlossener Lehrberuf als Sanitär- und KlimatechnikerIn, Gas- und WasserinstallateurIn
- gute, umfangreiche handwerkliche Fähigkeiten
- Grundkenntnisse in den Bereichen EDV und Steuerungs- und Regeltechnik erwünscht
- Führerschein der Klasse B
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Selbstständige Durchführung der übertragenen Arbeiten
- Eigenständige Baustellenabwicklung
- Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeiten (Bereitschaftsdienste)

**Arbeitsbeginn:** Herbst 2008

Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte bis 18.7.2008 an die Stadtgemeinde Weiz, Personalamt, Tel 03172/2319-321

**Body Attack**

## SPORT & FITNESSPRODUKTE

Body Attack Austria - der Experte für Sport- und Fitnessprodukte. 24 h Hotline, online Bestellmöglichkeit und Shops in Weiz und Gleisdorf:



Hauptplatz 22  
A - 8160 Weiz  
Tel.: +43 (0)3172 41 349  
Fax: +43 (0)3172 42 749

Ludwig Binder Straße 7  
A - 8200 Gleisdorf  
Tel.: +43 (0)3112 38 410  
Fax: +43 (0)3112 38 410 15



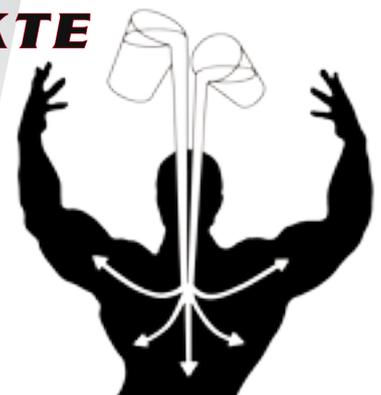
Rund um die Uhr erreichbar mit der 24 Stunden HOTLINE +43 (0)664 40 62 602

[www.body-attack.at](http://www.body-attack.at)

Kontakt und Bestellung per mail, möglich über: [order@bodyattack-shop.at](mailto:order@bodyattack-shop.at)

Öffnungszeiten: MO-FR: 14.30-18.30 SA: 09.30-12.30

WECKE DIE KRAFT IN DIR!



Anzeige



**Mag. Michael Schickhofer**

Referent für Stadtmarketing, Tourismus und Wirtschaftskooperationen

**Sommer, Sonne, Erlebnis in Weiz**

*Auch die heurigen Sommermonate werden in Weiz wieder zum Erlebnis für Jung und Alt. Nachdem die Fussball-EM den Weizer Südtirolerplatz im Juni oft zum Brodeln brachte, erleben wir im Juli und August wieder „6 in the City“. Die Weizer Gastronomen laden zu heißen Sommernächten ein. Im Sommerkino besuchen wir „Asterix bei den Olympischen Spielen“ und begleiten „Indiana Jones“ bei seinen neusten Abenteuern.*

*Die ganze Region wird dann am 23. und 24. August gemeinsam beim legendären Mullbratfest feiern und kulinarische Köstlichkeiten genießen. Natürlich haben auch die Weizer Geschäfte einiges im Sommer zu bieten...*

*Ich lade sie ein, in Weiz zu flanieren und die Sonnenstrahlen zu genießen. Erholsame Ferien und erlebnisreichen Sommer in Weiz!*

*Ihr Michael Schickhofer*

**Weizer Stub'n:  
Freibad-Eintrittskarte ist Bares wert**



In der Weizer Stubn in der Mühlgasse ist die Eintrittskarte ins Weizer Energieerlebnisbad bei der Konsumation von Speisen auch nach dem Badespaß noch immer 1 Euro wert.

Besitzer einer gültigen Saisonkarte können die 1-€-Ermäßigung auch täglich in Anspruch nehmen. Unter dem Motto „Wir können's billiger“ bietet im Sommer die Weizer Stub'n übrigens Salate von € 4,90 bis 5,90 an, Wiener Schnitzerl um € 6,20 inkl. Beilage und Mittwochs gibt's den Backhendltag: € 6,- inkl. Beilage.

**Sinnvolle Jobs und mehr Lebensqualität**



Bgm. Kienreich erhielt von „pro mente“-Geschäftsführerin DAS Andrea Zeitlinger eine symbolische Vorteilskarte überreicht.

**„pro mente steiermark“ eröffnet Nahversorger in der K&K-Passage**

Am 12. Juni fand die Eröffnungsfeier mit zahlreichen Ehrengästen statt, einen Tag später startete der Verkaufsbetrieb: der neue Nah & Frisch-Markt in der K&K-Passage, der von der Firma „pro mente steiermark“ geführt wird, sorgt für neue Geschäftsimpulse in der Innenstadt. Das Sortiment reicht von regionalen Qualitätsprodukten bis zu gut sortierten Gemischtwaren des täglichen Bedarfs, der neue Lebensmittelmarkt soll die Versorgungslücke in der ansonsten sehr guten Nahversorgungssituation für die Bevölkerung der Stadt Weiz schließen.

Darüber hinaus bietet „pro mente steiermark“ auch besondere Chancen für Menschen, die Unterstützung beim Wiedereinstieg in den regulären Arbeitsmarkt benötigen. Insgesamt werden im neuen Markt 16 neue Beschäftigungsplätze im Ausmaß zwischen 20 und 28 Wochenstunden angeboten.

Für Menschen mit niedrigem Einkommen bietet der neue Nah&Frisch-Markt über eine unbürokratisch zu beziehende Vorteilskarte dasselbe Warenangebot vergünstigt an, auch laden ein Café oder der neu gestaltete und begrünte Innenhof der K&K-Passage zum gemütlichen Verweilen ein.



Foto: Gütl

Auf einen erfolgreichen Geschäftsstart!

## GH Ederer: Weizer Berglamm kommt zu internationalen Ehren



Weizer Schafbauern-GF Ing. Karl Deixelberger (l.) und die Weizer Tourismuschefin Edda Meraner (r.) überreichen Reinhard Ederer und seiner Gattin das Partnerbetriebs-Signet der Genussregion Österreich Weizer Berglamm.

**Der Gasthof Ederer am Weizberg zählt zu den frühesten Pionieren der Schafvermarktung in der heutigen Genussregion Weizer Berglamm.**

Zu den aktuellen Spezialitäten in Sachen Lamm zählt im Restaurant Ederer das Lammschnitzel vom Weizer Berglamm mit Weißbrotpanier in Olivenöl gebacken, eine Gaumenfreude, die auf der Zunge schmilzt...

Eine Schlüsselrolle verschaffte Reinhard Ederer dem Weizer Berglamm auch beim Gourmetreisefestival am 21. Mai im Gasthof Ederer, bei dem drei internationale Spitzenköche, Chris Southwick vom Ritz Carlton in Moskau, der gebürtige Österreicher Leonard Cernko vom weltberühmten Restaurant Jeroboam in Moskau und Martin Strassegger, der Küchenchef im Restaurant Ederer am Weizberg, ein mehrgängiges Spitzendiner kreierten.

Wie Ing. Karl Deixelberger, der Geschäftsführer der Weizer Schafbauern, stolz betont, ist das Restaurant Ederer als einer der ganz wenigen wenn nicht als einziger Schauplatz des Gourmetreisefestivals außerhalb von Graz auserkoren worden.

Während Chris Southwick und Leonard Cernko exotische Gaumenfreuden auf den Tisch zauberten, besann sich Ederer-Küchenchef Martin Strassegger auf ein bodenständiges Gericht und setzte dem Gourmetreisefestival-Diner mit einem geschmorten Lammschnitzel von den Weizer Schafbauern mit Erdäpfelbiscuit die kulinarische Krone auf!

Als kleines, aber sichtbares Zeichen überreichte Ing. Karl Deixelberger gemeinsam mit der Weizer Tourismuschefin Edda Meraner Reinhard Ederer und seiner Gattin die offizielle Tafel der Genussregion Österreich Weizer Berglamm, die Gasthof und Restaurant Ederer als Genussregions-Partnerbetrieb auszeichnet.

Mag. H. Kampl

## Kinderschnitzeljagd durch die Stadt Weiz



Bei schönem – fast zu schönem Wetter – veranstalteten das Mobilitäts- und Umweltreferat mit Unterstützung von Stadtmarketing KEG, Kinderfreunden und Volksbank am 31. Mai eine Kinderschnitzeljagd mit zehn Geschicklichkeits-, Spiel und Wissensstationen quer durch die Weizer Innenstadt. An die 500 Kinder tummelten sich insgesamt an den verschiedenen Stationen. Rund 150 Kinder absolvierten alle Stationen und holten sich auch eine Gratis-Schnitzelsemmel beim Schnitzelfest des Spezialitätencenters Feiertag.

Aber auch zu gewinnen gab es einiges: Gutscheine der Weizer Wirtschaft und 3 x den Eintritt in die Windkabine (wie Moneymaker) beim Weizer Sommermarkt am Schulschlussstag am Hauptplatz. Die Gewinner wurden natürlich bereits verständigt. Gleichzeitig starteten mit der Schnitzeljagd auch die Jubiläumseinkaufswochen mit einem Rubbellosgewinnspiel anlässlich des 35. Geburtstages von Einkaufsstadt und Weizer Woche.



## Weiz im Internet:

[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



# Genussfestival im Wiener Stadtpark



Veronika Jandl am Tourismusstand der Genussregion Weizer Berglamm



Taliman Sluga

**In Wien herrschte Kaiserwetter als vom 6. bis 8. Juni der Stadtpark zum Genusspark mit Köstlichkeiten aus ganz Österreich wurde. Die Wienerinnen und Wiener sowie auch viele Touristen aus aller Welt strömten in Scharen herbei und delectierten sich an den Produkten des Feinkostladens Österreich.**

Ein Stand aber stach besonders hervor, der Steiermarkstand, der Kostproben aus den Genussregionen „Weizer Berglamm“ und „Almenland Almochse“ sowie Speck vom Mangalitza-, Woll- und Turopoljeschwein präsentierte. Angelockt wurden die vielen Gäste vom Duft des einzigen Standes, der auch warme Gerichte auftrichtete. Rindsfiletspitzen mit Gemüse, Lammschnitzerln und Stelzen, Lammleberkäse, Schafskäseterrinen. Natürlich gab es auch Lammwürste, Käse und Joghurt zu verkosten und zu kaufen. Was die BesucherInnen aber besonders schätzten waren die Informationen, die ich als Lamm-bassador mit Unterstützung von Bgm. Graf aus Naas und Veronika Jandl für den Tourismusverband Weiz geben konnte. Hintergrundinformationen über die Region, über die Angebote, über die Produkte und viele zusätzliche

Schmankerln wurden freudig aufgenommen. Stammgäste der Region wurden bestätigt und viele neue Interessenten für die Gaben der Natur, der Bauern und der Gastronomie wurden gewonnen.

Ein Höhepunkt war auch der Auftritt des neunten Küchenchefs des Hotels Sacher, Werner Pichlmayer, am Steiermarkstand. Moderiert von Reinhard Lechner waren seine kalt gedämpften Forellenfilets vom Kulmer mit Gurkensößchen ein Hit. Der sympathische und exzellente Haubenkoch Pichlmayer hatte demnach auch keine Mühe, vor der Zeit alle Portionen an die genussvoll lächelnden Gäste abzugeben.

Da war es auch nicht verwunderlich, dass Peter Feiertag am Sonntag Nachschub liefern musste, weil der Stand ausverkauft war, und auch am Sonntag blieb nichts mehr übrig. Ein voller Erfolg für die Genussregionen, für das Team um die Köche Stefan Pavek, Christian Riedler und Franz Peier. Aber auch die übrigen steirischen VertreterInnen berichteten von ähnlichen Erfolgen.

*Taliman Sluga,  
Lambassador der Genussregion Weizer Berglamm*

## Tipps und Tricks für Küche und Service...



...verriet Kochweltmeister Franz Peier im Hotel Allmer. Eingeladen waren im Rahmen der Qualifizierungsreihe alle Partnerbetriebe der Genussregion Weizer Berglamm. 14 Teilnehmer wurden von Taliman Sluga und Edda Meraner (GF Tourismusverband Weiz) begrüßt.

Franz Peier entführte in die Welt rund ums Weizer Berglamm und bei neun (!) Gängen, die selbst in der Küche zubereitet wurden, kamen alle ins Schwärmen. Es war sicherlich eine Bereicherung für alle Teilnehmer. Die Organisatoren, allen voran Ing. Karl Deixelberger von den Weizer Schafbauern, wünschen sich natürlich, dass eine oder andere Gericht künftig auf einer Speisekarte der Region zu finden. Fortgeführt wird die Reihe im September mit Willi Haider im Predingerhof.

## Stromsparen im Haushalt?

Am meisten Strom verbrauchen alle Geräte, die eine Heizung haben und die täglich im Einsatz sind.

Bei Geräten, die nicht oft benützt werden, wie z.B. Wäschetrocknern, fällt hingegen der Stromverbrauch mit ca. € 50,- nicht so deutlich ins Gewicht. Zusätzlich ist weniger zu bügeln, was ja auch Strom kostet.

Eine Klimaanlage ist durchschnittlich 200 Std. im Jahr eingeschaltet, was im Schnitt € 40,- jährlich kostet. Es kommt immer darauf an, wie lange die Elektrogeräte insgesamt eingeschaltet sind, der Stromzähler misst die Zeit mal Kilowatt.

Die zweiten großen Stromverbraucher sind die Kühl- und Gefriergeräte. Da kann es sein, dass eine alte Gefriertruhe oder ein alter Kühlschrank schon einmal € 200,- jährlich an Strom verbrauchen, normalerweise wären es ca. € 60,-. Der Grund dafür: sie sind Tag und Nacht in Betrieb.

Die stillen Stromfresser, wie z.B. Geräte, die im Stand-By Betrieb laufen, benötigen im Jahr auch noch gut € 100,-. Da ist es am besten, die Geräte mit einem schaltbaren Schuko-Verteiler auszuschalten.

Jede Glühbirne verbraucht um durchschnittlich € 10,- bis € 30,- mehr Strom als eine Energiesparlampe. Auf die Lebensdauer aufgerechnet sind Energiesparlampen sogar günstiger als Glühlampen.

Wir beraten Sie in unserem Elektrofachgeschäft gerne, wie Sie die Stromkosten senken und damit unsere Umwelt entlasten können!

**Leihen Sie sich bei uns kostenlos ein Energiesparmessgerät aus!**

**Erich Schreck**  
 Elektrofachgeschäft  
 8160 Weiz, Peesen 57,  
 Telefon: 03172/44 393  
[www.schreck.at](http://www.schreck.at)

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr  
 und von 13.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

# Schreck

**Elektrofachhandel**  
 TV, Video, HIFI, SAT, PC, Elektro  
**Reparaturen aller Marken**



**Peesen 57, 8160 Weiz,**  
**Mo-Fr 8-12, 13-18 h, Sa 8-12 h,**  
**Tel.: 03172 / 46000 [www.schreck.at](http://www.schreck.at)**

**Beko**  
**66 cm LCD-TV**  
 16:9  
 1366 x 768  
 8 ms  
**399.-**

**Philips**  
**94 cm LCD-TV**  
 DVB-T  
 HD ready  
 16:9  
**799.-**

**Panasonic**  
**Digitalkamera**  
 8,1 Mega-pixel  
 16:9  
 2.5" Display  
**139.-**

**Toshiba**  
**Notebook**  
 Satellite A 210-1B4  
 X2 Dual C.  
 2048 MB  
 Vista Home Prem.  
**598.-**

**Garmin**  
**Streetpilot i3**  
 2- u. 3-D-Kartendarstellung  
 Umleitungsfunktion  
**98.-**

**Kühlschrank**  
 TL50-20005  
 ohne Gefrierfach  
 EEK: A  
**179.-**

**Liebherr**  
**Kühl- u. Gefriergeräte-Aktion**

**Indesit**  
**Geschirrspüler**  
 EEK: A  
 6 Progr.  
 4 Temp.  
**279.-**

**Bosch**  
**Geschirrspüler**  
 Einbaugerät  
 EEK: AAA  
 integrierbar  
**499.-**

**WIXL 145**  
 EEK: A  
 1400 Umdr./Min.  
 6 kg  
 16 Programme  
**299.-**

**Saeco**  
**Incanto silber-nero**  
 mahlt selbst,  
 extra Pulverfach  
**299.-**

**Graef**  
**183 Master**  
 Hohlschliffmesser  
 Vollmetall  
 170 Watt  
**239.-**

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Stappreise sind die letzten Herstellerlistenpreise. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Vorbehaltlich Irrtümer, Satz- und Druckfehler.

# Fest der Gärten



Von 6. bis 8. Juni feierten alle Gartenbegeisterten mit der Initiative „Gartenlust“ wieder das „Fest der Gärten“. Trotz des schlechten Wetters gab es auch in diesem Jahr beste Rückmeldungen und vor allem interessante Gespräche mit den Besuchern! In der Tourismusregion Weiz waren die Kräuteroase in Hafning und Cornelias Garten in Weiz vertreten.

Edda Meraner (GF Tourismusverband Weiz):  
*„Wir freuen uns sehr, ab heuer zwei Gärten aus unserer Region im Angebot zu haben – vor allem weil es wunderschöne und sehr gepflegte Gärten sind, bei denen man jeweils sieht, wie viel Arbeit dahinter steckt. Bei der Kräuteroase taucht man ein in eine Welt der Kräuter, der alten Obstsorten und vergessenen Gemüse. Zusätzlich werden Gartenführungen, Pflanzentauschmärkte, Workshops und botanische Wildkräuterwanderungen angeboten.“*

*Bei Cornelias Garten geht man durch das liebevoll gestaltete Geschäft und dahinter erstreckt sich eine Gartenanlage, die in dieser Art kaum vorstellbar ist. Wir freuen uns auf die weiteren, gemeinsamen Projekte! Mein Dank gilt an dieser Stelle Elisabeth Stadlhofer und Cornelia Felber-Mosobauer für die hervorragende Zusammenarbeit.“*



Cornelia Felber-Mosobauer:  
*„Nachdem während der Vorbereitung das Wetter alles andere als optimal war, hatten wir schon die ärgsten Bedenken. Mit Beginn der Gartenausstellung änderte sich auch das Wetter. So konnten wir uns drei Tage lang über einen beachtlichen Besucherstrom freuen. Alle waren begeistert und viele sind mehrmals gekommen um Cornelias Garten ihren Freunden zu zeigen. Wir freuen uns über die vielen positiven Reaktionen, die uns zeigen, dass sich die Arbeit – auch wenn es mein Hobby ist – gelohnt hat.“*

Elisabeth Stadlhofer:  
*„Heuer wurde das Fest der Gärten zu einem besonderen Ausflugsziel für alle Gartenliebhaber aus nah und fern. In der Kräuter Oase zeigte sich das Wetter gnädig und nach englischem Vorbild schlenderten die Besucher durch das Gartenparadies. Die Heil- und Gewürzkräuter, das Gemüse aus Großmutterns Zeit waren dank des Regens in voller Pracht zu bestaunen. Als Highlight präsentierten sich die Hochbeete und der neue Sonnenacker. Im Hofladen wurde eine Foto- und Bildshow über die Raabklamm mit Bildern von Hanns Vidrich und Robert Gutmann gezeigt. Gartenlust bedeutet hier vom Alltag Abschied nehmen und in eine ruhige, angenehme Gartenwelt einzutauchen.“*

## Die ersten Schritte



Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 15,-. **Herzlichen Glückwunsch!** Auch Sie haben die Chance einen Gutschein für Kinderschuhe zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an [presse@weiz.at](mailto:presse@weiz.at). Wenn Sie unter den ersten 20 Einsendungen sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das uns bei dieser Aktion großzügig unterstützt.



**Manuel PAJEK**  
 Gutenberg 143  
 8160 Weiz



**Verena PIEBER**  
 Bärenthal 9  
 8160 Weiz



**Jonas KAAR**  
 Marburgerstraße 9  
 8160 Weiz

## Siemens Transformers Austria/Weiz als Klimabündnisbetrieb zertifiziert

Am 11. Juni wurde Siemens Transformers Austria, Standort Weiz, sowie die neuen steirischen Klimabündnisbetriebe 2008 durch LR Manfred Wegscheider, HR Dr. Alfred Langer und Klimabündnis-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Mehl ausgezeichnet. Wie LR Wegscheider betonte, müsse man eine Brücke zwischen Ökologie und Ökonomie bauen, damit die Ziele im Klimaschutz erreicht werden könnten. Wie das gehen könnte zeigen die zwölf neuen Klimabündnisbetriebe vor. Siemens Transformers Austria agiert dabei nicht nur im technischen Bereich effizienter und Ressourcen schonender, sondern versucht auch ihre MitarbeiterInnen für diese Themen zu sensibilisieren und zu motivieren.

**Die Klimaschutz-Philosophie von Siemens Transformers Austria.** Klimaschutz ist integraler Bestandteil der Umwelt-Politik des Unternehmens, in welcher sich der Betrieb zum sorgsamem Umgang mit Ressourcen und zu nachhaltigen Produkten verpflichtet. Klimaschutz ist dabei ein hervorragendes Beispiel der Verbindung von ökonomischer und ökologischer Unternehmensführung: Eingesparte Energie entspricht einerseits eingesparten Kosten (Ökonomie) und andererseits eingesparten Klimaveränderungen (Ökologie). Mit ihren Produkten – Leistungstransformatoren für die Übertragung und Verteilung elek-

trischer Energie – trägt Siemens Transformers Austria dreifach zum Thema Energieeinsparung und damit Klimaschutz bei:

• **Betrieblicher Klimaschutz:** Bei der Produktion ist sparsamster Umgang mit Material und Energie ein Gebot wirtschaftlichen Handelns

• **Technischer Klimaschutz:** Hochspannungstransformatoren tragen dazu bei, elektrische Energie verlustarm zu übertragen. Transformatoren werden auf eine technische Lebensdauer von Jahrzehnten ausgelegt, die eingesetzten Materialien sind weitestgehend recyclebar.

• **Forschung und Entwicklung:** Durch konsequenten Einsatz moderner Berechnungs- und Entwicklungsmethoden zusammen mit hoch entwickelten Materialien können der Material- und Energieverbrauch sowie die Verlustleistung reduziert werden.

*Eingesparte Energie = eingesparte Klimaveränderung = Klimaschutz!*



Für Siemens Transformers Austria nahmen M. Mayr und Dr. S. Wenger die Klimabündnis-Auszeichnung entgegen.



Eigentum zu Mietpreisen.

Schlüsselfertige Häuser in Solararchitektur in

**WEIZ** ("An der Wegscheide")

Wunderbare Lage mit Blick über Weiz!

**ST. RUPRECHT AN DER RAAB**

Projekt in Vorbereitung!

- ✓ Eigentum
- ✓ 97, 114 oder 120 m<sup>2</sup> reine Wohnnutzfläche
- ✓ schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel
- ✓ voll unterkellert
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Solaranlage
- ✓ Fixpreisgarantie
- ✓ inkl. aller Anschluss- und Aufschließungskosten

Fixpreis ab  
EUR 192.413,-!



Bebauungsplan Projekt Weiz

03854/6111-6 (auch am Wochenende)

[www.kohlbacher.at](http://www.kohlbacher.at)

**KOHLBACHER**  
Hausbau.

Anzeige

## Open-Air-Sommerkino in Weiz

Bei „Kino unter Sternen“ kommen Cineasten auch heuer wieder in Weiz auf ihre Rechnung, laufen doch im Juli und August an lauen Sommerabenden die neuesten Erfolgsfilme unter freiem Himmel für alle Kinoliebhaber in der Kunsthauspassage (bei Regen im Foyer des Kunsthauses) über die Leinwand. Damit ist auch heuer das Steirische Wanderkino mit Mag. Oliver Binder-Krieglstein Partner der Weizer Stadtmarketing KEG.

Die neuesten Blockbuster unter freiem Himmel genießen, an sechs Mittwohabenden ab 9. Juli wird dieses besondere Erlebnis in Weiz geboten. Urlaubsstimmung unter Sternen zum Eintrittspreis von € 6,-!

**OPEN - AIR**  
**KINO**  
**WEIZ**  
KUNSTHAUSPASSAGE

<p>Mi. 9. Juli, 21 h <small>Bei Regen im Foyer des Kunsthauses</small></p>	<p>Mi. 16. Juli, 21 h <small>Bei Regen im Foyer des Kunsthauses</small></p>	<p>Mi. 23. Juli, 21 h <small>Bei Regen im Foyer des Kunsthauses</small></p>
<p>Mi. 30. Juli, 21 h <small>Bei Regen im Foyer des Kunsthauses</small></p>	<p>Mi. 6. Aug., 21 h <small>Bei Regen im Foyer des Kunsthauses</small></p>	<p>Mi. 13. Aug., 21 h <small>Bei Regen im Foyer des Kunsthauses</small></p>

**Steirische Filmaktion**  
8045 GRAZ - Seminarstr. 34  
Tel: 0660/22 606 32  
www.wanderkino.com

**Kunsthausepassage Weiz**  
(bei Schlechtwetter im Kunsthausfoyer)  
**Eintritt: € 6,-**

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG

**WEIZ**

die Stadt von Georgie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG

Eine Initiative der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG

## Lieb Bau Weiz: Umweltsteirer 2008



*Landesräte Johann Seitinger und Ing. Manfred Wegscheider, Gernot Rath (ORF), DI Doris Enzensberger-Gasser und Arch. DI Josef Paul Gasser (LIEB BAU WEIZ), KR Hans Roth (Obmann der Fachgruppe für Abfall- und Abwasserwirtschaft)*

**Das in der Oststeiermark ansässige Bauunternehmen Lieb Bau Weiz wurde durch die Landesräte Johann Seitinger und Ing. Manfred Wegscheider bei einem feierlichen Akt in der Seifenfabrik in Graz gemeinsam mit dem ORF Steiermark mit dem „Umweltsteirer 2008“ ausgezeichnet.**

Die Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft der Wirtschaftskammer würdigt mit dem „Umweltsteirer des Jahres“ Spitzen-Vertreter aus Wirtschaft, Behörden und Institutionen für besondere Verdienste um die Erhaltung der heimischen Natur, die Schonung von Ressourcen und die Förderung der steirischen Abfallwirtschaft im Einklang mit dem Umweltschutz.

### LIEB BAU WEIZ – innovativ und nachhaltig

Prämiert wurde das Unternehmen LIEB BAU WEIZ, das mit optimalem Abfallmanagement, einem effizienten und nachhaltigen Abfallkonzept und umfassenden Schulungen innerhalb des gesamten Unternehmens eine Vorreiterrolle im Bereich der Abfallvermeidung und Abfalltrennung nicht nur in der Bauwirtschaft einnimmt.

Im gesamten Baustellenbetrieb, mit 850 Mitarbeitern, liegt der Fokus auf gelebtem Umweltbewusstsein und einem möglichst schonenden Umgang mit Ressourcen. Die Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft der Wirtschaftskammer würdigte mit der Auszeichnung die regionale Verantwortung der LIEB BAU WEIZ, die ihre Verpflichtung zu einem gesamtheitlichen Baukreislauf mustergültig wahrnimmt.

Die Landesräte Johann Seitinger und Ing. Manfred Wegscheider überreichten die begehrte Auszeichnung, die auch heuer wieder von der Künstlerin Thelma Herzl gestaltet wurde unter Anwesenheit prominenter Spitzenvertreter aus Behörden, Institutionen und Abfallwirtschaft an die Gesellschafter der Lieb Bau Weiz DI Doris Enzensberger und Arch. DI Josef Gasser.

## Bei „energy in minds“ sind noch Förderungen abzuholen



**Mit dem Projekt „Energy in minds!“ will die Energieregion Weiz-Gleisdorf aufzeigen, dass eine signifikante Verringerung des Bedarfs an fossilen Energieträgern bewirkt werden kann: einerseits durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, andererseits durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger.**

Ziel ist es in der Energieregion bis 2010 ist es den Anteil an fossilen Energieträgern und den Ausstoß von CO<sub>2</sub> um über 20 % zu verringern. Bisher wurden mehr als € 300.000,- an Solar-, Pellets-, Neubau- und Sanierungsförderungen ausbezahlt. Im Bereich der Photovoltaik, der Biomasse Mikronetze, der Pflanzenölmürstungen, der Pflanzenöl-BHKW's, sowie für Straßenbeleuchtung wurden bisher um die € 200.000,- ausbezahlt.

**Es gibt aber noch die Möglichkeit, bis Ende dieses Jahres Förderungen über „energy in minds“ zu lukrieren.**

Förderbar im Demonstrationsbereich sind:

Solaranlagen > 15m<sup>2</sup>, Pelletskessel, hochwertige Sanierungen (Einfamilien-, Mehrfamilienhaus, Bürogebäude, öffentliche Gebäude), Umrüstungen von Dieselfahrzeugen auf Pflanzenölbetrieb

Zuschüsse von fast 1 Million Euro können von Familien, Firmen und Gemeinden im Rahmen dieses Forschungsprojektes in Anspruch genommen werden.

Förderungen im Forschungsbereich:

Ein Großteil dieses Projektes besteht aus einem Forschungsteil, in dem wir neuartige Technologien in der Energieregion umsetzen und fördern können, z.B.:

- Pflanzenöl-Blockheizkrafte werden bis zu 40 % der Investitionen gefördert, diese Kraftwerke erzeugen Strom und Wärme und werden vor allem Betrieben mit einem hohen Strombedarf empfohlen. Hier sind wir noch auf der Suche nach interessierten Betrieben.

- Biomasse-Stirlings: werden auch mit bis zu 40 % der Investitionen gefördert. Hier wird Strom aus Biomasse erzeugt. Ein Stirlingmotor wird hier an einen Stückholzkessel in der Größenordnung von 25 bis 50 kW gekoppelt und wandelt die heißen Gase in elektrischen Strom um. Wir haben die Möglichkeit, zwei Stückholzkessel mit Stirlingmotor in der Energieregion einzusetzen. Auch hier suchen wir noch Interessierte.

- Auch die Umrüstung von einem Dieselfahrzeug auf Pflanzenölbetrieb wird innerhalb der Energieregion aus diesem Projekt unterstützt!

**Um eine Förderung aus „Energy in minds“ beanspruchen zu können, müssen Sie in eine dieser 17 Gemeinden zu Hause sein:**

Weiz, Mortantsch, Thannhausen, Gleisdorf, Krottendorf, Naas, Hofstätten/R., Puch bei Weiz, Labuch, Unterfladnitz, Gutenberg, Ludersdorf-Wilfersdorf, Albersdorf-Prebuch, Mitterdorf, Ungerdorf, Nitscha, St. Ruprecht/R.

**Nähere Informationen** bei den drei „energy in minds“ Partnern:

*Andrea Dornhofer: Tel.: 03172/603-1120  
E-Mail: andrea.dornhofer-breisler@w-e-i-z.com*

*Gabriele Kuhness: Tel: 03112/5886-24  
E-Mail: gabriele.kuhness@ae.at*

*Robert Kohl: Tel: 03112/2653-257  
E-Mail: r.kohl@feistritzwerke.at*



# Impressionen vom Weizer Altstadtfest 2008



In der Bismarckgasse unterhielten „Werner & Company“ mit schmissigen Songs für jeden Geschmack



Keine Zahnarztbehandlung, Klamauk mit den „Crazy Waiters“



Außergewöhnliche musikalische Darbietungen mit „ÖTSCH“



Werner Krausler - musikalischer Mastermind von „ÖTSCH“



„Murph“: Nachwuchsband mit Anspruch am Südtirolerplatz



Den Fans hat's gefallen...



Begeisterung bei „ÖTSCH“

Die Stadtmarketing KEG bedankt sich bei Musikhaus Dexer für die Unterstützung beim Benefizdinner am Hauptplatz.

Fotos: Gütl



## Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>  
E-Mail: [kontakt@spoe-weiz.at](mailto:kontakt@spoe-weiz.at)



## NAbg. Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>  
E-Mail: [kontakt@spoe-weiz.at](mailto:kontakt@spoe-weiz.at)

### Soziale Staffelung bei Energiepreisen

Die jüngste Preisentwicklung im Energiebereich stellt für viele Menschen eine sehr hohe finanzielle Belastung dar. Angeführt von der ÖVP wird diese Entwicklung von einigen politischen Mitbewerbern dazu genutzt, um Landeshauptmann Mag. Franz Voves dafür verantwortlich zu machen.

Fakt ist jedoch, dass gerade die ÖVP, als sie noch an der Macht war, mit ihrem Privatisierungswahn bei der ESTAG den Grundstein dafür gelegt hat, dass das Land Steiermark nicht mehr jene Mitsprache einbringen kann, die es vor der Privatisierung hatte.

Trotzdem ist es Landeshauptmann Franz Voves gelungen, in vielen Verhandlungen eine soziale Staffelung, aber auch eine ökologische Komponente bei der Preisgestaltung zu erreichen:

So wird es bei einem Jahresverbrauch bis zu 2000 Kilowattstunden keine Preiserhöhung geben. Außerdem erhält jede Familie mit zwei oder mehr Kindern 30 Tage Gratis-Energie. Sozial schwächeren SteirerInnen steht zudem der Sozialbonus der Energie Steiermark zur Verfügung. Für tausende steirische Familien wird es damit keine Erhöhung des Strompreises geben.

Auch einen Umweltbonus gibt es: Die Installation von Wärmepumpen und die Erneuerung von Nachtspeicher-Öfen wird mit je 150 Euro gefördert.

Das Bürgerservice der Stadt Weiz steht Ihnen gerne für Anfragen und Hilfe bei der Antragstellung zur Verfügung. Eine ausführliche Information erhalten sie auch unter der Service-Hotline: Tel.: 0800/735328

### Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

8.7. von 10.00 bis 12.00 Uhr und

26.8. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

### Trotz Differenzen in Bundes- u. Landespolitik – Bezirk Weiz politisch geeint

Zu einem bedeutenden Schulterschluss kam es zwischen den politisch Verantwortlichen von SPÖ und ÖVP. Bei einer Aussprache in der Stadtgemeinde Weiz erzielten wir Einigung darüber, dass gemeinsam und vereint für die so wichtigen Infrastrukturprojekte in unserer Region gekämpft werden muss.

Einig waren wir uns auch darüber, dass man das Verkehrsproblem vom Weizklammtunnel bis zur Anbindung an die Autobahn in Gleisdorf als Gesamtprojekt lösen möchte, wobei der Durchfahrt Weiz erste Priorität eingeräumt wurde.

NAbg. Jochen Pack und ich haben gemeinsam eine Petition an die Bundesregierung zum Thema „Weizklamm-Tunnel“ eingebracht. Das Projekt soll aus dem Katastrophenfonds mitfinanziert werden. Die Petition finden Sie unter: [www.parlament.gv.at/PG/DE/XXIII/PET/PET\\_00040/imfname\\_110221.pdf](http://www.parlament.gv.at/PG/DE/XXIII/PET/PET_00040/imfname_110221.pdf).

Das Projekt Landeskrankenhaus mit seinen Vorhaben wie der Ausweitung der Beobachtungsbetten in eine Abteilung für Intensivmedizin mit acht Intensivbetten fand Zustimmung bei den Verantwortungsträgern. Es ist nicht einsehbar, dass das Leben von Menschen bedroht ist weil sie in Weiz keine intensivmedizinische Betreuung vorfinden, zumal die Verlegung nach Graz meist schon zu problematisch wäre. Weiters ist es nicht einzusehen, dass Dialysepatienten den weiten und schmerzhaften Weg nach Graz nehmen müssen, wenn sie zu billigeren Konditionen für die Krankenkassen auch in Weiz betreut werden könnten. Auch die Untersuchungsmöglichkeit mit einem Magnetresonanzerät ist für die Menschen in unserem Bezirk längst überfällig.

Dafür werden WIR UNS GEMEINSAM EINSETZEN!

Wenn Sie Anliegen oder Probleme haben – wir helfen Ihnen gerne weiter.

NAbg. Christian Faul      Tel. 0664/1520 299  
LAbg. Siegfried Tromaier      Tel. 0664/6154 299  
BGF Vzbgm. Thomas Heim      Tel. 0664/8304 377



Die ÖVP Weiz  
informiert



## Auch in Weiz: Viel versprochen nichts gehalten??

Seit über drei Jahren bin ich nun im Gemeinderat der Stadt Weiz. In dieser Zeit habe ich nicht nur Schönes über die Politik gelernt.

Ich möchte Ihnen ein paar Auszüge aus dem Parteiprogramm der SPÖ Weiz vorstellen, die Sie auch auf der Homepage der Bürgermeisterpartei nachlesen können:

### **Im Bereich Wirtschaft, Tourismus und Verkehr:**

*Realisierung der Ortsdurchfahrt*

Auch unter einem roten Landeshauptmann keine Anzeichen vom Ausbau!

### **Im Bereich Soziales:**

*„Freien Raum“ für Jugendliche schaffen*

Es gibt keinen einzig frei zugänglichen Sportplatz für Jugendliche!!!

### **Im Bereich Kultur & Bildung:**

*Multifunktionale Nutzung des Kunsthause*

Die überregionale und effiziente Bewerbung vieler Veranstaltungen ist noch immer nicht verwirklicht!

Dies ist nur ein kleiner Teil des Wahlprogramms unserer Bürgermeisterpartei. Leider sehe ich nicht den geringsten Ansatz, die Versprechen in die Tat umzusetzen.

Ich bitte im Namen vieler Weizerinnen und Weizer Versprochenes tatsächlich auch zu halten!

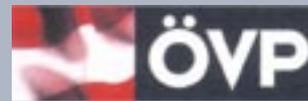
*Florian Bauer*

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin  
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**7. August und 4. September  
von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



NAbg.  
Jochen Pack



## Änderung der Ausbezahlung der Familienbeihilfe gestartet

Die Forderung der ÖVP-Jungmandatare, die Familienbeihilfe direkt an junge Erwachsene, die nicht mehr mit den Eltern in einem gemeinsamen Haushalt leben, auszubehalten, wurde umgesetzt.

Die Familienbeihilfe in Österreich ist eine der wichtigsten Förderungen für unsere Familien. Bis dato war bzw. ist es üblich, die Familienbeihilfe als direkte Transferleistung an die Mütter zu bezahlen. Natürlich steht es den Eltern frei, die Familienbeihilfe an die Kinder weiter zu geben.

Durch diesen Antrag wollen wir erreichen, dass besonders junge Erwachsene, die nicht mehr im gemeinsamen elterlichen Haushalt leben und das 18. Lebensjahr überschritten haben, die Familienbeihilfe direkt ausbezahlt bekommen. Die direkte Auszahlung würde für junge Menschen ein weiterer Schritt in Richtung Eigenverantwortung und Selbstbestimmung sein.

Es ist unsere Aufgabe, Jugendliche bestmöglich zu unterstützen. Gerade für Studierende ist daher die direkte Auszahlung der Familienbeihilfe eine wichtige finanzielle Unterstützung, um die nötigen finanziellen Ressourcen für die Zeit des Studiums zu haben.

Seit Herbst 2007 hat sich die Arbeitsgemeinschaft (ARGE „buntschwarz“) der ÖVP mit diesem Thema befasst. Nach langen Gesprächen mit dem Koalitionspartner und Überzeugungsarbeit in diversen Institutionen, ist es uns nun gelungen, einen Antrag zu beschließen. Ich freue mich über die breite Zustimmung von der SPÖ, den Grünen und BZÖ.

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung.

Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414. Ich bin auch unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



## Die Grünen Weiz informieren



### Weiz kauft – wo?

Die Firma Lieb Bau Weiz plant die Errichtung eines Einkaufs- und Bürozentrums in der Birkfelder Straße auf dem Gelände der ehemaligen Tischlerei Mautner (gegenüber Baumarkt Lieb und WEZ). Das ist insofern positiv, als damit ein weiterer Wirtschaftsimpuls in Zentrumsnähe gesetzt wird.

Wer, so ist man abermals geneigt zu fragen, braucht eigentlich wirklich das Einkaufszentrum des INTERSPAR am Kreisverkehr? Man muss kein Wirtschaftsexperte sein, um zu erkennen, dass eine derartig massive Erhöhung der Verkaufsflächen durch zwei neue EZ nicht spurlos an den Geschäften der Weizer Innenstadt vorüber gehen wird. Hätte die SPÖ rechtzeitig die Zeichen der Zeit erkannt, hätte man jetzt eine attraktive innerstädtische Alternative, die gut in die Marketingkonzepte der Stadt integrierbar wäre. INTERSPAR, WEZ 2 und Innenstadt sind zuviel des Guten – und leere Geschäftsflächen in der Innenstadt werden die unvermeidbare Folge sein.

Für das Einkaufs- und Bürozentrum in der Birkfelder Straße, dem aufgrund der Größe des Grundstückes auch städtebaulich eine große Bedeutung zukommt, haben wir einige Wünsche, die zur Erhaltung der Lebensqualität in Weiz einen wichtigen Beitrag leisten können:

- **Grünflächen:** Wir hoffen, dass zur Parkplatzwüste vor dem Liebmarkt nicht auch noch eine Parkplatzwüste auf der gegenüberliegenden Seite der Birkfelder Straße kommt. Das Firmengelände der Tischlerei Mautner sowie die dazugehörigen Randgrundstücke bieten heute viel Grün in Form von Büschen, Bäumen und Wiesenstreifen. Wir appellieren an die Planer: Bitte keine Alibi-Bäumchen, sondern echtes Grün in ausreichendem Maße. KundInnen, die sich wohlfühlen, kaufen lieber ein!
- **Erhaltung der grünen Insel um die Evangelische Kirche:** Das Grundstück des Pfarrhauses sowie die denkmalgeschützte Blutbuche in der Offenburgergasse sind wichtige Luftspender in einem verkehrstechnisch belasteten Gebiet – es ist in unser aller Interesse, diese zu erhalten!

- **Rücksichtnahme auf die nahen Schulen:** Vor allem bei der verkehrstechnischen Planung ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die bereits sehr belastete Offenburgergasse, die gleichzeitig der Schulweg von hunderten SchülerInnen ist, nicht noch zusätzlich frequentiert wird – es geht um Sicherheit und Gesundheit unserer Kinder!

Für letztere wäre auch der Fast-Food-Tempel, der Gerüchten zufolge ebenfalls ins neue EZ kommen soll, ein schwerer Rückschlag: Es wäre schön, wenn in Zeiten weltweiter Lebensmittelkrisen und einer langsamen, aber zum Glück wachsenden Rückbesinnung auf den Wert einer regionalen und gesunden Ernährung auch die Firma Lieb einen Beitrag zur gesunden Zukunft unserer Kinder leisten – und auf Fastfood eines Riesenkonzerns verzichten würde.

*Dr. Heike Lamberger-Felber*

## Weiz im Internet:

[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



☎ 03172/ 42 500 **Wasti** **Wasti-Gewinnerin im Monat Juli**

Weizer Anruf Sammel Taxi



**Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa**

Von schlank bis mollig!  
Mode von  
**Larissa**  
Lederergasse 10, 8160 Weiz  
Tel. 03172/42770

**Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!**



**Walter Alois Neuhold**

Referent für Verkehr

**Radfahren in Weiz noch verkehrssicherer**

Anlagen für den Radverkehr sollen das Radfahren flächendeckend sicher und attraktiv machen. Da das Fahrrad neben den eigenen Füßen das umweltverträglichste Verkehrsmittel ist, gilt es dieses für den Freizeitverkehr sowie den Alltagsverkehr zweckmäßig zu fördern.

Radfahrer sind wie Fußgänger ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Oberstes Ziel ist daher die Gewährleistung möglichst größter Verkehrssicherheit. Die Infrastruktur spielt dabei eine große Rolle. Wesentlich ist, dass es möglichst direkte Verbindungen bei einem hohen Komfort der Radverkehrsverbindungen gibt. Auch Radfahrer wollen zügig und komfortabel vorankommen.

In Weiz gibt es rund 10 km an Radwegen (getrennt und gemischt geführte Radwege, Radwege gegen Einbahnen und in Fußgängerzonen, Radfahrstreifen).

**Routen werden besser gekennzeichnet**

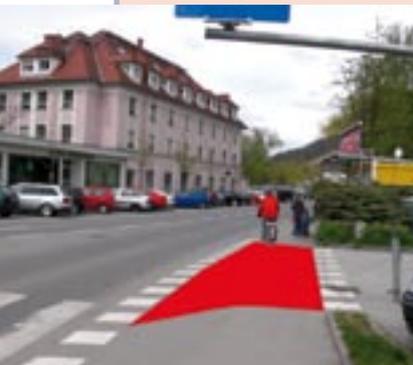
Die Stadt Weiz möchte das Radfahren noch sicherer machen, deshalb werden in den Sommermonaten auf den Hauptrouten entlang der B 64 und der Birkfelder Straße sämtliche Querungsstellen für Radfahrer mit einer roten Farbbeschichtung versehen.

Die Radwege werden dadurch für alle Verkehrsteilnehmer noch sichtbarer und leichter erkennbar. Die Benützung wird sicherer. Durch diesen Belag sollen

einerseits Konfliktzonen zwischen den Verkehrsteilnehmern hervorgehoben werden. Andererseits soll der rote Fahrbahnbelag an den Querungsstellen dazu beitragen, dass Radfahrer und Fußgänger leichter die ideale Route finden.

**Radroute gezielt wählen**

Der Stadtgrundriss von Weiz ist ideal für das Radfahren. Entlang der Hauptverkehrsachsen stehen



größtenteils von der Fahrbahn getrennte Radwege zur Verfügung. In den einzelnen verkehrsberuhigten Wohnbezirken in den 30 km-Zonen benutzen Radfahrer gemeinsam mit dem Autoverkehr die Fahrbahn. So entsteht ein nahezu lückenloses Wegenetz. Die meisten Reiseziele sind auf kurzem Weg erreichbar.

Ein paar Lücken gibt es leider noch in der Gleisdorfer Straße und in der Birkfelder Straße auf der Wegscheide. Durch die Beengtheit des Straßenraumes ist hier leider kein getrennter Radweg möglich bzw. der Gehsteig zu schmal, um als Geh- und Radweg genutzt zu werden. Hier gilt es gezielt seine Radroute zu wählen und diesen Straßenzügen möglichst auszuweichen.

**Radfahren ist ein wertvoller Umweltbeitrag und „lohnt“ sich**

Probieren Sie es doch selbst einmal aus. Mit dem Rad kommt man bequem durch die Stadt. Rechnet man die „Tür-zu-Tür“-Reisezeit, so ist man mit dem Rad meist schneller als mit dem Auto. Bis das Auto geparkt ist, ist man mit dem Rad schon längst am Ziel. Nicht vergessen sollten wir, dass jeder Radfahrer ein Auto im Verkehr weniger bedeutet. Damit trägt Radfahren maßgeblich zur Reduktion der Umweltbelastungen der Stadt bei. Bei den derzeitigen Treibstoffpreisen erspart man sich durch das Radfahren auch noch wesentliches Geld.

**Radfahrerin des Monats**



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

## WASTI - noch komfortabler



**Das Weizer Anrufsammeltaxi (kurz: WASTI) wurde am 6. Mai 2002 erstmals in Betrieb gesetzt. Somit wurde damals dem Weizer Seniorenbeirat ein dringliches Begehren und lang gehegter Wunsch von der Stadtgemeinde Weiz erfüllt.**

Rund 10.000 Personen werden pro Jahr mit dem WASTI transportiert. Nach nunmehr sechs Jahren seit der Inbetriebnahme steht den Benutzern nun ein gänzlich neuer, noch komfortablerer Bus zur Verfügung. Seitens der Betreibergemeinden besteht aber auch die Absicht, das Bedienungsgebiet noch weiter auszuweiten.

Vornehmlich für „mobilitätseingeschränkte“ Personen wollte man im Jahr 2002 ein kollektives Verkehrsmittel anbieten. Die Stadtgemeinde Weiz und die fünf Umlandgemeinden Naas, Krottendorf, Thannhausen, Mitterdorf, Mortantsch haben sich hier zusammengeschlossen, um einerseits Personen, welche kein eigenes Auto zur Verfügung haben, welchen aber der Weg zu Fuß oder mit dem Rad nicht zumutbar ist, ein entsprechendes öffentliches Verkehrsmittel anzubieten. Zum Unterschied zur Bedienung mit einem herkömmlichen Taxi erfolgt die Bedienung nicht „Tür zu Tür“, sondern von den „WASTI-Säulen“ aus. Insgesamt stehen im Stadtgebiet von Weiz 71 und im angrenzenden Gebiet der Nachbargemeinden 38 solche „WASTI-Säulen“ zur Verfügung. Die Anforderung

des WASTI erfolgt über die Weizer Telefonnummer 03172/42 500. Eine Wartezeit von bis zu 20 Minuten muss in Kauf genommen werden. Fahrtroute und Fahrzeit werden vom Lenker des WASTI möglichst so gewählt, dass zur gleichen Zeit mehrere Personen transportiert werden können. So werden im Sinne der Umweltverträglichkeit möglichst kollektive Fahrten und keine leeren „Retourfahrten“ erreicht.

Nach sechs Jahren des Betriebes sprechen die verantwortlichen Bürgermeister von einem Erfolg dieses Systems. Täglich werden etwa 40 Personen transportiert, wobei die Möglichkeit besteht, das WASTI Montag bis Freitag von 7-12 Uhr und 14-17 Uhr und am Samstag von 7-12 Uhr anzufordern. Dies ergibt im Laufe eines Jahres ca. 10.000 transportierte Personen. Aufgerechnet auf die letzten sechs Jahre sind das somit rund 60.000 Menschen, die dieses moderne System des öffentlichen Verkehrs genutzt haben.

In diesen Tagen geht nun ein neues moderneres Fahrzeug in Betrieb. Die Firma Temmel aus Weiz hat als Vertragspartner der sechs Gemeinden ein gänzlich neues Fahrzeug angeschafft, bei dem der Einstieg noch komfortabler ist und die Türen vollautomatisch öffnen. Die Ausstattung mit einer Klimaanlage ist ebenso selbstverständlich wie der Betrieb mit umweltfreundlichem Biodiesel. Damit steht den Fahrgästen ein noch bequemeres Fahrzeug zur Verfügung.



## Otmar Handler

Referent für  
Mobilitätsmanagement



Im Rahmen des zu Jahresbeginn abgeschlossenen EU-Projektes „viaNova“ wurden in Weiz neben vielen Projekten für RadfahrerInnen bereits einige Aktionen zum Thema „Zu-Fuß-Gehen“ umgesetzt.

So wurden beispielsweise gemeinsam mit vielen Weizer Schulen und dem Seniorenbeirat Erhebungen und Analysen bezüglich der Situation für FußgängerInnen durchgeführt, die allesamt auch zugleich einen erheblichen Bewusstseinsbildungsanteil beinhalteten.

Über die SchülerInnen konnten auch die Eltern und Großeltern, die LehrerInnen, DirektorInnen, sowie auch die FreundInnen mit dem Thema beschäftigt und für das Zu-Fuß-Gehen sensibilisiert werden.

Die Stadtgemeinde Weiz hat eine Prioritätenliste erstellt. Nach dieser werden die Ideen und Verbesserungsvorschläge der SchülerInnen und SeniorInnen schrittweise umgesetzt.

Wir wollen weiterhin das Zu-Fuß-Gehen fördern und auf die Vorteile des Zu-Fuß-Gehens aufmerksam machen. Die Stadt Weiz eignet sich ja aufgrund ihrer geringen und kompakten Fläche hervorragend für diese Mobilitätsform. Man kann wirklich sagen

„In Weiz is nix weit!“ In gut einer Viertelstunde ist es von überall möglich, die ganze Stadt zu Fuß zu durchqueren.

Positive Auswirkungen ergeben sich für die eigene Gesundheit und für soziale Kontakte. Nicht zu unterschätzen ist in unserer meist schnelllebigen und hektischen Zeit der Aspekt der Entschleunigung. Es tut uns allen gut, zwischendurch bei einem kleinen Fußmarsch einmal kurz abzuschalten.

Für die nächste Zukunft sind verschiedene Werbemaßnahmen geplant. Dafür wurde ein eigenes Logo entworfen. Gleichzeitig entstanden professionelle Fotos mit FußgängerInnen aller Altersgruppen.

Kontakt: Otmar Handler,  
Tel. 03172/44 391,  
E-Mail: [otmar.handler@aon.at](mailto:otmar.handler@aon.at)



Ein richtiges Vergnügen für Groß und Klein:  
Zu-Fuß-Gehen in Weiz

## Weiz im Internet:

[www.weiz.at](http://www.weiz.at)





**STR**  
**Mag. Oswin Donnerer**  
 Referent für Energie, Umwelt u.  
 Gesundheit  
 e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

## In Weiz ist es einfach schön!

*Weiz hat nur 5 Quadratkilometer. Wir sind, was die Fläche anlangt, eine sehr kleine Stadt. Trotzdem gibt es in Weiz in Relation zur Fläche relativ viel Grün: Weiz hat über 1.300 Stadtbäume und ca. 70 verschiedene öffentliche Grünflächen.*

*Hält man die Augen offen, so kann man fast überall in unserer schönen Stadt Bäume, Sträucher oder Pflanztröge sehen. Wir achten und schätzen unsere Grünräume. So werden sämtliche Weizer Stadtbäume alljährlich von der Wiener Firma „Arbeitsgruppe Baum“ auf Herz und Nieren geprüft. Vitalitätszustand und Standfestigkeit werden genauestens analysiert und eventuelle Baumkrankheiten bereits im Vorfeld erkannt.*

*Bäume sind vor allem in einer Stadt sehr wichtig: sie filtern Staub, produzieren Sauerstoff und verbessern das Mikroklima. Mit den ersten Maßnahmen des Weizer Grünraumplans wurde unsere Stadt noch schöner und lebenswerter. Der Wildblumenhügel im Erlachpark ist ein ökologisches Juwel geworden. Die neuen Pflanztröge in der K&K-Passage und vor dem BIPA in der Birkfelder Straße haben nicht nur zusätzliches Grün in die Innenstadt gebracht, sondern strahlen vor allem in der K&K-Passage südländisches Flair aus.*

*Im Herbst dieses Jahres soll für die Stadt Weiz ein Leitbild erstellt werden. Ich werde mich in der Arbeitsgruppe Umwelt dafür einsetzen, dass noch mehr Grünraum in Form von kleinen Westentaschenparks geschaffen werden soll und bestehende Grünflächen qualitativ verbessert werden sollen. Grünräume schaffen eine bessere Luft, mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.*

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!*  
*Oswin Donnerer*

## Tag der offenen Gartentür



*Wie man aus seinem Garten eine wahre Oase machen kann, zeigte auch heuer wieder Cornelia Mosbauer beim „Tag der offenen Gartentür“. Unter den vielen Gästen und Besuchern auch StR Mag. Oswin Donnerer und Vzbgm. Walter Neuhold, die von der fast schon professionellen Gartengestaltung sehr beeindruckt waren.*

## Weizer Fernwärme ist Klimabündnisbetrieb



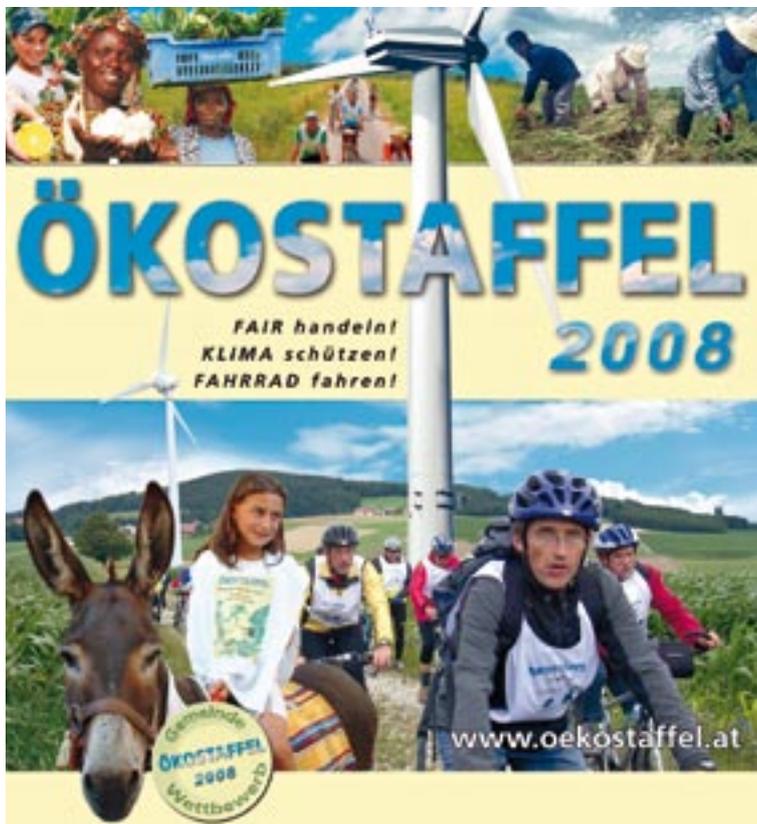
*HR Dr. Alfred Langer und Mag. Wolfgang Mehl (Klimabündnis Österreich) beim Überreichen des Zertifikates an StR. Mag. Oswin Donnerer und DI Gerd Holzer (Fernwärme Weiz)*

Am Mittwoch, dem 11. Juni, wurden die neuen Klimabündnisbetriebe 2008 in den Räumlichkeiten der „enstal neue heimat“ zertifiziert und durch Landesrat Manfred Wegscheider, Hofrat Dr. Alfred Langer und Klimabündnis Geschäftsführer Mag. Wolfgang Mehl ausgezeichnet. Unter den ausgezeichneten Betrieben ist auch die Weizer Fernwärme sowie SIEMENS Weiz. StR Mag. Oswin Donnerer und der Weizer Fernwärmechef DI Gerd Holzer erhielten von Hofrat Dr. Langer das Beitrittszertifikat.

„Wir müssen eine Brücke bauen zwischen Ökologie und der Ökonomie“, meinte Landesrat Wegscheider, „damit wir die Ziele insbesondere im Klimaschutz erreichen können“. Effizienter, innovativer, zukunftsfähiger: so sollen die Slogans der Zukunft heißen. Umweltschutz soll motivieren und anspornen neue Wege des Wirtschaftens zu begehen.

# ÖKOSTAFFEL 2008

5. bis 22. Juli durch ganz Österreich – mit dabei sind über 7.000 Teilnehmer aus 130 Gemeinden



Unter dem Motto „FAIR handeln! KLIMA schützen! FAHRRAD fahren! sind alle herzlichst eingeladen, die Ökostaffel ein Stück des Weges zu begleiten.

Die klimafreundlichste Tour Österreichs macht am 12. Juli 2008 Halt in unserer Gemeinde. Begleiten auch Sie die Staffel ein Stück des Weges von Weiz über Krottendorf nach Ludersdorf-Wilfersdorf und setzen Sie damit ein Zeichen für Klimaschutz und fairen Handel.

Die Ökostaffel informiert über diese Zukunftsthemen und an jeder Station gibt es Produkte aus fairem Handel und biologischer Landwirtschaft zu verkosten.

Der „Ökostaffel Rucksack“, gefüllt mit Fairtrade-Produkten und Kinder-Zeichnungen zum Thema „Klimaschutz“, legt in 18 Tagen mehr als 1.800 km zurück. Das „Staffelholz“ wird von Station zu Station weitergereicht.

Die teilnehmende Gemeinde fügt ein von Kindern gestaltetes Plakat zum Thema Klimaschutz hinzu. In der Stadtgemeinde Weiz sind es Zeichnungen gestaltet von den Kindern der Volksschule Weiz I.

Teilnehmen können an der vom Klimabündnis und Fairtrade organisierten Ökostaffel alle, die Spaß an umweltfreundlicher Mobilität haben. Die Tour ist in kurze Etappen gegliedert, die von Gemeinde zu Gemeinde führen - das ist ideal für kleine und große Kinder, ganze Familien oder Vereine.

**Radeln Sie mit – und helfen Sie uns, das Engagement in unserer Gemeinde unter Beweis zu stellen.**

**Termin: Samstag, 12. Juli 2008**  
**Treffpunkt: Südtirolerplatz**  
**Zeitpunkt: ab 13.30 Uhr**

Mehr Infos zur Tour:  
[www.oekostaffel.at](http://www.oekostaffel.at)



## Vorankündigung „Weizer Gesundheitstage 2008“

Unter dem Motto „Älter werden, gesund bleiben“ soll heuer die Veranstaltung „Weizer Gesundheitstage 2008“ stehen.

Rudolf Nagiller, allseits bekannter ORF-Moderator, wird bei der Auftaktveranstaltung am Freitag, dem 3.10.2008, sein neuestes Buch „No sports! Aus Liebe zur Bewegung.“ vorstellen.

Am Samstag, dem 4.10.2008, wird es um das Thema „Älter werden“ den ganzen Tag Vorträge geben. Zusätzlich werden verschiedene Info-Stände zum Thema „Gesundheit“ darüber Auskunft geben, was Weiz alles auf dem Gesundheitssektor zu bieten hat. **Also bitte vormerken: „Weizer Gesundheitstage 2008“ am 3. und 4. Oktober im Weizer Kunsthau!**

*StR Mag. Oswin Donnerer*

## „Clever einkaufen für die Schule“ ... und die Umwelt freut sich



Hervorragende Schulartikel, die für die Umwelt sowie für die Gesundheit und Sicherheit der Schulkinder von Vorteil sind.

Ein guter Grund, gerade für die Schule nur sorgfältig ausgewählte, umweltfreundliche Produkte zum Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Malen und Kleben zu verwenden.

Sogenannte „No-Name-Produkte“ sehen ähnlich aus wie Qualitätspro-

dukte. Die Schwächen zeigen sich erst, wenn die Kinder damit arbeiten.

**Ziel der Initiative „Clever einkaufen für die Schule“** ist es, Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen auf qualitativ hochwertige, umweltfreundliche und preisgünstige Schulmaterialien aufmerksam zu machen.

Als Kooperationspartner konnte der österreichische Papierfachhandel gewonnen werden und dieser wird ab Sommer 2008 österreichweit umweltfreundliche Schulartikel in ihren Geschäftslokalen speziell kennzeichnen.

Sie können die **Clevere Einkaufsliste** für die Schultasche unter [info@umweltzeichen.at](mailto:info@umweltzeichen.at) bestellen oder auch unter [www.umweltzeichen.at/clevereinkaufen](http://www.umweltzeichen.at/clevereinkaufen) downloaden. Dort finden Sie auch viele weitere Informationen...

## Weiz als e5-Gemeinde



Vertreter der e5-Gemeinden bei der Besichtigung des „Energiewaldes Pollhammer“

**In Judenburg fand vor Ende Juni ein Erfahrungsaustausch mit allen anderen steirischen e5-Gemeinden statt.**

Dabei besichtigte man auch Brachflächen, auf denen Kurzumtriebshölzer gepflanzt werden. Unter Kurzumtriebshölzern versteht man schnell wachsende Pappeln und Weiden. Nach nur zwei Jahren kann man diese Hölzer ernten.

Diese Hölzer kann man danach in modernen Biomasseheizwerken thermisch verwerten.



Da der Heizwert relativ hoch ist und die Hölzer sehr anspruchslos sind, könnten sie vor allem der Landwirtschaft eine zusätzliche Einnahmequelle bieten.

## Sanfter Tourismus

**Wer in sein Urlaubsgebiet mit dem Zug anreist, sich in seinem Urlaubsort zu Fuß oder mit dem Rad fortbewegt, der unterstützt sanften Tourismus.**

Der sanfte Tourismus macht es sich zum Ziel, die Eigenart des bereisten Gebiets möglichst unverfälscht und „mit allen Sinnen“ erlebbar zu machen. Mit dieser Eigenart sind sowohl natürliche als auch kulturelle Charakteristika gemeint.

### Stadtführungen

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Fremdenfuehrer>) beispielsweise sollen das Leben der ansässigen Bevölkerung möglichst wenig beeinträchtigen, wodurch auch der Tourist einen möglichst unverfälschten Eindruck von der bereisten Kulturzone erhält.

Ein anderes Beispiel: Naturerlebnis wird etwa durch sachkundige Wanderführungen oder **Themenwanderwege** (<http://de.wikipedia.org/wiki/Themenwanderweg>) vermittelt. Markierte **Wanderwege** (<http://de.wikipedia.org/wiki/Wanderweg>) erschließen Naturschönheiten, umgehen jedoch Bereiche, die geschützt werden sollen. Diese können durch versteckte Beobachtungsstationen erlebbar gemacht werden.

Beispielhafte Angebote des sanften Tourismus sind die **Barfußparks** (<http://de.wikipedia.org/wiki/Barfusspark>), die eine ganz ursprüngliche Form des Naturkontakts wieder aufleben lassen und sowohl einen seltenen Erlebniswert als auch gesundheitlichen Nutzen bringen. Deshalb sollte man darüber nachdenken, ob man nicht die nächste Urlaubsreise „sanft“ gestalten sollte!

## Weizer Grünraumplan: erste Erfolge sichtbar

Vor einem Jahr beschloss der Weizer Gemeinderat auf Initiative des Umweltreferates, Weiz mit mehr Grün zu verschönern. Unter der fachkundigen Leitung von Camillo Hörner vom Steirischen Volksbildungswerk führte der Umweltbeirat in Weiz zunächst eine Begehung durch. Ziel des Unterfangens: welche öffentlichen Grünflächen kann man mit modernen gärtnerischen Maßnahmen besser gestalten.

Danach wurde ein Plan erstellt, was man im ersten Jahr in Angriff nehmen möchte. Besondere Rücksicht sollte bei der Bepflanzung vor allem auf einheimische Pflanzen genommen werden. Zwei Projekte wurden zunächst ins Auge gefasst: So sollte im Erlachpark ein Wildblumenhügel entstehen und liebevoll gestaltete Pflanztröge sollten den innerstädtischen Raum attraktiver machen. Auf einem kleinen Hügel im Erlachpark pflanzten die Mitarbeiter des

Weizer Bauhofes unter der Leitung von Bernhard Haanl von der Gärtnerei „Die Gartenfreunde“ 46 verschiedene einheimische Pflanzen.

Das Ergebnis nach drei Monaten: es ist ein Ort des Lebens für Insekten, Bienen und Schmetterlingen entstanden. Fast jeden Tag blühen neue Wildblumen in allen möglichen Farben. Dieses prächtige Farbenspiel kann man vom Frühjahr bis zum Herbst bewundern.

Im innerstädtischen Bereich wurden sowohl in der K&K-Passage und in der Birkfelder Straße vor dem Drogeriemarkt BIPA von der Firma „Die Gartenfreunde“ wunderschöne Pflanztröge aufgestellt. Dadurch wirken diese Flächen nun einladend und animieren zum Verweilen.

StR Mag. Oswin Donnerer

## Was wächst alles am Wildblumenhügel im Erlachpark?

*Garten-Schafgarbe – Kleiner ODERMENNIG – Bergsteinkraut – Großes Wald-Windröschen – Färber-Kamille – Astlose Graslilie – Berg-Sandkraut – Wermut – Gemeiner Beifuß – Goldhaar-Aster – Gemeines Zittergras – Ochsenauge – Gemeines Zittergras – Zwerg-Glockenblume – Pfirsichblättrige Glockenblume – Berg-Flockenblume – Skabiosen-Flockenblume – Karthäuser-Nelke – Heidenelke – Brennender Busch – Weberkarde – Drachenschweif – Balkan-Kugeldistel – Hohe Edeldistel – Knollen-Rüsterstaude – Echtes Labkraut – Kreuz-Enzian – Johnson's-Storchschnabel – Gebirgs-Habichtskraut – Tüpfel-Johanniskraut – Behaarter Alant – Schön-Aster – Busch-Malve – Strauchpappel – Wiesen-Margerite – Österreichischer Lein – Alpen-Lichtnelke – Kuckucks-Lichtnelke – Moschus-Malve – Wilde Malve – Große Käsepappel – Rapontikawurzel – Esels-Distel – Glatter Blumen-Dost*

# Impressionen vom Erlachpark, der K&K-Passage und dem Platz vor BIPA in der Birkfelder Straße



Ein Wildblumenhügel soll entstehen



Freundlich und wunderschön gestaltet präsentiert sich die K&K-Passage



StR Mag. Oswin Donnerer, Stadtmarketingchef Johann König freuen sich mit Bernhard Haanl über die gelungene Gestaltung in der Birkfelder Straße.



**Barbara Bürg**  
Referentin für Soziales

## Bastelabend für Väter

*Mit einem Bauwerk der besonderen Art wurden die Kinder der Integrationsgruppen des Heilpädagogischen Kindergartens von ihren Vätern überrascht. Passend zum Thema des heurigen Sommerfestes – „Die Wikinger“ – entstand in mühevoller Kleinarbeit mit viel Liebe zum Detail ein großes Wikingerschiff.*

*Sämtliches Material wurde von den Papas mit viel Engagement herantransportiert und verarbeitet. Der gesamte Kindergarten wurde nach Brauchbarem durchsucht und manches Mal war ein energisches „Nein“ von Nöten, um die Einrichtung zu schützen.*

*Die Kinder und Betreuerinnen möchten sich recht herzlich bei allen für die Unterstützung, die vielen guten Ideen und das engagierte Mitmachen bedanken und wünschen einen schönen, erholsamen Sommer.*



**„Sozial Spezial“ Sprechstunden:**  
Montag, 14.7. u. 11.8., 10.00–12.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

## select-Familienbonus



select - der Strom für Steirerinnen und Steirer ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und unterstützt steirische Familien mit dem select-Familienbonus.

Steirische Familien mit zwei oder mehr Kindern unter 15 Jahren im gemeinsamen Haushalt erhalten unter Vorlage der Kopie des Steirischen Familienpasses 30 Energiefreitage auf der nächsten Jahresabrechnung gutgeschrieben.

Übermitteln Sie uns das vollständig ausgefüllte Antragsformular inklusive einer Kopie Ihres Steirischen Familienpasses und kassieren Sie den select-Familienbonus.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter der select-Hotline 0800 73 53 28 jederzeit gerne zur Verfügung.

## volkshilfe.

SOZIALE VERANTWORTUNG  
HAT EINEN NAMEN

Wir suchen ab Herbst 2008  
eine/n

**DGKS/DGKP**  
mit psychiatrischer Ausbildung

zur Verstärkung unseres  
Teams in Weiz.

Wir bieten Ihnen  
Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung,  
ein angenehmes Arbeitsklima,  
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Bewerbungen mit aktuellem Foto an:**  
Seniorenzentrum Weiz  
HL Detlef Scholz oder PDL Ingrid Gruber  
Waldsiedlung 2-4, 8160 Weiz



## Josef Kornberger

berichtet aus dem  
Seniorenbeirat

### Erhebung der Bevölkerungs-Statistik

*Die STATISTIK AUSTRIA führt im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz (BMSK) bundesweit eine Erhebung über Einkommens- und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durch.*

*Sinn dieser Erhebung ist es, einen Einblick in die Lebenssituation der privaten Haushalte zu bekommen. Als einzige Erhebung zeigt die Statistik auf, wie es um die Wohn-, Familien-, Arbeits-, Gesundheits- und Einkommensverhältnisse der Bevölkerung steht.*

*Fragen wie z. B. „Wie hoch ist das Einkommen der Österreicherinnen und Österreicher“, „Welche Bevölkerungsgruppen sind armutsgefährdet?“, „Gibt es genügend Kinderbetreuungseinrichtungen und sind diese erschwinglich?“ oder „Wie ist die Wohnsituation von Pensionistinnen und Pensionisten?“ können damit beantwortet werden.*

*Die Erhebung findet noch bis September statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich nach einem Zufallsverfahren ausgewählt. Die Mitarbeit an der Erhebung unterliegt keiner gesetzlichen Auskunftspflicht und beruht daher auf Freiwilligkeit.*

*Die Beteiligung an der Erhebung ist für die Qualität der Daten jedoch wichtig, daher erhalten Stichprobenhaushalte einen Einkaufsgutschein über €15,-. Erfahrene Erhebungspersonen der STATISTIK AUSTRIA werden in diesem Zeitraum Haushalte kontaktieren; selbstverständlich werden sich diese MitarbeiterInnen ausweisen und unterliegen alle Angaben der absoluten Geheimhaltung und dem Datenschutz.*

*Das BMSK und STATISTIK AUSTRIA ersuchen, die Erhebung bestmöglich zu unterstützen.*

### Ausflug mit Niveau für die BewohnerInnen des Volkshilfe Seniorenzentrums



Foto: Gütl

Dieses Jahr organisierte Heimleiter Detlef Scholz für die BewohnerInnen des Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz einen Ausflug unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen wenn doch das Schöne so nahe liegt“.

Bei strahlend schönem Wetter führte der erst Weg in die Taborkirche, wo von Kaplan Mag. Hannes Geieregger und Diakon Mag. Hannes Pscheidt eine hl. Messe gelesen wurde. Für die Bewohner war es eine überragende Freude, dass die Messe sehr bewohner- und auch hausbezogen gestaltet wurde. Außerdem waren sie sehr berührt, als im Anschluss der Messe jeder ein Fläschchen Weihwasser überreicht bekam. Darauf folgte die Einladung vom Bgm. Helmut Kienreich ins Rathaus zu Kuchen und Kaffee. Zum Abschluss wurden die BewohnerInnen im Seniorenzentrum noch mit einer deftigen Weizer-Jause überrascht und so fand dieser vorbildhafte Ausflug ein schönes Ende.

Heimleiter Detlef Scholz sprach auch ein besonderes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer aus, die diesen Ausflug mit großartigem Einsatz unterstützten.



Foto: Gütl

### Die nächsten Sprechtag des Seniorenbeirates:

4.8 u. 1.9.08, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus,  
Besprechungszimmer im 2. Stock

## Gesundheit im Seniorenheim



Die Projektverantwortlichen unterzeichnen die BGF-Charta und verpflichten sich damit freiwillig zur Einhaltung gesundheitsfördernder Maßnahmen

**Unter dem Titel „bewusst g’sund miteinander“ startet das Bezirkspensionistenheim in Weiz ein großes betriebliches Gesundheitsprojekt für seine Mitarbeiter.**

„Wir möchten für unsere Bewohner bestmögliche Pflege und Betreuung bieten. Uns ist klar, das schaffen wir nur mit einfühlsamen, engagierten und gesunden Mitarbeitern. Mit Aus- und Weiterbildungen (z.B. im Bereich Kinästhetik) versuchen wir hier immer am Ball zu bleiben“, so Heimleiter Markus Gruber. „Mit dem nun initiierten Gesundheitsprojekt wollen wir einen weiteren Schritt in diese Richtung gehen und einen umfassenden Entwicklungsprozess in unserem Haus starten.“

Das Projekt, das bis Ende 2009 anberaumt wurde, wird vom Sozialhilfverband finanziell und auch ideell voll mitgetragen und auch vom Fonds Gesundes Österreich und von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse unterstützt.

„Wichtig ist uns neben dieser finanziellen Unterstützung aber auch die praktische und organisatorische Unterstützung“, so Projektleiter DGKP Thomas Emmer. Hier habe man mit „viadukt.at“ und Projektbegleiter Gerhard Ziegler eine sehr kompetente und verlässliche Begleitung für das Projekt gewinnen können. Entsprechend den Richtlinien und Qualitätskriterien der Betrieblichen Gesundheitsförderung in Österreich wird das Projekt nun mit einer umfassenden Bestandsaufnahme beginnen. Dabei werden die rund 80 MitarbeiterInnen im Bezirkspensionistenheim selbst untersuchen, recherchieren und festlegen, wo es Verbesserungspotential gibt. In Folge wird ein Maßnahmenkatalog erstellt werden, der auf unterschiedlichsten Ebenen in verschiedensten Bereichen mit-helfen soll, das Gesundheitsbewusstsein jedes Einzelnen zu steigern und Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein gutes, gesundes Arbeiten im Haus ermöglichen.

Mit diesem Gesundheitsprojekt im Weizer Bezirkspensionistenheim beweisen die Verantwortlichen und auch die Mitarbeiter einmal mehr Verantwortungsbewusstsein und weise Voraussicht – Gesundheit und Wohlbefinden werden damit auch künftig im Mittelpunkt stehen und allen Beteiligten zu Gute kommen.



Ein engagiertes Team sorgt für den bestmöglichen Verlauf des Gesundheitsprojektes im Weizer Pensionistenheim

## Die Grillsaison hat begonnen



Pünktlich zum Sommerbeginn fand im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz ein großartiges Grillfest statt, das

die BewohnerInnen zusammen mit ihren Angehörigen und einigen Ehrengästen feiern konnten. Das vielseitige Rahmenprogramm bereitete den Bewohnern sowie den Gästen eine Freude.

Von der Trachtentanzgruppe, die musikalisch von Sepp Dexer vom Musikhaus Dexer unterstützt wurden, über den Solotrompeter Mandi bis hin zu der Musikgruppe „Luis und seine Freunde“ fehlte nichts im Programm. Einige schunkelten eifrig bei der schwungvollen Musik mit, andere brachten mit Applaus die Begeisterung zum Ausdruck und ganz tapfere wagten sogar ein Tänzchen. Bei strahlend schönem Wetter konnten sich die Gäste bei den kulinarischen Köstlichkeiten den ersten Appetit holen. Am späten Nachmittag fand dieses gelungene Fest seinen Abschluss.

## Eine Nacht ohne Mama



Eine Nacht im Kindergarten zu verbringen stellen sich Kinder sehr aufregend vor: Wohnen die Kindergartenpädagoginnen dort? Wo steht ihr Bett, wo ist der Fernseher? Werden die Spielsachen lebendig und feiern ein Fest? Werd' ich meine Mama vermissen?

Die Schulanfänger des Integrationskindergartens kamen den Antworten auf die Spur. Sie durften mit ihren Betreuerinnen einmal im Kindergarten übernachten. Voller Aufregung und voll bepackt mit Schlafsack und Kuscheltieren begann das Abenteuer. „Lagerstelle“ suchen, Abendessen zubereiten, Geistergeschichten hören und schließlich fertig machen fürs Schlafen gehen ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Müde von allen Anstrengungen fielen den „Großen“ bald die Augen zu. Erst in den Morgenstunden blinzelten die ersten Tapferen in den Raum und nach dem Frühstück war der einhellige Tenor: „Klass woars!!“

## 25 Jahre Kindergarten Schnitzlergasse



Foto: Gütl

Viele waren zu heurigen Sommerfest gekommen, galt es doch ein besonderes Jubiläum zu feiern: gemeinsam mit den Ehrengästen, vielen ehemaligen Absolventen und Betreuerinnen ließen die Kinder mit Spiel und Spaß sowie kleinen kulinarischen Leckereien das letzte Vierteljahrhundert im Kindergarten Schnitzlergasse Revue passieren. Bei herrlichem Frühsommerwetter war den Kleinen die Aufregung anzumerken, schließlich feiert man nicht alle Tage ein 25-Jahr-Jubiläum. Mit sichtlicher Freude hat-

ten sie mit ihren Betreuerinnen Biggi, Franzi und Sigrun ein buntes Programm einstudiert, das sie voll Stolz dem Publikum vorstellten. Ebenso gespannt wie die Kinder waren auch ihre mit zahlreichen Fotoapparaten erschienenen Eltern, die Aufführungen der Kleinen sollten schließlich für's Familienalbum festgehalten werden. Durch ihren zahlreichen Besuch bewiesen auch die vielen ehemaligen Kindergartenkindern der Schnitzlergasse, dass sie sich hier wohl gefühlt haben und gerne an ihre Kindergartenzeit zurückdenken.

Gü

**EKiZ**

**Juli / August 08**

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr**  
**Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter**  
**Tel. 03172/44 606 od. 0664/9440 142**  
**sowie per E-Mail unter [ekiz.weiz@aon.at](mailto:ekiz.weiz@aon.at)**  
**Neue Homepage: [www.ekiz-weiz.at](http://www.ekiz-weiz.at)**

### Für Schwangere

- ab Do., 3.7. u. ab 7.8., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß (Hebamme), 5 EH
- ab Di., 8.7., 17 – 20 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme** Sonja Weiß; 3 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt u. vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß

### Rund ums Baby

- **Babytragetuchverleih & -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Renate Schinnerl, (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin); nach tel. Vereinbarung unter 0664/2761 453
- Sa., 2.8., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Dr. Maria Beleggratis (Zwillingsmutter)
- ab Mo., 11.8., 9.30 – 10.30 Uhr: **Babymassage - Workshop**, mit Sonja Weiß (Hebamme, Babymassage-Trainee); 3 EH

### Für Mütter

- ab Do., 7.8., 16 – 17 Uhr: **Rückbildungsgymnastik mit Baby**, mit Sonja Weiß; 5 EH

### Für Kinder

- Mo., 4.8. – Mi., 6.8., 9.30 – 11 Uhr: **Gemalte Geschichte mit Kindern** von 5 – 8 J., mit Dorothea Nell (Pädagogin, Künstlerin); 3 EH

## Weizbach River - Tubing

Mit aufblasbaren Reifen geht's auf dem Weizbach um die Wette durch die Stadt. Es geh'n heuer wieder Jungs und Mädels in eigener Wertung an den Start.

**Veranstaltungstag:** Fr|18|07|08

**Bei Schlechtwetter:** Sa|19|07|08

**Alter:** 10 - 15 Jahre

**Treffpunkt:** Kapfensteingasse, vor Bäckerei Gaulhofer

**Beginn:** 15:00

**Mitzubringen:** Wechselkleidung, feste Turnschuhe

**Nenngeld:** € 3,00

**Anmeldung:** bis Fr|11|07|08 im Bürgerbüro

## Outdoor - Erlebnis - Camp

Du suchst die Herausforderungen? Dann erlebe drei spannende Tage mit deinen Outdoortrainern Robert Resnik und Gerald Konrad in der Raabklamm! Vom Basislager bei Schloss Gutenberg geht's auf zu den verschiedensten Abenteuern: Klettern, Niederseilgarten, Schlafen im Holzfällerlager, Kochen am offenen Feuer, Orientieren und Navigieren im Gelände, Spaß und Abenteuer...

**Informationsabend:** Di|15|07|08, 19:00

Jugendhaus Area52

**Veranstaltungstage:** Mo|21|07|08 - Mi|23|07|08

**Alter:** 12 - 18 Jahre

**Treffpunkt Abfahrt:** Mo|21|07|08, 8:30

Rathaus, Hauptplatz 7, 8160 Weiz

**Treffpunkt Ankunft:** Mi|23|07|08, 18:00

Rathaus, Hauptplatz 7, 8160 Weiz

**Kostenbeitrag:** € 70,00

Für Kinder und Jugendliche, die in Weiz zur Schule gehen, übernimmt die Stadtgemeinde Weiz € 20,- des Beitrages.

**Anmeldung:** bis Mo|14|07|08 im Bürgerbüro

## HIP HOP - Let's Dance!

Lisa Kaar zeigt dir einfache Moves und Choreographien, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

**Veranstaltungstage:** Mo|21|07|08 - Mi|23|07|08

**Treffpunkt:** Jugendhaus Area52

**Mitzubringen:** bequeme Kleidung, Turnschuhe, Getränk, gute Laune

**Kostenbeitrag:** € 7,00

**Anmeldung:** bis Mo|14|07|08 im Bürgerbüro

### Workshop I:

**Alter:** 8 - 10 Jahre

**Beginn - Ende:** jeweils 10:45 - 11:45

### Workshop II:

**Alter:** 11 - 13 Jahre

**Beginn - Ende:** jeweils 17:00 - 18:00

## Trommeln

Am Weizberg wird am Schwob'n getrommelt! Die Streetworker laden zu diesem musikalischen Event alle interessierten Jugendlichen ein!

**Veranstaltungstag:** Mi|23|07|08

**Alter:** ab 13 Jahre

**Treffpunkt:** Pfarrwiese Weizberg **Beginn:** 17:00

Kein Kostenbeitrag! Keine Anmeldung erforderlich.

## Porzellan - Mal - Workshop

Willst du ein Häferl, eine Müslischüssel, einen Blumentopf oder einen Teller nach deinem Geschmack stylen? Oder jemandem ein eigens designtes Geschenk machen? Dann komm' zu unserem Porzellan-Mal-Workshop!

**Veranstaltungstag:** Do|24|07|08

**Alter:** ab 10 Jahre

**Treffpunkt:** Jugendhaus Area52

**Beginn:** 17:00

**Kostenbeitrag:** € 5,00

**Anmeldung:** bis Do|17|07|08 im Bürgerbüro

hau rein ...

**INFO:** Bürgerbüro  
Hauptplatz 7  
8160 Weiz  
Telefon: 03172/2319

## Bunt Nähen - Workshop

Nähen ist wie Malen mit Stoffen. Wir gestalten eine Lieblingstasche mit Adriana Schatzmayr: Entwurf, Schneiden, Nähen, Stylen mit Accessoires. Alles selbst gemacht wie die Modedesigner. Ein einzigartiges Stück zum Herzeigen und „Liebtragen“.

**Vorbereitung:** Di|29|07|08, 13:30

**Veranstaltungstage:** Do|31|07|08 - Sa|02|08|08

**Alter:** ab 10 Jahre

**Treffpunkt:** Kindergarten, Neugasse 4

**Beginn - Ende:** jeweils 09:00 - 12:00

**Mitzubringen:** Stoffschere, Knöpfe, Stoffreste, Bänder, Nähseide, ...

**Kostenbeitrag:** € 15,00

**Anmeldung:** bis Do|24|07|08 im Bürgerbüro

## Malen in der Stadt

Städte haben Künstler immer schon zum Malen inspiriert. Wir begeben uns mit Adriana Schatzmayr auf eine architektonische Geschichtsreise durch Weiz. Gemeinsam entdecken wir die Winkel und Gassen und lassen uns von den schönsten Plätzen zu künstlerischen Meisterwerken animieren.

**Veranstaltungstage:** Mo|28|07|08 - Mi|30|07|08

**Alter:** 7 - 15 Jahre

**Treffpunkt:** Eingang Taborkirche

**Beginn - Ende:** jeweils 09:00 - 12:00

**Mitzubringen:** Farbenkasten (Deck- oder Aquarellfarben), Wasserglas, 3-4 Borsten- und Aquarellpinsel, Zeichen- und Aquarellblock, Bleistift, Radiergummi

**Kostenbeitrag:** € 15,00

**Anmeldung:** bis Mo|21|07|08 im Bürgerbüro

## Cooler Kugelbahn

Wir konstruieren aus allen Fahrrädern und anderen geeigneten Gegenständen eine coole Kugelbahn. Schweißen, binden, kleben, nieten, schrauben ... und es entsteht gemeinsam mit Ramin Hazrati ein tolles Kunstwerk.

**Alter:** 8 - 18 Jahre

**Treffpunkt:** Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13

**Beginn - Ende:** jeweils 8:30 - 16:30

**Mitzubringen:** Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Jause

**Kostenbeitrag:** € 25,00

**Workshop I:**

**Veranstaltungstage:** Mo|04|08|08 - Di|05|08|08

**Anmeldung:** bis Mo|28|07|08 im Bürgerbüro

**Workshop II:**

**Veranstaltungstage:** Mo|25|08|08 - Di|26|08|08

**Anmeldung:** bis Mo|18|08|08 im Bürgerbüro

## Kiddies Dance

Lisa Kaar zeigt dir einfache Moves und Choreographien, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

**Veranstaltungstage:** Mo|21|07|08 - Mi|23|07|08

**Alter:** 6 - 7 Jahre

**Treffpunkt:** Jugendhaus Area52

**Beginn - Ende:** jeweils 09:45 - 10:30

**Mitzubringen:** bequeme Kleidung, Turnschuhe, Getränk, gute Laune

**Kostenbeitrag:** € 6,00

**Anmeldung:** bis Mo|14|07|08 im Bürgerbüro

## Jugend forscht

Was passiert, wenn eine Brausetablette in Mineralwasser fällt? Welche Farbe hat ein blauer Filzstift wirklich? Und wie kann Wasser bergauf fließen? Wenn du all diese und noch viel mehr Fragen selbst erforschen möchtest, dann komm vorbei!

**Veranstaltungstag:** Do|31|07|08

**Beginn:** 17:00

**Alter:** ab 10 Jahre

**Treffpunkt:** Jugendhaus Area52

Kein Kostenbeitrag!

**Anmeldung:** bis Do|24|07|08 im Bürgerbüro

## Schwob`n groovt

Auf der Wiese hinter der VS Weizberg kommt mit den vier Bands aus der Umgebung von Weiz richtig Stimmung auf! Unter dem Motto „Weiz under cover“ muss jede Band eine andere covern. Spaß ist vorprogrammiert!

**Veranstaltungstag:** Fr|01|08|08

**Beginn:** 18:00

**Treffpunkt:** Pfarrwiese Weizberg

Kein Kostenbeitrag! Keine Anmeldung erforderlich.

# ... ins Ferienprogramm

## Schmiede - Workshop

Ramin Hazrati zeigt dir einfache Schmiedetechniken und schmiedet mit dir kleine Werkstücke wie Armbänder, Schlüsselanhänger, Kunstobjekte ...

**Alter:** 8 - 18 Jahre

**Treffpunkt:** Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13

**Beginn - Ende:** 08:30 - 16:30

**Mitzubringen:** Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Jause

**Kostenbeitrag:** € 18,00

**Workshop I:**

**Veranstaltungstag:** Mo|28|07|08

**Anmeldung:** bis Mo|21|07|08 im Bürgerbüro

**Workshop II:**

**Veranstaltungstag:** Mo|18|08|08

**Anmeldung:** bis Mo|11|08|08 im Bürgerbüro

**Workshop III:**

**Veranstaltungstag:** Mo|01|09|08

**Anmeldung:** bis Mo|25|08|08 im Bürgerbüro

## Fußball - Erlebnis - Camp

Trainieren wie die Profis! Eine tolle Möglichkeit für Torjäger und Ballakrobaten oder solche, die es noch werden wollen, bietet die Fußballschule Raffl in Zusammenarbeit mit dem SC Weiz. BallKoRobic, SoccerRobic, Flugschule (Flugkopfball, Rück- und Seitenfallzieher), ... sind einige Einzelheiten, die dir die Profitrainer zeigen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer ein Markenfußballdress (EM-Design), einen Fußball, eine Trinkflasche sowie Essen und Trinken für die ganze Woche. Zusätzlich habt ihr die Möglichkeit, bei zahlreichen Spielen und Wettbewerben wie der Champions-League, der Mini-EM und Mini-WM Medaillen und Urkunden zu erspielen.

**Veranstaltungstage:** Mo|28|07|08 - Fr|01|08|08

**Alter:** 5 - 16 Jahre

**Treffpunkt:** Trainingszentrum, Neugasse

**Kostenbeitrag:** € 189,00

**Info und Anmeldung:** bis So|13|07|08

Mario Hochegger, 0664/5100533

## Mountainbike & BMX

Trainiere mit Peter Schellnegger deine Geländetauglichkeit! Einfach vorbeischaun und Bike mitbringen.

**Veranstaltungstag:** Mi|06|08|08

**Alter:** 8 - 14 Jahre

**Treffpunkt:** Rathaus, Hauptplatz 7

**Beginn - Ende:** 9:30 - 11:30

**Mitzubringen:** Rad, Helm (Helmpflicht)

**Kostenbeitrag:** € 2,00

**Anmeldung:** bis Mi|30|07|08 im Bürgerbüro

## Olympiade der 4 Elemente

Wie schnell kannst du eine Luftmatratze mit dem Mund aufblasen? Wie weit kannst du einen Esslöffel voll Erde transportieren? Wie schnell kannst du einen Eiswürfel zum Schmelzen bringen? Und wie viele Kerzen kannst Du mit einem Streichholz anzünden? Welche „Nation“ wird die olympischen Spiele im Garten des Jugendhauses gewinnen?

**Veranstaltungstag:** Do|07|08|08

**Alter:** ab 10 Jahre

**Treffpunkt:** Jugendhaus Area52

**Beginn:** 17:00

Kein Kostenbeitrag! Keine Anmeldung erforderlich.

## Klettern am Wittgruberhof

Höhenflüge gewünscht? Dann auf zur Kletterwand des ÖSV. Mit dem Bus geht's auf den Wittgruberhof zum Klettertraining mit Lehrwarten des Alpenvereins.

**Veranstaltungstag:** Di|12|08|08

**Alter:** 6 - 18 Jahre

**Treffpunkt:** Rathaus, Hauptplatz 7

**Beginn - Ende:** 13:00 - 17:00

**Kostenbeitrag:** € 6,00

**Anmeldung:** bis Di|05|08|08 im Bürgerbüro

## Handball

Let's play HANDBALL!!! Die Jugendtrainer und U13 Spieler des HC Weiz trainieren mit dir richtig fangen, passen, werfen und spielen. Schnelligkeit, Koordination und Teamgeist sind beim Handball gefragt! Du absolvierst einen Hindernisparcour, übst dich beim Zielwerfen, versuchst Beachhandball, und vieles mehr.

Zum Abschluss findet ein Handballturnier statt, wo du zeigen kannst, was du jetzt drauf hast.

Vielleicht schießt du viele Tore oder wirst ein toller Tormann.

Hast du Lust mitzumachen, dann komm doch vorbei! Wir freuen uns auf dich!!!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

**Veranstaltungstage:** Mi|20|08|08 - Fr|22|08|08

**Mittwoch und Donnerstag:** 14:00 - 17:00

**Freitag:** 9:00 - 15:00

**Alter:** ab 7 Jahre

**Treffpunkt:** Sportplatz, Offenburgergasse

**Mitzubringen:** Turnschuhe, event. Hallenschuhe, Sportkleidung, Getränk

**Kostenbeitrag:** € 5,00

**Anmeldung:** bis Mi|13|08|08 im Bürgerbüro

## Beachvolleyball

Wenn du diesen Sport näher kennen lernen oder deine Grundkenntnisse festigen willst, bist du hier genau richtig! Komm einfach vorbei und die Profis des VBC Weiz zeigen dir wie's geht. Anschließend wird ein kleines Beachvolleyball - Turnier auf dem Programm stehen, wo du dein Können unter Beweis stellen kannst!

**Veranstaltungstag:** Sa|09|08|08

**Treffpunkt:** Schwimmbad Weiz, Beachvolleyballplätze

**Beginn:** 14:00

Kein Kostenbeitrag! Keine Anmeldung erforderlich.

## Tenniskurs

Tenniskurs mit Heimo Habermann für alle Spielstärken, um mit Gleichgesinnten Spaß zu haben.

**Alter:** 5 - 16 Jahre

**Treffpunkt:** Tennisanlage ASKÖ Fuchsgraben

**Kostenbeitrag:** € 20,00

**Kurs I:**

**Gruppeneinteilung:** So|24|08|08, 18:00

**Veranstaltungstage:** Mo|25|08|08 - Do|28|08|08

**Anmeldung:** bis Mo|18|08|08 im Bürgerbüro

**Kurs II:**

**Gruppeneinteilung:** So|31|08|08, 18:00

**Veranstaltungstage:** Mo|01|09|08 - Do|04|09|08

**Anmeldung:** bis Mo|25|08|08 im Bürgerbüro

## Henna - Tattoo

Du möchtest ein Tattoo? Jedoch nicht für immer und ohne Schmerzen? Im Stadtpark hast du die Möglichkeit dir ein sommerliches Henna Tattoo malen zu lassen!

**Veranstaltungstag:** Sa|30|08|08

**Alter:** ab 10 Jahre

**Treffpunkt:** Stadtpark Weiz

**Beginn:** 17:00

**Kostenbeitrag:** € 1,00

**Anmeldung:** bis Do|28|08|08 im Bürgerbüro od. Area52

# hau rein ...

## Kickboxen

Semicontact, Hard Contact, Running Score, FullContact, Muay Thai,.... neugierig geworden? Dann komm zum Kickboxen und du bekommst einen Einblick und Überblick dieser Disziplinen.

Bei Interesse und Wunsch wird auch am Tag darauf ein weiterer Nachmittag trainiert (Do|04|09|08, 14:00 - 16:00)

**Veranstaltungstag:** Mi|03|09|08

**Alter:** ab 6 Jahre

**Treffpunkt:** Jugendhaus Area52

**Beginn - Ende:** 14:00 - 16:00

**Mitzubringen:** Trainingskleidung

**Kostenbeitrag:** € 4,00

**Anmeldung:** bis Mi|27|08|08 im Bürgerbüro



# 2008

# Sommer Casting



Du bist zwischen 9 und 16 Jahre alt?

Dann komm am **Mo|25|08|08** zum Weizer Sommercasting 2008 und singe unplugged deinen Lieblingssong!

Die 9 besten Kandidaten aus dem Casting (3 pro Altersgruppe) werden von der Jury ermittelt und sind auch bei der großen Entscheidungsshow am **Sa|06|09|08** mit dabei.

Vor dem großen Auftritt erwarten euch zwei Wochen ganz im Stil des Musik-Business: Für einen perfekten Show-Auftritt, gibt es speziell für euch Vocalcoaching, Performancetraining und Videodreh sowie professionelles Make Up und Hairstyling vor dem großen Showact! Am Ende werden nur 3 Gewinner auf der Bühne stehen und die Entscheidung darüber fällt nicht mehr die Jury alleine, sondern das Publikum votet mit!

Als Hauptpreis für die tolle Show und harte Arbeit warten die Produktion und Präsentation einer CD der Siegerlieder!

**Castingtag: Mo|25|08|08**  
Kunsthhaus Weiz, Elingasse

**Anmeldung unter:** 03172/2319 oder persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz, Hauptplatz 7.

Nenngeld: € 3,00  
(vor Ort zu bezahlen)

Der Zeitablauf für den Castingtag wird dir zugesandt.

**Anmeldeschluss:** bis Mo|18|08|08

## Jury

Bernd Pratter [ORF]  
Andreas Rath [WOCHE]  
Barbara Bürg [Stadt Weiz]



# ... ins ferienprogramm

**INFO:** Bürgerbüro  
Hauptplatz 7  
8160 Weiz  
Telefon: 03172/2319

Logo for **WEIZ** (die Stadt mit Energie)

Logo for **reskon** (die outdoorpraxis)

Logo for **BLEYKOLM** (Kaffeehaus)

Logo for **LISBETH** (Kaffeehaus)

Logo for **Pichler Mühle LEGRO** (Kaffeehaus)

Logo for **EICHLER** (Kaffeehaus)

Logo for **JUGEND** (Kaffeehaus)

Logo for **WOCHE** (Kaffeehaus)

Logo for **INTERSPORT** (Kaffeehaus)

Logo for **TELE SHOP** (Kaffeehaus)

Logo for **DLG** (Kaffeehaus)

Logo for **ESPRIT** (Kaffeehaus)

Logo for **Das Land Steiermark** (Kaffeehaus)

Logo for **SPARKASSE** (Kaffeehaus)

Logo for **starof** (Kaffeehaus)

Logo for **Text - Hotline 03172 / 4067** (Kaffeehaus)

Logo for **3** (Kaffeehaus)

Logo for **Mobile** (Kaffeehaus)

## „Ein Weizberg für Alle“ Respektzonen und Jugendzonen am Schwob'n



Alle Fotos: Zörtler

Ein vorbildhaftes Projekt der Zusammenarbeit von VertreterInnen der Stadt Weiz, des Pfarrgemeinderates Weiz, von Streetwork Weiz und Jugendlichen hat mit der Eröffnung der neuen Laube und der Aufstellung der „Respektzonen“-Tafeln ihren Höhepunkt erreicht.

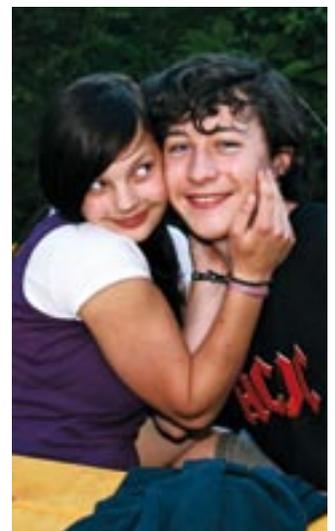
Ausgangspunkt waren anhaltende Probleme am Weizberg hinsichtlich Lärm, Schmutz und Vandalismus, weswegen sich die Pfarre Weiz mit dem Ersuchen um Unterstützung und Mithilfe an den Weizer Gemeinderat gewandt hat. Quer über alle politischen und religiösen Bekenntnisse wurde bei den Besprechungen ein Konsens in Hinblick auf eine gemeinsame Lösung unter Miteinbindung der Jugendlichen hergestellt: Dialog, Kommunikation, aufeinander Zugehen und Freiräume auf der einen Seite, aber auch klare Regeln und Konsequenzen auf der anderen Seite waren die beiden Richtlinien für eine zukunftsorientierte Lösung der anstehenden Probleme. Mit der Definition von fünf Respektzonen (Platz um die Kirche, Kriegerdenkmal, Aufbahrungshalle, Kräutergarten, Schulhof-VS Weizberg) sollen die Jugendlichen künftig angehalten werden, diese Plätze „Alk frei, Lärm frei und Dreck frei“ zu halten.



Im Gegenzug wurde der Wunsch der Jugendlichen umgesetzt, endlich eine überdachte, vor Wind und Regen schützende Räumlichkeit zu erhalten. Die Finanzierung übernahmen gemeinsam die Stadt Weiz, die umliegenden Gemeinden sowie die Pfarre Weizberg. Unter Begleitung und Anleitung von Fachkräften von Holz Bau Weiz errichteten schließlich SchülerInnen der Polytechnischen Schule Weiz in einer einwöchigen Bauphase die neue Laube am Schwob'n.



In einer kleinen Feier wurde das neue Zentrum für die Jugend an die Jugendlichen übergeben, verbunden mit der Bitte und Aufforderung, die vereinbarten Regeln und die Respektzonen zu beachten. Alle Beteiligten hoffen nunmehr, dass diese gemeinsame Lösung zu einer Verbesserung der Situation für alle Menschen am Weizberg führen wird. Schließlich gibt es nur „einen Weizberg für alle“.



## „Jugend wohin?“

Unter diesem Titel referierte mit Mag. Bernhard Heinzlmaier einer der führenden österreichischen Jugendmarkt- und Jugendtrendforscher im Europasaal. Eingeladen dazu hatte IBI-Weiz, die Informations- und Beratungsinitiative für Lehrlingsausbildung in Weiz.

Gleich zu Beginn seines Referats stellte der studierte Soziologe deutlich fest, dass alle Erwachsenen, welche Jugendliche kritisieren, sich dessen bewusst sein sollten, dass „die Jugend“ tatsächlich „das Produkt“ der Welt der Erwachsenen ist. Und diese Welt ist heute vor allem geprägt durch eine Ökonomisierung der Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

In seinem Vortrag spannte Heinzlmaier einen weiten Bogen von historischen Entwicklungen über soziologische Erkenntnisse, um dann einzelne Bereiche, die für die Jugendlichen von besonderer Bedeutung sind, hervorzuheben. „Alles ist möglich, aber nix ist fix“, beschreibt sehr treffend die instabilen Verhältnisse, mit denen man heute konfrontiert ist. Es gibt viele Möglichkeiten und große Chancen, aber nur wenig Stabilität und Sicherheit. Für die Starken, die Gesunden und die gut Ausgebildeten eröffnet das natürlich großen Chancen, viele aber haben damit Probleme und es macht auch Angst.



Während in den Medien oft das Bild vermittelt wird, dass die heutige Jugend eine „Spaßgeneration“ sei, stimmt das nach Heinzlmaier überhaupt nicht. Die Jugendlichen machen sich viele Gedanken über ihr Leben und ihre Zukunft und sie sind sehr materialistisch. Beruf und sicherer Arbeitsplatz haben hohen Stellenwert und Stichworte wie Karriere und Auto sind von großer Bedeutung.

In der anschließenden Diskussion wurden vom fachkundigen Publikum auch unterschiedliche Standpunkte vertreten. Dabei wurde deutlich, dass stressbedingte Erkrankungen bei den Jugendlichen immer mehr zunehmen. Zo

**WEIZ UNDER COVER '08**  
schwob'n groovt

**OPEN AIR AM WEIZBERG** 1. august 2008

Live on stage:  
*Pflegezentrum* (Hip-Hop)  
*Hidden by the grapes* (Melodischer Pop)  
*Toreador* (Melodischer Pop)  
*Outbreak* (Funk)

freier eintritt!!!  
beginn: 18 Uhr

Logos: AREA 52, WEIZ, Das Land Steiermark, spark

## Das war die erste Weizer Krochaparty im Jugendhaus AREA52





## Erwin Eggenreich MAS

Referent für Bildung  
und Jugend

### G'sund im Poly Weiz - G'sund in den Lehrberuf

Am Ende dieses Schuljahres fand im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung die Präsentation der Ergebnisse des Gesundheitsvorsorgeprojekts 2008 an der Polytechnischen Schule Weiz statt, zu der zahlreiche Ehrengäste wie BH Dr. Rüdiger Taus, Vzbgm. Walter Neuhold, Bgm. Franz Rosenberger und weitere Vertreter von Behörden und Betrieben begrüßt werden konnten.



Eindrucksvoll wurde dabei aufgezeigt, wie die PTS Weiz ihre SchülerInnen auf den Einstieg in den Lehrberuf nicht nur schulisch und fachlich, sondern auch im Bereich Gesundheit bestens vorbereitet. Im Vordergrund dieser Bemühungen der Schule stand die Notwendigkeit, SchülerInnen schon jetzt bewusst zu machen, dass sie bereits in ihrer Jugend den Grundstein für ihre weitere Gesundheit legen. Besondere Schwerpunkte waren das Vorbeugen und Vermeiden von Rückenbeschwerden, die Verbesserung der körperlichen Fitness, das Thema Ernährung und Maßnahmen gegen Konzentrationsschwächen.

Projektleiter Peter Siemmeister und die Sportwissenschaftlerin Mag. Gudrun Eggenreich, die das Projekt fachlich betreute, präsentierten das Projekt sowie die Evaluationsergebnisse. Dabei betonte Mag. Eggenreich wie notwendig Gesundheitsprojekte in den Schulen sind, da die Zahl der Kinder und Jugendliche mit Rückenbeschwerden stark steigt und der Anteil der ArbeitnehmerInnen, die auf Grund von Rückenbeschwerden in den Krankenstand bzw. in den Ruhestand gehen, sehr hoch ist.

Zu Beginn von „G'sund im Poly Weiz - G'sund in den Lehrberuf“ wurden mit den SchülerInnen sportmotorischen Tests durchgeführt. Bei der Videoanalyse wurden die Rücken der SchülerInnen in aufrechter Haltung und beim Heben gefilmt. Danach wurde das Filmmaterial ausgewertet und beurteilt. Jeder Jugendliche erhielt dazu einen persönlichen Übungskatalog. Die Auswertung dieser Tests brachte ein zusammenfassendes Ergebnis, das wirklich bedenklich stimmt, da viele SchülerInnen zum Teil große muskuläre Defizite und Haltungsschwächen aufwiesen. Auch das Heben bereitete den SchülerInnen große Probleme und nur 15 % der Mädchen und ca. 18 % der Burschen konnten ergonomisch richtig heben. Aus diesem Grund wurden die Schüler und Schülerinnen von Mag. Gudrun Eggenreich in einer Rückenschule auf das ergonomisch richtige Heben eingeschult.



Um Konzentrationsschwächen der Jugendlichen im Unterricht aktiv entgegen wirken zu können, wurden die LehrerInnen in einem Workshop für Kurzpausenübungen unterrichtet. An einem Ernährungstag bereiteten die SchülerInnen Rezepte selbst zu und danach überzeugten sie sich vom guten Geschmack der gesunden Nahrungsmittel. Den inhaltlichen Abschluss des Projekts bildete die Videoanalyse beim Heben. Dabei wurde deutlich, dass sich die SchülerInnen durch die gesetzten Maßnahmen stark verbessern konnten.

Als Beitrag zur fächerübergreifenden Bewusstseinsbildung für Gesundheit wirkten die SchülerInnen der Fachgruppe „Elektronik und Medientechnik“ bei den Videoanalysen und beim Film über das Projekt mit. Dank der finanzieller Unterstützung von UNIQA, dem Fonds Gesundes Österreich, der Stadt Weiz, dem Land Steiermark, dem Forum Umweltbildung und dem Landesschulrat kann das erfolgreiche Gesundheitsvorsorgeprojekt auch in den nächsten drei Jahren in ähnlicher Form stattfinden.

## Mit Selbstwert und Nährwert – Schüler wollten es wissen



Seit Dezember 2007 haben die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse der HS III Real Weiz am Projekt „Gesundheit“ gearbeitet. Körperliche, geistige und seelische Gesundheit waren die Themen, die über Wochen intensiv bearbeitet wurden.

In einer tollen Präsentation wurde das Projekt, das mit Klassenvorstand Wilhelmine Weißenbacher, Dir. Irmgard Praßl und Mag. Irmgard Reisinger erarbeitet wurde, den staunenden Eltern vorgestellt. Die fabelhafte Zusammenarbeit aller beteiligter Kolleginnen und Kollegen der Realschule Weiz machte es möglich, dass nicht nur eine einzigartige Show geboten wurde. Es wurde Leben verändert! Fast food, Junk food oder Bio – so stellt sich die Frage. Für die begeisterten SchülerInnen ist Bio keine Frage mehr. Es kann und darf auch mal Fast food sein. Nur nicht in der Regel!

Der gestärkte Selbstwert macht es möglich, NEIN zu sagen und über Bewegung und Kommunikation fit zu bleiben. Wer sich zu wenig kennt, zu sich selbst zu wenig steht, sich selbst zu wenig mag, ist der Werbung ausgeliefert. „Wir wissen, was wir wollen und bauen unser Haus der Gesundheit selbst“, so lautet der Slogan der 3b-Klasse der HS III Real Weiz.

## „theaterfabrik 2.8“ in Weiz



„Rebellisch“ oder „Schneegestöber“, hinter diesen Titeln verbergen sich kreative Ideen im Kinder- und Jugendtheater. Sieben steirische Kindertheatergruppen präsentierten sich beim erstmals in Weiz veranstalteten Kindertheaterfestival „theaterfabrik 2.8“ im Kunsthaus. Mit großer Spielfreude und Kreativität stellten die Schauspieler von morgen zum Teil selbst erarbeitete Stücke vor. Im Rahmen des Festivals veranstaltete die Theaterfabrik Weiz zusätzlich einen Workshop für SpielleiterInnen, in dem die aufgeführten Stücke besprochen und nachbearbeitet sowie Anregungen für qualitätsvolle Arbeit im Kindertheater vermittelt wurden.



# KEINE LEHRSTELLE???

## JobCollege - der beste Weg zum richtigen Lehrplatz!

**Poly Weiz  und AMS  helfen dir weiter!**

Anmeldungen:

**Polytechnische Schule Weiz – Die Berufsvorbereitungsschule**

Europa-Allee 9, 8160 Weiz Tel: 03172/2708-502 Fax: 03172/2708-514 kontakt@poly.weiz.at  
www.weiz.at/poly.htm

=> Schulbeginn: 8. September 2008 – 8.30 Uhr – Poly Weiz <=

## SPIN-Logo für die SHS WEIZ

### Ein Symbol für die qualitätsgesicherte innovative Arbeit im COMENIUS 1-SEP



Seit vielen Jahren sind neben dem Sport auch europäische Bildungsprogramme und internationale Projekte im Schulprofil der SHS WEIZ verankert.

Jüngste Erfolge sind das mit sieben europäischen Schulen abgeschlossene COMENIUS 1-SEP mit dem Thema „Education and health through sport@school“ bzw. die Aufnahme einer COMENIUS-Sprachassistentin aus der

Türkei. Und es ist gerade dieses COMENIUS 1-SEP, dessen Qualität viele nachhaltig beeindruckte. So nahm die Österreichische Nationalagentur dieses Projekt als eines der besten Österreichs in ihren Tätigkeitsbericht 2007 an die Europäische Kommission auf und wurde die Schule vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung eingeladen, dieses Projekt im Rahmen einer Ausstellung beim „Europatag 2008“ in Graz der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Als besondere Auszeichnung erhielt die SHS Weiz für dieses abgeschlossene Projekt nun auch das SPIN-Logo, das im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum in Kooperation mit regionalen Partnern vergeben wird. Diese Auszeichnung wird nur jenen Schulen verliehen, die eine qualitätsgesicherte innovative Arbeit in einem SPIN-Projekt (**SP** Sprachen**INN**ovations**NETZ**werk) durchgeführt haben.

Daher sind Dir. Hirschberger und die Projekt-Koordinatorin Margit Oblak auch sehr stolz darauf, dass nun die SHS Weiz neben der Sprachenschule Birkfeld bereits die zweite Schule im Bezirk ist, der diese Auszeichnung zuteil wurde.

## Espandi ...feel the sun!



Dr. Ulrike Mortsch, unsere Professorin der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, hatte die zündende Idee, mit uns, der 1a Klasse der HLW FW Weiz, ein Projekt über die Produktion und den Verkauf von Espandrilles durchzuführen.

Sie konnte uns sofort dafür begeistern und machte uns mit dem nötigen Know-how vertraut. Wir gründeten eine Firma und sammelten Ideen für ein Logo und für Slogans.

In den Stunden Bildnerische Erziehung und kreatives Gestalten bei Prof. Gertrude Starkel und Prof. Waltraud Hirn entwarfen wir Schuhmotive und stellten eine Musterkollektion zusammen. Wir informierten uns auch über die Geschichte und die Vorteile dieses Schuhmodells. Die Espandrilles werden in einer kleinen Manufaktur in Katalonien (Spanien) fair produziert.

Wie in jedem Unternehmen teilten wir unsere Firma in die Abteilungen Management, Projektmanagement und Marketing auf. Wir setzten uns Ziele, wie einen neuen Sommertrend zu kreieren, praktische Erfahrungen bewusst und nachhaltig zu sammeln und zu lernen, ein Projekt zu managen. Die Projektvorstellung und Performance für die Musterkollektion fand am 19. Juni in der Schule statt. In den letzten zwei Schulwochen wurden Bestellungen aufgenommen und die Aufträge abgewickelt, wobei die Zielgruppen Schüler/innen, Lehrer/innen und Privatpersonen waren.

Bestellungen werden unter [weg21@gmx.at](mailto:weg21@gmx.at) auch über den Sommer entgegengenommen.

Projektauftraggeber: Franz Kohlbacher  
Importeur von Espandrilles,  
Leiter von kreativen Jugendprojekten  
Informationen zur HLW FW Weiz unter:  
[www.hlw-weiz.ac.at](http://www.hlw-weiz.ac.at)

## Zertifikat für die „Gesunde Schule“ an die HTBLA Weiz

Die Gesellschaft verändert sich und so werden der Schule immer mehr Aufgaben übertragen bzw. hat die Schule immer mehr Aufgaben zu erfüllen. Einen besonderen Stellenwert haben dabei neben der Wissensvermittlung auch die Themen Bewegung und Ernährung. Dies waren auch die Beweggründe für den Landesschulrat für Steiermark den Bewerb „Gesunde Schule“ zu initiieren.

Als Schule, die das „Österreichische Umweltzeichen für Schulen und Bildungseinrichtungen“ trägt, hat sich ein Team der HTBLA Weiz auch mit dem Thema Gesundheit und Ernährung beschäftigt. So lag es nahe, sich an diesem für eine HTL eher untypischen Projekt des Landesschulrates zu beteiligen. Dazu war ein umfangreicher Kriterienkatalog zu bewältigen, der die Aktivitäten zur Gesundheitsförderung an der Schule dokumentiert.

Das Zertifikat „Gesunde Schule 2008“ wurde bei einem Festakt in der Aula der Pädagogischen Hochschule in Graz an die 53 teilnehmenden Schulen von Landesrat Hirt, Präsident Erlitz und Vizepräsidentin Meixner überreicht. Dabei bedankte man sich auch ganz besonders bei den



*Dir. DI Franz Dorrer und Prof. Herta Kirchmaier bei der Zertifikatsübergabe*

Lehrerinnen und Lehrern für ihr großes und zusätzliches Engagement zum Unterricht für das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler. Diese Auszeichnung für die HTBLA Weiz bestätigt den eingeschlagenen Weg und ist gleichzeitig Auftrag, sich auch zukünftig in diesem Bereich besonders zu engagieren.

## Xplore – New Automation an der HTBLA Weiz



Einen schönen Erfolg bei einem internationalen Wettbewerb gibt es von der HTBLA Weiz zu vermelden. Das Projektteam der Klasse 5AHETR der HTBLA Weiz, das sich aus den Schülern Bernhard Dienstl, Markus Friedl, Stefan Strohmaier und Josef Wolf zusammensetzt, entschied sich zu einer gemeinsamen Diplomarbeit. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, ein interessantes Konzept für den internationalen Xplore2008-Wettbewerb von Phoenix Contact auszuarbeiten. Gemeinsam mit Betreuer Prof. Dipl.-Ing. Jerzy Olbrych bewarb sich das Weizer Projektteam dann bei dem Wettbewerb.

Die Aufgabe lautete, eine vollautomatisierte Fertigungslinie von der Software-Ebene bis zur mechanischen Ausführung zu realisieren. Diese Fertigungslinie soll dann in Zukunft für Unterrichtszwecke im neuen Automatisierungslabor verwendet werden.

Durch eine gute Zusammenarbeit mit der Firma automationX und ihren Mitarbeitern konnte eine gute Softwarelösung erarbeitet werden. Das Projekt wurde als eines der 100 Besten von zirka 1000 eingereichten Projekten bewertet und man durfte damit am Xplore-Wettbewerb teilnehmen. Innerhalb kürzester Zeit musste dann die komplette Fertigungslinie geplant und konstruiert werden, um schließlich alle benötigten Teile in den Werkstätten der HTBLA herzustellen.

Schließlich bekam das Team gemeinsam mit 30 anderen Projekten eine Einladung zur Projektpräsentation nach Blomberg. Hier wurde das Projekt als eines der sechs besten bewertet, was einen schönen internationalen Erfolg für das Team und die Schule bedeutet. Die gemeinsame Arbeit und die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb war sicher auch eine weitere wichtige Erfahrung für die jungen Menschen und angehenden Ingenieure.

*Zie/Zo*

## Bildungsmesse für Erwachsene

4. September 2008 von 14.30-18 Uhr  
in der Bücherei Weberhaus



## Bildung verbindet.

Mit der Woche der Bildungsberatung stellt das Bildungszentrum Steiermark in der ganzen Steiermark das Angebot der neutralen Bildungsberatung und das Thema Weiterbildung in den Mittelpunkt!

Nutzen Sie die Chance, die vielfältigen Angebote der Erwachsenenbildung kennen zu lernen.

### Diese Veranstaltung ist für Erwachsene,

- die sich informieren wollen
- die sich neu- oder umorientieren
- die ihren Bildungsweg planen
- die Lust am Lernen haben oder diese bekommen wollen.

### Folgende Teilnehmer präsentieren ihr Programm:

- VHS Weiz
- AMS Weiz
- Alternative – Zentrum für Ausbildungsmanagement
- Tagesmütter Stmk.
- LFI Stmk.
- bfi Stmk.
- WIFI Stmk.
- Technologie Transfer Zentrum Weiz
- Studienzentrum Weiz
- HTBLA Weiz

14:30 Uhr: Begrüßung und Empfang  
mit Bildungskaffee

15:00 Uhr: Beginn der Präsentationen

## HLW Weiz – Sieger bei „Young Fair Styria“



**Einen schönen Erfolg konnten die SchülerInnen des 3a-Jahrganges der HLW Weiz mit den Fachoberlehrerinnen Monika Lammer und Adelheid Tatzgern feiern, denn sie errangen den ersten Platz mit ihrem Projekt „Heimische Sojabohne“.**

Der Auftrag an das Projekt lautete: Welche Beiträge können die Menschen in der Steiermark für Entwicklungszusammenarbeit, mehr Fairness und den Ausgleich zwischen Arm und Reich leisten? Diese Frage konnten die SchülerInnen eindeutig beantworten: Wie bei allen landwirtschaftlichen Produkten sollten die Konsumenten beim Kauf von Sojaprodukten vor allem darauf achten, ob sie aus heimischem Anbau stammen und zumindest das Etikett „genfrei“ aufweisen. Damit vermeiden wir es, die riesigen Konzerne wie Monsanto zu unterstützen, die Sojabohnen in riesigen Monokulturen anbauen, wofür immer mehr tropischer Regenwald abgeholzt wird und die Kleinbauern in Südamerika um ihre Existenz gebracht werden, ganz zu schweigen von den Düngemitteln und schärfsten Pestiziden, die beim Anbau der genmanipulierten Sojabohne eingesetzt werden.

LH Mag. Franz Voves und der amtsführende Präsident des Landesschulrates Mag. Wolfgang Erlitz verliehen einer Abordnung der SchülerInnen Stefanie Rudolf und Sonja Wiener und den verantwortlichen Lehrerinnen der ernährungswirtschaftlichen Fächer Monika Lammer und Adelheid Tatzgern eine Urkunde in der Aula der Alten Universität. Sie würdigten damit die größte Verständlichkeit, Kreativität, Einmaligkeit und Umsetzbarkeit dieses Projektes, das in der Kategorie AHS und BHS den ersten Preis mit € 1000 gewann, eine Summe, die von LH Mag. Franz Voves verdoppelt wurde.

Nähere Details und Fakten in der Ausstellung der HLW im Bundesschulzentrum, 2.Stock.

Rezepte mit Tofu etc. unter [www.hlw-weiz.ac.at](http://www.hlw-weiz.ac.at)

*Mag. Elisabeth Gepp*

## JobCollege Weiz: Eine gute Chance auf einen guten Lehrplatz



*Margarete Sailer: Über das JobCollege Weiz zum Lehrling als technische Zeichnerin bei LIEB Bau Weiz*

Das JobCollege WEIZ ist ein besonderes erfolgreiches schulisches Angebot, um die Chancen am Lehrstellenmarkt zu verbessern. Jugendliche, die ihre Schulpflicht bereits vollendet haben, aber aus unterschiedlichen Gründen noch keine Lehrstelle gefunden haben, können in Form des JobCollege WEIZ an der Polytechnischen Schule Weiz ein freiwilliges 10. Schuljahr absolvieren. Ziel dieses Projektes, das die PTS Weiz seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit dem AMS mit großem Erfolg durchführt, ist es, die Schülerinnen und Schüler des JobCollege WEIZ möglichst rasch an passende Lehrstellen zu vermitteln.

Oftmalige und mehrtägige Betriebspraktika, die guten Kontakte der Schule zu heimischen Unternehmen sowie jahrelange Erfahrungen der PTS-Lehrkräfte in Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Lehrplatzvermittlung sind Garantien dafür, dass die Lehrstellensuchenden optimal gefördert werden. Zusätzliche Angebote wie Persönlichkeitsbildung, Stärkung der Kommunikationsfähigkeit, Training von Vorstellungs- bzw. Bewerbungssituationen, Abklärungen persönlicher Interessen und Befähigungen, gezielte und intensive Berufsorientierungsmöglichkeiten sowie die intensive Arbeit an schulischen Defiziten bieten eine zusätzliche Basis dafür, dass die Jugendlichen des JobCollege WEIZ einen raschen Umstieg von der Schule in die duale Ausbildung schaffen. Denjenigen, die bei der Lehrstelle erfolgreich sein wollen bzw. einen positiven Pflichtschulabschluss nachholen möchten, bietet das JobCollege WEIZ somit eine optimale Unterstützung bei der Lehrplatzsuche.

### **Auf der Suche nach einem Lehrplatz? –**

**JOB COLLEGE WEIZ:** Infos bzw. Anmeldungen:  
JobCollege 08/09: Polytechnische Schule Weiz -  
Die Berufsvorbereitungsschule, Europa-Allee 9,  
8160 Weiz, 03172/2708 502 bzw.  
kontakt@poly.weiz.at, www.weiz.at/poly.htm

## Anmeldung zur Abendschule an der HTBLA Weiz

Ein vielfältiges Bildungsprogramm für Berufstätige bietet die Abendschule der HTL Weiz ab Herbst allen Lernwilligen, die auf dem zweiten Bildungsweg Karriere machen wollen. Die staatlich anerkannte Matura wird in zwei Etappen abgelegt: Nach vier Semestern erfolgt die vorgezogene Teilprüfung zur Matura in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik bzw. Fachtheorie. Der schriftliche Teil findet im Juni statt, der mündliche im September. Während der Sommermonate gibt es in den Prüfungsfächern Intensivvorbereitungen durch die Professorinnen und Professoren der HTBLA Weiz. Nach insgesamt acht Semestern gibt es dann den technischen Reife- und Diplomprüfungsteil, der nach drei Jahren einschlägiger Berufspraxis zum Führen des Berufstitels Ingenieur berechtigt. Die HTL-Abendmatura inkludiert eine Reihe von Berufsberechtigungen und den uneingeschränkten Hochschulzugang in allen europäischen Staaten.

Im September 2008 startet für Berufstätige die vierjährige HTL-Ausbildung in Elektrotechnik. Für Maturanten, gewerbliche Meister und Werkmeister gibt es die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildung (6 Semester). Die Prüfungen der vorgezogenen Teilmatura werden für die Berufsreifeprüfung voll anerkannt. Für den Besuch der Abendschule an der HTL Weiz werden keine Kursgebühren eingehoben.

### **Information, Kontakt, Anmeldung:**

HTBLA Weiz, Dr.-K.-Widdmannstr. 40, 8160 Weiz  
Tel.: 03172/4550-272, [www.htbla-weiz.ac.at](http://www.htbla-weiz.ac.at)  
E-Mail: [office@htbla-weiz.ac.at](mailto:office@htbla-weiz.ac.at)

## Gestärkte Eltern für starke Kinder

Die Elternseminarreihe „Gestärkte Eltern für starke Kinder“ ist für dieses Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. Veranstaltet wurden die Seminare vom Institut für Familienfragen (Graz-Mariatrost) in Zusammenarbeit mit den VS Weiz I und II sowie deren Elternverein.

Durch die finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Weiz und durch Landesrätin Dr. Bettina Vollath war es auf Grund der großen Nachfrage möglich, die Seminarreihe ein weiteres Mal in Weiz durchzuführen. Wichtige Aspekte dieser Seminarreihe sind neben Fachinformation und Lösungsmöglichkeiten, der Erfahrungsaustausch der Eltern und die Nachhaltigkeit der vermittelten inhaltlichen Grundlagen für den Erziehungsalltag. Im Herbst wird die Arbeitsreihe „Gestärkte Eltern für starke Kinder“ weitergeführt und ausgebaut. Das Institut startet mit einer Semestergruppe für Eltern mit Beginn im Oktober in Graz. Anmeldungen unter Tel. 0316/38 62 10.



## Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

### Sport findet Stadt

*Eine Vielzahl an Sportveranstaltungen hat es bisher im ersten Halbjahr 2008 in Weiz gegeben. Neben dem „Public Viewing“ am Südtirolerplatz im Rahmen der EURO 08 waren sicher auch das Rad-Altstadtkriterium, der Energielauf und die Weiz-Rallye die großen Highlights. Ohne viele helfende Hände wären solche Großveranstaltungen nicht möglich. Ich möchte mich auf diesem Wege beim Stadtmarketing Weiz (Joe König), dem Kulturreferat (Hans Payler, Gernot Griebichler und Peppi Schrenk), der Firma Intersport Pilz (Gottfried Hadler), Guli Schlemmer, der Sporthauptschule Weiz und vor allem dem Städtischen Bauhof Weiz sehr herzlich bedanken!*

### Volleyball

*Die Volleyball-Damen des VBC Weiz haben heuer nach einer tollen Saison sensationell den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Eine geschlossene Mannschaftsleistung und vor allem der große Ehrgeiz aller Spielerinnen waren ausschlaggebend für diesen Erfolg. Laut Sektionsleiterin Manu Ertl sind der Klassenerhalt sowie die Verpflichtung von zwei neuen Spielerinnen das erklärte Saisonziel.*

### Sommer Ferienprogramm

*Eine unglaubliche Vielfalt an sportlichen Aktivitäten bietet auch heuer wieder das Weizer Sommer Ferienprogramm. Fußball, Tennis, Handball, Rivertubing und ein Schwimmkurs sind nur einige der Sportmöglichkeiten, die in den Monaten Juli und August genutzt werden können. Infos und Anmeldungen gibt es wie immer im Bürgerservice der Stadtgemeinde Weiz. Ein besonderer Dank gebührt den beiden Hauptverantwortlichen und Organisatoren dieses tollen Ferienprogrammes, Martina Technyk und Eva Enthaler!*

## Schachprojekt an den Weizer Volksschulen



Mit einem abschließenden 5-Runden Turnier im GH Allmer endete am 6. Juni der Schachkurs 07/08 der Volksschulen Weiz. 20 VolksschülerInnen aller Weizer Volksschulen nahmen an dieser sehr unterhaltsamen Schlussveranstaltung teil. Die beiden Kursleiter Ewald Stifter und Thomas Sonnberger aber auch viele interessierte Eltern und Direktor Richard Kuttner sahen insgesamt 50 zum Teil heiß umkämpfte Partien ihrer Schützlinge. Der Spaß stand dabei bei den Erwachsenen und bei den Schülern klar an erster Stelle, so auch bei den Siegern.

Weizer Volksschulmeister 2008 wurde letztendlich Fabian Karrer knapp vor Lia Bagby und Lukas Nutas, dessen Bruder Eduard Nutas, der als einziger bereits in die 1. Klasse BG-Weiz geht, holte sich souverän den Gesamtsieg. Insgesamt besuchten mehr als 40 (!) SchülerInnen dieses Schachprojekt, das von der Stadtgemeinde Weiz und den Volksschulen Weiz mit ihren Direktoren Johanna Köberl und Richard Kuttner tatkräftig unterstützt und von den Weizer Spitzenspielern und Jugendtrainern Ewald Stifter und Thomas Sonnberger geleitet wurde.

## Gold, Silber und Bronze für Fechter Florian Hartmann vom ATUS Weiz



Foto: Matevzic

Bei den Steirischen Juniorenmeisterschaften (U20) in Graz konnte sich Kadettenfechter Florian Hartmann (U17) in der höheren Klasse der Juniorenfechter gut in Szene setzen.

In seiner Paradedisziplin Herren-Degen erkämpfte sich Florian den 1. Platz und wurde Steirischer Junioren-

meister. Als Draufgabe wurde er noch 3. im Herren-Florett und 2. im Herren-Säbel.

Florian konnte sich auch bei der WM der Kadetten in Sizilien gut behaupten. Er wurde in seiner Gruppe mit dem Degen bester Österreicher.

### An alle, die zum Fechtsport möchten!!

Die Sektion Fechten führt mit Schulbeginn im September wieder Fechtkurse durch.

Information unter Tel. 03172/4590 und 03172/38 212.



Foto: Matevzic

Florian beim Sturzangriff

## Tolle Atmosphäre beim „EURO 08 Public Viewing“



Foto: Zottler

Für alle, die keine Karten für DAS sportliche Großereignis der Saison ergattern konnten, bot das Sportreferat Weiz in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing KEG mit der Übertragung aller EM-Spiele auf der Großbildleinwand am Südtirolerplatz stimmungsvollen Ersatz. Bei den Schlagerspielen herrschte eine Atmosphäre wie im vollbesetzten Stadion.

Café Zorn, Café LifeArt, Café Weberhaus, Bismarckstüberl und die Mannen vom SC Weiz sorgten dafür, dass die Weizer Fußballfans während der Übertragungen keinen Durst leiden mussten. Ein Dank gilt Intersport XL, der Weizer Woche, der Weizer Einkaufsstadt, dem Tourismusverband, Teleshop, der Volksbank für den Bezirk Weiz und dem Malerbetrieb Fischer, deren Unterstützung dieses einmalige Ereignis mit ermöglicht haben.

**REDBACKS**  
**ONE DAY POWER PLAY**

Ab 14 Uhr:  
 • Hupfburg  
 • Torschussbewerb  
 • Riesenwuzlerturnier

ON STAGE:  
 Hot Moves  
 Air-Guitar-Contest Vol. II  
 GUVÉE ROYALE

**26. Juli**  
**GH STROBL**

beim Schwimmbad Weiz / ab 14 Uhr / Bei jedem Wetter / Eintritt: frei!

SAPPELITZ JAROBEL W.F. HGC

www.wedderhof.at



Foto: Gütl

# Das war der Weizer Ener

alle Fotos: Zottler

Es waren auch heuer wieder tolle Rennen, die in der Weizer Innenstadt abgewickelt wurden: von den mehr als 140 Bambinis über Schüler-, Hobby- und Firmenlauf bis zum Hauptlauf über 10 km. Auch wenn das Wetter den Organisatoren und LäuferInnen fast einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, erzielte die ungarische Siegerin Ida Kovacs, Olympiateilnehmerin 2004 und heuer 6. beim Wienmarathon, mit 35:25 Minuten einen neuen eindrucksvollen Streckenrekord in den engen Gassen der Weizer Altstadt.



# Langlauf 2008



## SHS Weiz wird Dritter der Schülerliga-Bundesmeisterschaften



Foto: G. Strobl

Die SHS Weiz hat die Steiermark in Seewinkel im Burgenland bei den österreichischen Bundesmeisterschaften der Schülerliga sehr erfolgreich vertreten. Sie wird unter 750 Mannschaften hervorragender Dritter.

Das Kleine Finale in Neusiedl/See zwischen der SHS Weiz und der SHS Steyr endete nach der regulären Spielzeit 1:1, im Elfmeterschießen setzten sich die Weizer mit 5:4 durch. Die Mannschaft der SHS Weiz dominierte das ganze Spiel, im Abschluss klappte es aber nicht nach Wunsch. Nach der 1:0 Pausenführung durch Lukas Strobl erzielten die Steyrer erst eine Minute vor Spielende den Ausgleich. Die Dramatik im anschließenden Elfmeterschießen ist kaum in Worte zu fassen, endetet aber mit einem 5:4 für Weiz nach einigen Glanzparaden von Philipp Schmallegger im Weizer Tor.

Im Endspiel schlug die Wiener Polgarstraße 22 das Gymnasium der Diözese Eisenstadt nach einem sehr guten und temporeichen Spiel mit 5:3 und ist somit neuer Schülerliga Bundesmeister 2007/2008.



Foto: G. Strobl

## Benefiz Nordic Walking



Foto: Studio Fotogen

Frau Maria Gorkiewicz ist die Erfinderin und Organisatorin des 24-Stunden-Benefiz-Walkings von Mariazell nach Weiz. Vor zwei Jahren ins Leben gerufen und abgehalten, wurde im letzten Jahr ausgesetzt, denn die Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung braucht auch sehr viel Zeit und Arbeit und ist daher nicht immer möglich. Heuer aber, im Jahr des 65. Geburtstages von Maria Gorkiewicz, war es wieder so weit.

Am Samstag, dem 21. Juni, fuhr man zuerst mit dem Bus von Weiz nach Mariazell, wo man sich dann zu Mittag zurück nach Weiz auf den Weg machte. In 24 Stunden die 92,2 Kilometer zu Fuß zurückzulegen, das ist schon eine gewaltige Herausforderung, dauert doch üblicherweise eine Wallfahrt Weiz-Mariazell vier Tage. Begleitet wurden die Walker von einem Bus, der auch die Verpflegung mitführte, und auch alles andere war bestens organisiert und vorbereitet. So erreichten schließlich am Sonntag genau zu Mittag die ersten starken Walker die Weizbergkirche. Abgesehen von diesen persönlichen Erfolgen aber ist Frau Gorkiewicz viel wichtiger, dass schließlich alle 41 Teilnehmer gesund und wohlbehalten am Weizberg ankamen. Auf den letzten Metern wurden sie schon von einer Delegation der Lebenshilfe-Weiz begleitet, und am Weizberg wartete dann auch noch eine Abordnung von Christina lebt. Denn das Wichtigste beim 24-Stunden-Benefiz-Walking war und ist für Maria Gorkiewicz die finanzielle Zuwendung an die Vereine. Und diesmal konnte Frau Gorkiewicz dank der freiwilligen Spenden der Walker, von Firmen sowie Freunden und Bekannten für den guten Zweck € 2.912,- sammeln.



## NAbg. Christian Faul

Referent für Kultur

### Konzerthighlight im September Nicht allein Musik – ein Lebensgefühl



*Unter diesem Motto steht ein wunderbarer Abend im Spätsommer, wenn Tony Jagitsch und sein Orchester das Weizer Kunsthaus wieder zum „swingen“ bringen werden.*

*Bereits bei der ersten Langen Nacht der Kultur 2005 machte Tony Jagitsch mit seiner phantastischen „Swing Time Band“ – eine der renommiertesten Big Bands unserer Zeit – seinen Auftritt im Kunsthaus zu einem unterhaltsamen und mitreißenden Höhepunkt der Nacht. Swing ist nicht allein Musik, es ist vielmehr der heiter musikalische Ausdruck eines Lebensgefühls, das heute immer noch Jung und Alt ebenso begeistert wie vor 60 Jahren. Tony Jagitsch und sein Orchester, dessen Konzerte – von der Kieler Stadthalle bis zum Goldenen Saal des Wiener Musikvereins – immer restlos ausverkauft sind, präsentieren Werke von Glenn Miller über Benny Goodman, Duke Ellington bis Count Basie und werden in jedem Fall für einen beschwingten Abend sorgen, der auch einige Überraschungen bereit hält.*

*Als Kulturreferent und großer Fan von Tony Jagitsch und seinem Orchester darf ich Ihnen dieses Konzerthighlight im September sehr empfehlen.*

**13. September 2008, 20 Uhr  
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal**

## KUNST BALL KUNST



Foto: H. Polt, Museumsverein

*Elf Künstler zeigten interessante Arbeiten zum Thema Fußball*

Gerade rechtzeitig zur Fußball EM zeigte das Weizer Kunsthaus eine Ausstellung zu dieser Thematik. Nach einer Idee von Karl Dobida und Georg Köhler nahmen sich elf ausgewählte Künstler dem Thema „Fußball“ an. Das Thema wurde von den Künstlern von verschiedensten Blickwinkeln durchleuchtet – von ironisch bis kritisch waren die künstlerischen Annäherungen an dieses hochaktuelle Thema. Die künstlerischen Darstellungen reichten von gemalten Bildern über Fotos bis hin zur Objektkunst.

Die Ausstellung wurde von Bürgermeister Helmut Kienreich mit treffenden Worten eröffnet. Im Anschluss moderierte Helmut Konrad – Sportreporter von Premiere Sport – zur Ausstellung in lustiger, ironischer Weise.

Teilnehmende Künstler: Helmut Gross, Helga Hudin, Gert Renner, Karl Dobida, Georg Köhler, Hubert Brandstätter, Walter Kratner, Franz Hausleitner, Franz Sattler, Doris u. Franz Rosenberger, Ramin Hazrati.



Foto: H. Polt, Museumsverein

*Bürgermeister Helmut Kienreich, Dr. Georg Köhler und Martin Konrad von Premiere Sport bei der Ausstellungseröffnung.*

# 1. Weizer Kinderkunstfest



alle Fotos: Zottler

Die beim 1. Weizer Kinderkunstfest ausgestellten Bilder und Skulpturen im großen Weizer Kunsthaus überraschten ob ihrer hohen Qualität wohl alle Besucher, und wie bunt Mode sein könnte wurde bei der phantasievollen Modeschau deutlich.

Es ist wohl ein einzigartiges Projekt, das nun seit einem Jahr in Weiz läuft. Von der Stadtgemeinde finanziert, geht unter dem Arbeitstitel „Kunst macht Schule“ der renommierte Weizer Künstler Hubert Brandstätter in die Schulen, um gemeinsam mit den Lehrern den „bildnerischen Unterricht“ zu gestalten.

Neben der Frage der Finanzierung und der rechtlichen Rahmenbedingungen braucht ein solches

Projekt aber vor allem Lehrer, die dem offen gegenüberstehen und bereit sind neue Wege zu gehen. Und Mag. Willibald Fink, einer der involvierten Lehrer, zeigte sich nach nun einem Jahr gemeinsamer Erfahrung in seiner Rede beim Kinderkunstfest von der Arbeit des Künstlers Hubert Brandstätter mit den Schülern begeistert. Brandstätter vermittelt nicht nur Techniken, sondern auch Lebenszusammenhänge, welche die Kinder wirklich betreffen, und auch Weizer Ausstellungen werden gemeinsam und unter der fachkundigen Führung besucht.

Dass es Sinn macht und den Kindern wirklich dient, und um die Kinder geht es, wenn ein Künstler zu den Schülern in den Kunstunterricht geht, machten mehr als alle Worte die im Kunsthaus ausgestellten kraftvollen Bilder und Skulpturen der Kinder deutlich, und von der von der Kunstschule „KO“ gestalteten Modeschau würden wohl auch die internationalen Top-Designer so manche Idee ganz einfach „klauen“.

Zo



## Kapelle auf der Wegscheid feierlich geweiht

Die kleine Marienkapelle auf der Wegscheid in Weiz wurde laut Inschrift im Jahre 1738 in ihrer heutigen Form errichtet. Sakraler Mittelpunkt der Kapelle ist die Marienskulptur des Altars. Die Darstellung der Gottesmutter als Maria Immaculata (lat. die Unbefleckte) zeigt sie stehend mit dem Fuß auf dem Kopf einer Schlange, dem biblischen Symbol der Sünde, die sie damit sinnbildlich überwältigt hat. Die Schlange windet sich um eine Weltkugel, wodurch Maria als Siegerin über die weltliche Sünde erscheint. Ihr zur Seite stehen links und rechts des Altars auf den Wandfresken Katherina von Siena und Franz von Assisi. Leider wissen wir nicht, wer damals Auftraggeber der ganz im Zeitgeschmack des Barock erbauten Kapelle war. Ihre erste Renovierung wurde im Jahre 1899 notwendig und damals von Familie Sallmutter in Auftrag gegeben, welche das angrenzende Gasthaus bewirtschaftete. Es wäre denkbar, dass die Wegscheidkapelle von je her zu diesem Gasthaus gehörte.

Auch die zweite Renovierung wurde von den Besitzern des Anwesens Sallmutter im Jahre 1952 beauftragt. Aus dieser Zeit ist auch der Maler, ein gewisser Hans Leiner aus St. Ruprecht, bekannt.

Jahrzehntelang war die Wegscheidkapelle danach Wind und Wetter ausgesetzt, bis sie zuletzt fast unrettbar verloren schien. Auf Initiative des Kulturreferates der Stadt Weiz und in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt, dem städtischen Bauamt, dem Planungsbüro Enthaler



sowie mit Förderungen des Landes Steiermark konnte vor einigen Jahren mit der Sanierung begonnen werden. Die beinahe zerstörten Fresken wurden von Gerhard Schalk aus Prebendorf einfühlsam und mit denkmalschutztauglichen Mineralfarben restauriert.

Der Restaurator Valentin Schanigg aus Vorau nahm sich der Plastik der Heiligen Maria an und alle Schmiedearbeiten wurden vom Weizer Kunstschmied Ramin Hazrati durchgeführt. So konnte am 8. Juni das erfolgreich restaurierte, historisch-sakrale Kleinod von Pfarrer Mag. Franz Lebenbauer unter großer Anteilnahme der WeizerInnen und Weizer sowie mit Dank und Glückwünschen des Weizer Bürgermeisters Helmut Kienreich wieder feierlich geweiht werden. *Kr*

## Ausstellung „Babel“ im Weberhaus

Am 19. Juni wurde im Weberhaus die Ausstellung „Babel“ der Künstlergruppe „Essenz“ eröffnet. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der alttestamentarischen Erzählung vom Turmbau zu Babel. Die Geschichte von Babel wird als Ursprung aller Sprachen und damit auch als Geburt aller Völker, Nationen und Rassen gesehen, welche sich in universellen Werten wie Liebe und Frieden wiedervereinen und darin ohne Worte verstehen.

Die fünf Künstler wollen mit ihrer Ausstellung Denkanstöße und Hoffnung für ein besseres Völkerverständnis geben und so einen wertvoller Beitrag zum diesjährigen Jahr des Interkulturellen Dialoges leisten. Zur Eröffnung gab es eine avantgardistische Performance von Martin und Katja Krusche (Gesang mit Akkordeonbegleitung). Die ausstellenden Künstler sind: Stefanie Grebien, Birgit Hofstadler, Doris Stüger, Anita Buchgraber, Eva Stein-

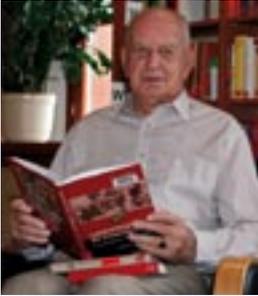


widder und Fritz Langmann. Die Ausstellung kann noch bis zum 13. Juli besichtigt werden.



## Bücherei Weberhaus

### Leser des Monats



Johann Stranzl

„Ich interessiere mich sehr für Politisches und Geschichtliches. Aus diesem Grund lese ich gerne Bücher über frühere Zeiten und über die Kriegsjahre, die ich selbst miterlebte. Zur Unterhaltung nehme ich mir aber auch Romane, beispielsweise Liebesromane, aus der Bücherei mit.“

### Bestseller im Juli

**Belletristik:** Lenz, Siegfried: Schweigeminute

**Krimi:** Klüpfel, Volker u. Kobr, Michael: Laienspiel (Kluftingers neuer Fall)

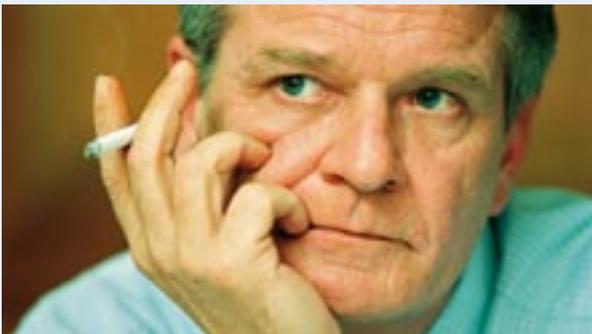
**Sachbuch:** Salcher, Andreas: Der talentierte Schüler und seine Feinde

**Jugendbuch:** Dogar, Sharon: Salzwassersommer

**Kinderbuch:** Tielmann, Christian: Max lernt schwimmen (Lesemaus)

**Hörbuchtipps:** Tropper, Jonathan: Mein fast perfektes Leben

### Veranstaltungstipp der Bücherei



#### Wein-Lese

Verkostung der mehrfach ausgezeichneten Schilhan-Weine und weinselige Lesung mit Österreichs ehemals beliebtestem Nachrichten-Moderator Dr. Klaus Edlinger.

**Do., 7. August, 19.00 Uhr, Weberhaushof** (bei Schlechtwetter im Weberhauscafé), Eintritt: € 5,-

#### Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr  
Tel. 03172 / 2319 - 600

## Ein Klavier für unsere Musikschule



Foto: Zottler

Am 16. Juni fand die feierliche Übergabe eines Pianinos für die Musikschule Weiz statt, das von Flavia Supuran (Klasse Dong-Yeon Stelzmüller) beim Wendel&Lung-Klavierwettbewerb gewonnen wurde.

Mag. Bernhard Parz, der künstlerische Leiter des Wettbewerbs, übergab der Musikschule das Pianino, das Flavia gewidmet wurde. Vizebürgermeister Walter Neuhold gratulierte und übereichte der jungen Pianistin ein großzügiges Geschenk.

Hervorragende Leistungen gab es beim Bundesfinale des Blüthner-Klavierwettbewerbes in Wien. Zwei Schüler der Musikschule Weiz (Klasse Dong-Yeon Stelzmüller) konnten ihr Können unter Beweis stellen.

Jennifer Xheka, eine 10-jährige Nachwuchspianistin konnte in der Altersgruppe der 10–14-Jährigen trotz der großen Konkurrenz einen ausgezeichneten 2. Platz erspielen. Auch die 12-jährige Flavia Supuran erhielt als Sonderpreis einen Meisterkurs in Wien.

Vzbgm. Walter Neuhold gratulierte den jungen Künstlerinnen, welche sich über ein Geschenk der Stadtgemeinde freuten.

**Weiz im Internet:**  
[www.weiz.at](http://www.weiz.at)





# Weizer Waidbratfest

Samstag, 23. August, ab 15 Uhr  
Sonntag, 24. August, ab 15 Uhr

Südtirolerplatz/Bismarckplatz/Glingasse

Bei Regen in der Stadthalle Weiz

**WEIZ LÄDT EIN**

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Weiz  
– Stadtmarketing KEG und der Obst-, Wein- und  
Porkibauern in Kooperation mit dem Vorteilsclub  
der Kleinen Zeitung

**VOLKSBANK**  
FÜR DEN BEZIRK WEIZ  
DER ENERGIEBANK

**styriabrid**  
Die Gorkollagenwerkstoffe

**0000**

**WEIZ**  
die Stadt voll Genuss  
Stadtgemeinde Weiz · Stadtmarketing KEG

**WEIZ**  
die Stadt voll Genuss  
Stadtgemeinde Weiz · Stadtmarketing KEG

**KLEINE  
ZEITUNG**  
www.kleinezeitung.at

## Sommerkreativtage 2008

### Die Geschichte von allen Farben

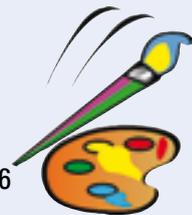
Malen mit Aquarellfarben  
Malworkshop für 5- bis 8-Jährige

Ort: Malatelier Dorothea,  
Sozialzentrum Weiz, Resselgasse 6

Termin: 4. – 6. August,  
jeweils von 9.30 – 11.00 Uhr

Kosten: € 20,- (inkl. Material)

Anmeldung bis 28. Juli bei Dorothea Nell,  
Tel. 03172/8482 oder 0650/9581 220



### Begegnung mit großen Künstlern: van Gogh, Chagall, Mondrian

Malen mit Tubenaquarell auf Leinwand  
Malworkshop für 9- bis 13-Jährige

Ort: Malatelier Dorothea, Sozialzentrum Weiz,  
Resselgasse 6

Termin: 4. – 6. August, jeweils von 16 – 18 Uhr

Kosten: € 30,- (inkl. Material)

Anmeldung bis 28. Juli bei Dorothea Nell,  
Tel. 03172/8482 oder 0650/9581 220

Die Werke der Kinder werden im August im Mode-  
fachgeschäft PEZO unter dem Motto „Kinderkunst  
im Kinderkleidergeschäft“ ausgestellt.

Aus der Bibliothek am Weizberg

## Lesenlernen im Zeitalter der Medien beginnt mit Vorlesen

Den Eltern kommt bei der Leseerziehung enorme Bedeutung zu und das schon lange, bevor das Kind selbst zu lesen beginnt. „Bücheranschaun und Vorlesen sollte

schon vor dem Kindergartenalter zum täglichen Ritual werden“, meint Mag. Karin Haller, Leiterin des Instituts für Kinderliteratur. Kinder sollen von klein auf lernen, dass Bücher selbstverständlich zum Leben gehören. Beim Vorlesen erfahren Kinder Nähe und Wohlbefinden, ein Aspekt, der Vorlesen wichtig macht, auch wenn Kinder schon selbst lesen.



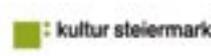
Wichtig ist auch die Vorbildwirkung der Eltern: Nur wer selbst liest und Freude an Büchern hat, kann erwarten, dass auch seine Sprösslinge zu Bücherwürmern werden.

**Übrigens – für die Ferien und Urlaubszeit stehen wieder viele neue Bücher in der Bücherei am Weizberg für Sie bereit!**

*Kurt Reitbauer  
Bibliothek Weizberg*



EHEMALIGE DRUCKEREI KLAMPFER – WEIZ,  
VERNISSAGE: 15. 07. 2008, 19:00 UHR  
AUSSTELLUNGSDAUER: VON 15. 7. BIS 5. 8. 2008  
ÖFFNUNGSZEITEN: MI, DO, FR, SA, JEWEILS 13-19H



## Praxiseröffnung

**Dr. med. univ. Wolfgang OTT**

Arzt für Allgemeinmedizin  
Klammstrasse 6

**Eröffnung: 15. Juli 2008**

Alle Kassen und privat  
(Nachfolge Dr. Windisch)

### Öffnungszeiten :

Di., 8:00 – 13:00 Uhr

Mi., 8:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Do., 8:00 – 12:00 Uhr

Fr., 8:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 19:00 Uhr

Sa., 8:00 – 10:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Weizer „Aktivtage 2008“ wieder mit tollem Programm

Infos und Anmeldung unter [www.viadukt.at](http://www.viadukt.at) **26./27. September 2008** in der WIRTSCHAFTSKAMMER WEIZ

Logos of partner organizations: Das Land Steiermark, GKK, WKO, UNIOA, KNILL, AV, VOLKSBANK, GKK, viadukt.at

Ein informatives und abwechslungsreiches Programm gibt es auch heuer wieder für alle Interessierten bei den „Aktivtagen“ in Weiz. Bei dieser Veranstaltung, die heuer bereits zum dritten Mal stattfindet, steht die Gesundheit und das Wohlbefinden in der Arbeit wieder ganz im Mittelpunkt. Zahlreiche Referenten sind auch diesmal wieder mit Impulsreferaten und Workshops mit dabei, u.a. Dr. Klaus Ropin vom Fonds Gesundes Österreich („Betriebliche Gesundheitsförderung rechnet sich“), Mag. Christina Finding von der Stmk. GKK („Wege aus der Stress- und Burnout-Falle“) oder auch Mag. Beate Atzler von der steirischen Kooperationsplattform für betriebliche Gesundheitsförderung („Gesundheitsförderung ist möglich - in großen als auch in kleinen Betrieben“).

Neben allgemeiner Gesundheitsförderung und Unfallvermeidung im Betrieb, gibt es aber auch praktisches und hilfreiches für jeden Einzelnen, z.B. „Mit Yoga zur richtigen Balance“ (Monika Kern), „Aktive Kurzpausen in der Praxis“ (Mag. Gudrun Eggenreich) oder „Haltungstraining mit Staby“ (MMag. Uschi Sucher). Neben diesem 2-tägigen Programm am 26. und 27.9.2008 in der Wirtschaftskammer Weiz gibt es am Freitag, 26.9. am Abend auch einen öffentlichen Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Manfred Walzl zum Thema „Schlaflos und ausgebrannt“. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmel-



Der bekannte Schlafforscher Univ.-Prof. Dr. Manfred Walzl kommt im Rahmen der „Aktivtage 2008“ zu einem öffentlichen Vortrag nach Weiz

dung für die „Aktivtage 2008“ gibt es ab sofort unter [www.viadukt.at](http://www.viadukt.at) (bitte Frühbucher-Bonus beachten!). Separate Karten, nur für den Abendvortrag mit Prof. Walzl gibt es im Vorverkauf um € 8,- bei allen Volksbank-Filialen im Bezirk Weiz.

### Seminare / Workshops / Messe

■ **Mo. 7.7. – Fr. 11.7.08**, 14 – 18 Uhr, Weberhaus  
**ATELIER „KO“** – Sommerakademie für Kinder. Zeichnung und Malerei, dreidimensionales Gestalten u. gruppenspezifische Kunstprojekte mit Hubert Brandstätter u. Susanna Bodlos-Brunader. Info: Susanne Bodlos-Brunader (Tel. 0644/5026 299)

■ **Mo. 7.7.08**, 18 – 20 Uhr, Jugendhaus AREA52  
**SEMINAR:** Psych. Entwicklung u. Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen. Projekt „FEEL GOOD“: Begegnungs-, Beratungs- u. Bildungsangebote für Eltern. Telefonische Voranmeldung (Tel. 03172/2513) erbeten!

■ **Mo. 21.7. – Fr. 25.7.08**, 15 – 21 Uhr, Weberhaus  
**ATELIER „KO“** – Sommerakademie für Jugendliche und Erwachsene. „Malerei als experimentelles Erlebnis“ mit Hubert Brandstätter. Info: Susanne Bodlos-Brunader (Tel. 0644/5026 299)

■ **Mo. 4.8. – Mi 6.8.08**, 9.30 – 11 Uhr, Malatelier Dorothea, Resselg. 6  
**SOMMERKREATIVTAGE:** Malworkshop für 5- bis 8-Jährige  
 Die Geschichte von allen Farben – Malen mit Aquarellfarben. Kostenbeitrag: € 20,- (inkl. Material). Anmeldung bis 28.7.08 unter Tel. 03172/8482 od. 0650/9581 220

■ **Mo. 4.8. – Mi 6.8.08**, 16 – 18 Uhr, Malatelier Dorothea, Resselg. 6  
**SOMMERKREATIVTAGE:** Malworkshop für 9- bis 13-Jährige  
 Begegnung mit großen Künstlern: Van Gogh, Chagall, Mondrian – Malen mit Tubenaquarell auf Leinwand. Kostenbeitrag: € 30,- (inkl. Material). Anmeldung bis 28.7.08 unter Tel. 03172/8482 od. 0650/9581 220

■ **Do. 4.9.08**, 15 – 18 Uhr, Weberhaus/Bücherei  
**BILDUNGSMESSE** für Erwachsene. Veranstalter: Bücherei Weberhaus und Bildungsnetzwerk Steiermark. Präsentation v. Weiterbildungsprogrammen, Bildungsberatung, Laufbahncheck, Experteninfo zu Bildung u. Beruf etc. Info: Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600)

Weitere Infos: [www.weiz.at](http://www.weiz.at)

## 27 Mal rund um die Erde: „Aus Liebe zum Menschen“



Foto: Gütl

*Verleihung des Silbernen Verdienstkreuzes des Landes Steiermark: BezRKdt. Dir. Karl Simon, Landesfinanzreferent Dir. Mag. Vinzenz Heher, Preisträger Jürgen Farnleitner, BezStLt. Dr. Karl Herbst, BH HR Dr. Rüdiger Taus, Preisträger Anton Pösinger, Vzbgm. Walter Neuhold und NAbg. Dir. Christian Faul (v.l.n.r.)*

**Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann: 2007 wurden von den Rot-Kreuz-SanitäterInnen im Bezirk Weiz bei über 31.000 Ausfahrten insgesamt über eine Millionen Kilometer zurückgelegt.**

Mit Stolz legten Bezirksstellenleiter Dr. Karl Herbst und Bezirksrettungskommandant Dir. Karl H. Simon bei der diesjährigen Rot-Kreuz-Bezirksversammlung im Sitzungssaal der BH Weiz eine beeindruckende Leistungsbilanz vor. Im Jahr 2007 wurden von den 486 freiwilligen Mitarbeitern im Bezirk rund 170.000 freiwillige Dienststunden geleistet, das entspricht 21.250 Arbeitstagen. Daneben sind am Tag 35 hauptberufliche Mitarbeiter und 28 Zivildienstleistende im Rettungs- und Krankentransportdienst tätig und 25 Rot-Kreuz-Ärzte gewährleisten eine professionelle Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen. Prim. Dr. Robert Schmied dankte im Namen der Notärzte für die nunmehr zehnjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. In ihrer Funktion als Bezirksleiterin der Frauen würdigte Franziska Simon die erbrachten Leistungen im freiwilligen Sozialdienst an den einzelnen Ortsstellen sowie in der immer wichtiger werdenden Krisenintervention.

Als Ehrengäste wohnten der Versammlung u.a. NAbg. Dir. Christian Faul, Bezirkshauptmann HR Dr. Rüdiger Taus, Vzbgm. Walter Neuhold (Weiz), Bgm. Gottfried Heinz (Tannhausen), Bgm. Erwin Grill und Vzbgm. Thomas Heim (Ratten), Dechant Mag. Franz Lebenbauer, OBR Anton Pendl vom Bezirksfeuerwehrverband und Obstlt. Johann Fellner vom Bezirkspolizeikommando bei. Ihnen wurden neben berechtigtem Stolz aber auch die finanziellen Probleme des Roten Kreuzes vor Augen geführt. Bezirksstellenleiter Dr. Herbst appellierte eindringlich an die anwe-

senden Politiker sowie an Dir. Mag. Vinzenz Heher, den Vizepräsidenten des Steirischen Roten Kreuzes, der den Landesverband Stmk. vertrat, sich bei Sozialversicherungen, Land und Gemeinden für eine kostendeckende Finanzierung des Roten Kreuzes einzusetzen. Die enormen Preissteigerungen bei Treibstoffen, Mehrkosten durch die Verkürzung des Zivildienstes sowie die rückwirkende Streichung der zweiten Notarzt-Rettungsdienst-Subvention haben zu einer empfindlichen Verschlechterung der Gesamtbilanz des letzten Jahres geführt.

Zum Zeichen für die humanitären Leistungen der Rot-Kreuz-Mitarbeiter wurden auch wieder zahlreiche Auszeichnungen überreicht. Für seine außergewöhnlichen Leistungen und höchsten Verdienste um das Österreichische Rote Kreuz wurde Rettungsrat Josef Fladerer das Verdienstkreuz des Österreichischen Roten Kreuzes verliehen. Gü

## 10 Jahre Blutspenden in der ehemaligen „ELIN“



*Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt durch den Bezirksgeschäftsführer des Österreichischen Roten Kreuzes, BezRKdt. Dir. Karl H. Simon, im Beisein von Dietmar Gabrovec (li.) und Wilhelm Kahlbacher (re.), die für die Organisation dieser Veranstaltungen verantwortlich sind.*

Nachdem heuer am Standort Weiz der Siemens Transformers Austria, der VA TECH Hydro und der ELIN EBG Motoren bereits zum 10. Mal in ununterbrochener Reihenfolge eine Blutspendeaktion durchgeführt werden konnte, wurde der langjährige Standort-Verantwortliche und jetzige Geschäftsführer der Siemens Transformers Austria, Dir. Ing. Reinhold Zingl, mit der Bronzenen Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Pro Abnahmeaktion konnten dabei bis zu 180 Blutkonserven gewonnen werden. Alle Blutspenderinnen und Blutspender liefern damit immer wieder einen neuen Solidaritätsbeweis, denn man spendet Blut für einen unbekanntem Menschen, dessen Gesundheit damit erhalten und vielleicht sogar dessen Leben gerettet werden kann.

## VA TECH Standortturnier 2008



Bereits zum 7. Mal fand heuer das Fußballturnier der VA TECH HYDRO in Weiz statt. Bei herrlichem Sommerwetter kämpften 13 Mannschaften um den Turniersieg. Neben den zehn Mannschaften aus Weiz waren auch Gastmannschaften aus Graz (ANDRITZ), Wien (VA TECH HYDRO) und Linz (SIEMENS TRANSFORMERS) dabei.

Erstmals wurde dieses Turnier auf dem Kleinfeld mit fünf Feldspielern und einem Tormann ausgetragen. Nach spannenden Gruppen- bzw. Kreuzspielen standen sich die Mannschaft der ANDRITZ Graz und VA TECH

HYDRO Weiz/Nord im kleinen Finale gegenüber. Dieses endete schließlich 3:0 für ANDRITZ. Mit einem klaren 4:0 Finalsieg über ELIN MOTOREN 1 krönte sich die Mannschaft SIEMENS TRANSFORMERS 2 schlussendlich zum Turniersieger.

Bester Torschütze dieses Turniers wurde Daniel Gradnariu (Andritz Graz). Dieses Turnier, bestens vorbereitet und organisiert vom Betriebsrat, zählt zu den sportlichen Höhepunkten der Standort Firmen in Weiz.

## Gesundheitsförderung bei ELIN EBG Motoren GmbH groß geschrieben

Die Geschäftsführung der ELIN EBG Motoren GmbH startete im Herbst 2007 ein Pilotprojekt im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz.

Im Besonderen wurden die speziellen Arbeitsbelastungen auf die Handgelenke der WicklerInnen untersucht. Die ärztliche Evaluierung wurde von Dr. Ederer in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie Frieß durchgeführt.

Im Rahmen des Projekts wurden unter Anleitung von Frau Dr. Goldeband und Physiotherapeutin Frau Schinnerl in mehreren Übungseinheiten spezielle Entlastungs- und Ausgleichsübungen trainiert und an den Maschinen entsprechende Arbeitshaltungen geübt.

Das Projekt fand bei den betroffenen MitarbeiterInnen großen Zuspruch. Da der Geschäftsführung die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen ein großes Anliegen ist,



unterstützt die ELIN EBG Motoren GmbH die notwendigen physiotherapeutischen Behandlungen ihrer Mitarbeiter im Institut Frieß durch einen großzügigen finanziellen Beitrag.

In Weiz, wo bis Ende 2008 eines der modernsten Motorenwerke Europas entstehen wird, beschäftigt die ELIN EBG Motoren GmbH mehr als 360 MitarbeiterInnen und bedient von hier aus Kunden in aller Welt. Aufgrund unserer Entwicklung suchen wir qualifizierte MitarbeiterInnen mit Schwerpunkt im technischen Bereich.

# Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Juli



**70**

Allmer Willibald, Hofstattgasse 22 /2/10  
 Förster Siglinde, Schnitzlergasse 33  
 Kriendlhofer Johann, Holzeggweg 13  
 Possath Raimund, Raimundgasse 24 /4/13  
 Preisung Edeltrude, Freiligrathgasse 18  
 Rosegger Hilde, Gleisdorfer Straße 13/5  
 Schlacher Anton, Dr. Karl-Widdmann-Straße 63  
 Vorraber Peter, Schnitzlergasse 32/A

**83**

Allmer Herbert, Klammstraße 43 /1  
 Almer Anna, Marburger Straße 105  
 Jilka Maria, Bahnhofstraße 3 /1/5  
 Kothgasser Anton, Brunnfeldgasse 38  
 Pöschl Hedwig, Fuchsgrabengasse 16  
 Stadlhofer Friedrich, Waldsiedlung 2  
 Weihrauch Johann, Raimundgasse 24 /4/14  
 Weinhandl Helene, Brandäckergasse 10

**87**

Baumgartner August, Alfons-Petzold-Gasse 8  
 Klimesch Anna, Waldsiedlung 2  
 Pichler Frieda, Fuchsgrabengasse 16  
 Weiß Adele, Schillerstraße 75 /8

**88**

Eibisberger Peter, Waldsiedlung 2  
 Lukics Anna, Heinrich-Heine-Gasse 16/5  
 Reiser Anna, Fuchsgrabengasse 16  
 Retter Maria, Fichtegasse 15

**75**

Affenberger Jakob, Brandäckergasse 11  
 List Stefanie, Freiligrathgasse 6  
 Schaffernak Magdalena, Fuchsgrabengasse 16  
 Scholz Lore, Raimundgasse 22 /1/6

**84**

Doncses Maria, Goethegasse 30 /1  
 Gaar Ida, Schubertgasse 17  
 Hirzberger Cäcilia, Raimundgasse 23 /3/9  
 Höfler Johann, Waldsiedlung 2  
 Iberer Rosa, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 51/2  
 Kernbichler Josef, Lehargasse 16  
 Klamminger Maria, Fuchsgrabengasse 16

**89**

Grußl Auguste, Waldsiedlung 2  
 Gschanes Friedrich, Bärenentalweg 16  
 Wurzinger Konrad, Fuchsgrabengasse 16

**80**

Drs Rosa, Bahnhofstraße 3 /1/6  
 Geßlbauer Rosa, Brunnfeldgasse 16 /3/16  
 Gmoser Rosa, Nestroygasse 6  
 Mezei Anna, Ghegagasse 43  
 Schellnegger Franz, Göttelsbergweg 16  
 Untersberger Alfred, Europa-Allee 2/1/7

**85**

Mischkot Anna, ehem. Franz-Bruckner-Gasse 25/3

**81**

Berger Viktor, Wiesengasse 46 /1  
 Bursik Karl, Goethegasse 30 /1/6  
 Gutkauf Anna, Bahnhofstraße 3 /1/7  
 Hasibar Rosa, Gaulhofergasse 8  
 Kobald Rosa, Franz-Bruckner-Gasse 29 /2/11  
 Kratzer Anna, Straußgasse 28  
 Schaffler Margarete, Waldsiedlung 2  
 Wachmann Charlotte, Franz-Bruckner-Gasse 3 /1

Darnhofer Josef, Brunnfeldgasse 1 /3  
 Hafenthaler Angela, Leopoldhofweg 17 /4/17  
 Majcen Helena, Dr. Karl-Widdmann-Straße 6/A  
 Reisenhofer Anna, Waldsiedlung 2  
 Wackenreuther Herta, Hugo-Wolf-Gasse 6

**92**

Schober Andrea, Fuchsgrabengasse 16

**86**

Fürst Walter, Goethegasse 11 /3  
 Haberl Anna, Leopoldhofweg 17 /4/1  
 Köck Heinrich, Schillerstraße 75 /1  
 Sager Ida, Bahnhofstraße 7 /1/5  
 Schmallegger Martha, Waldsiedlung 2

**93**

Schrenk Elisabeth, Götzenbichlweg 8

**82**

Bauer Stefan, Fuchsgrabengasse 16  
 Deutschmann Franz, Franz-Bruckner-Gasse 24 /3/12  
 Doppelhofer Anna, Franz-Bruckner-Gasse 16 /1/6  
 Hüttner Elfriede, Hugo-Wolf-Gasse 10  
 Winter Friedrich, Marburger Straße 28/1/8

**95**

Eibl Anna, Hofmühlgasse 14 /1

**96**

Schmidt Irmgard, Feldlweg 9



## Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im August

### 70

Brezina Werner, Uthmanngasse 5  
 Glatz Erich, Franz-Thiel-Gasse 16 /1  
 Gross Elisabeth, Siedlungsgasse 25  
 Hohegger Ingrid, Gleisdorfer Straße 3  
 Lieb Sieglinde, Offenburger Gasse 5  
 Riffnaller Elfriede, Raimundgasse 23 /1/4  
 Rosenauer Maria, Goethegasse 22 /1  
 Wieland Adolf, Hamerlinggasse 15

### 83

Binder Hedwig, Goethegasse 30 /3/14  
 Dipl. Ing. Spirk Franz, Siegfried-Esterl-Gasse 26  
 Ederer Maria, Bahnhofstraße 24 /2/9  
 Grundauer Maria, Goethegasse 6 /1  
 Mag. Pichler Ingeborg, Kapfensteingasse 9/1  
 Thiebet Katharina, Franz-Pichler-Straße 27 /1/8  
 Wagner Karoline, Fuchsgrabengasse 28

### 86

Slanz Maria, Hofstattgasse 18/1

### 75

Andreitz Lotte, Waldsiedlung 2  
 Payler Johann, Brunnfeldgasse 7 /6  
 Russ Maximilian, Schillerstraße 55 /1/5  
 Scheriau Elisabeth, Pestalozzigasse 11

### 88

Tassati Rosa, Wiesengasse 16/4

### 80

Buchgraber Hubert, Bahnhofstraße 3 /3  
 Fartek Ernst, Hugo-Wolf-Gasse 18  
 Hofer Theresia, Pestalozzigasse 17 /1

### 84

Breiningner Notburga, Raimundgasse 33  
 Bürg Gisela, Dittlergasse 22  
 Haidinger Alois, Anzengrubergasse 13  
 Hofer Silvia, Hauptplatz 20  
 Jöller Julius, Franz-Bruckner-Gasse 27 /3/14  
 Kreim Reinhold, Franz-Bruckner-Gasse 27 /1/8  
 Kristandl Ludmilla, Bahnhofstraße 1 /2/11  
 Lackner Agnes, Anton-Lanner-Gasse 15  
 Lieb Theresia, Siedlungsgasse 17  
 Schattenberger Herbert, Fuchsgrabengasse 16  
 Schellnegger Antonia, Dittlergasse 14/1  
 Tautschnig Elfriede, Hamerlinggasse 14  
 Tischler Gertrude, Marburger Straße 28/2/18  
 Wilfling Rosa, Fuchsgrabengasse 16

### 90

Almer Willibald, Schnitzlergasse 31  
 Lembach Heinrich, Siedlungsgasse 14

### 81

Bruss Gerda, Goethegasse 23 /1/4  
 Ficcko Johann, Goethegasse 12 /1/3  
 Hofstätter Maria, Marburger Straße 28/21  
 Krobath Josef, Fuchsgrabengasse 16  
 Mandl Margarete, Brunnfeldgasse 22 /3  
 Panzenböck Herbert, Leopoldhofweg 17 /5/22  
 Reiser Hilde, Mühlgasse 22/A/1  
 Vorraber Lorenz, Greithgasse 26  
 Zaiszenberger Johanna, Waldsiedlung 2  
 Zierler Franz, Keplergasse 7

### 85

Bauer Maria, Franz-Bruckner-Gasse 3/EG/2  
 Kothgasser Anton, Fuchsgrabengasse 16  
 Wagner Franz, Anton-Lanner-Gasse 21

### 91

Rosmann Rosa, Gleisdorfer Straße 67

### 82

Feiertag Anna, Dr. Karl-Renner-Gasse 12  
 Gesslbauer Johanna, Raimundgasse 35  
 Haas Adolf, Dr. Karl-Renner-Gasse 5  
 Leopold Rosa, Marburger Straße 28/2/19  
 Taucher Rosa, Franz-Bruckner-Gasse 1 /6

### 92

Cibena Hermine, Waldsiedlung 2

Freier Eintritt!

dGitarv

# 6 in the city!

Events

## WEIZER INNENSTADT

Fr, **4. Juli**  
**Mama's Best**  
Kunsthausepassage - LifeArt

Fr, **18. Juli**  
**Weizbach Tubing  
mit event-pro Party**  
Europa Allee/Pezobrücke - Esprit

Fr, **25. Juli**  
**Pool in the city**  
Dr.-Karl-Widdmann-Straße -  
Almrausch, event-pro

Fr, **1. August**  
**Woodstock-Night**  
**Joe Cocker Coverband**  
Hauptplatz - Taborstüberl, Esprit,  
Mama Rosa, Vinarium, La Siesta

Fr, **8. August**  
**Jazz at seven**  
Hauptplatz - Vinarium, La Siesta

Sa, **9. August**  
**Hot in the city**  
Kunsthausepassage - LifeArt

WEIZ LÄDT EIN

kunst  
haus  
weiz



AUSSTELLUNGEN

KATRIN  
KREINER

„Fotografien“

Vernissage: 12. August 2008, 19.30 Uhr  
Galerie Weberhaus



>>> Katrin Kreiner kommt aus Weiz/Thannhausen, ist 18 Jahre alt und besucht derzeit die 4. Klasse der HTBLVA

Ortweinschule Graz mit der Fachsparte Fotografie und MultimediaArt. Diese Ausbildung erstreckt sich über viele verschiedene Bereiche der Fotografie und der multimedialen Gestaltung mit zahlreichen Teilnahmen an diversen Wettbewerben. Beim Bundesnachwuchswettbewerb der Fotografen erreichte sie steiermarkweit zum Thema „Schuhe“ den zweiten Platz und in der bundesweiten Ausscheidung in Wien wurde ihr dann der erste Preis in der Kategorie Fotoschüler überreicht. Weiteres nahm sie auch bei einem nur für ausgewählte Kunstschulen zugelassenen Wettbewerb zum Thema „Zeit“ teil, wurde unter die besten 20 gewählt und für einen Monat in der Wiener WestLicht Galerie ausgestellt. Daneben gab es noch zahlreiche weitere namhafte Ausstellungsbeteiligungen.

Dauer der Ausstellung: bis 4. 9. 2008



Öffnungszeiten: **Kunsthau Galerie:** Do 14–17 | Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro,** Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319-620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthau Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthau Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm kultur in Weiz 7-8/08

kunst  
haus  
weiz

LaSTRADA



Di 5 | 8 | 2008

Internationales Festival für  
Straßen- und Figurentheater



17 Uhr:  
→ Jean-Paul Ledun & Sebastian Mandla:  
**Herr E und Herr U**  
Südtirolerplatz

19 Uhr:  
→ Théâtre Fragile:  
**Wir treffen uns im Paradies**  
Bismarkgasse

21 Uhr:  
→ La Rhinofanpharyngite:  
**Phénomène**  
Südtirolerplatz

\* Veranstaltungsreihe  
Interkultureller Dialog \*

**astrein 08**

Meisterstückausstellung  
der zweijährigen Meisterschule für  
Tischlerei und Raumgestaltung.

Die Meisterschüler für Tischlerei und  
Raumgestaltung der Ortweinschule Graz,  
veranstalten eine dreitägige Ausstellung  
unserer Meisterarbeiten.

Vernissage: Freitag, 11. Juli 2008  
Ausstellung: Samstag, 12. Juli 2008 – Sonntag, 13. Juli 2008

**SOMMERFEST**  
IM GH STROBL

**anbaggern**

**Fr. 18. JULI**  
**2008**

WEINVERKOSTUNG  
DAS BESTE VON STROBL'S SCHMANKERLN 19 UHR  
**Partystimmung mit 4 YOU ab 21 UHR**  
THEMENBARS FÜR JEDEN GESCHMACK  
WOAZBROT N UND STECKERLBROT 20 UHR

**für Jung...  
...und Junggebliebene**

www.strobl-schotter.at BEI SCHLECHTWEITER IM SAAL  
Karten VVK bei Volksbank Weiz, im Freibad Weiz, im GH Strobl



**Abschlusskonzert**  
der internationalen  
Sommerakademie Admont

## Kammerphilharmonie Graz

**Solisten:** Elisabeth Stettner (Violine), Valentina Longo (Cembalo)  
**Leitung:** der in London lebende international bekannte Dirigent Achim Holub  
**Werke** von Mozart, Bach und Vivaldi



»» Achim Holub | Dirigent

»» Elisabeth Stettner | Violine

Fr 18 | 2008

19.30 Uhr **Kunsthau Weiz** Frank-Stronach-Saal

»» **Valentina Longo** (Cembalo, Solistin beim 5. Brandenburgischen Konzert von Bach)  
Sie studierte Cembalo, Orgel, Kirchenmusik und Musikwissenschaft in ihrer Heimatstadt Triest, in Udine und Graz. Neben ihrer Tätigkeit als Assistentin von Domkapellmeister Josef M. Doeller, als Leiterin verschiedener Chorvereinigungen und als Solistin in vielen Konzerten gab sie auch Meisterkurse in Osteuropa und war Redakteurin der Fachzeitschrift „Choralia“.

»» **Elisabeth Stettner** (Violine, Solistin bei den Vier Jahreszeiten von Vivaldi)  
Die Grazer Geigerin Elisabeth Stettner graduierte 2007 mit Auszeichnung an der Royal Academy of Music in London und erhielt das Ehrendiplom DipRAM für eine außerordentliche Leistung im Abschlusskonzert. Sie ist als Konzertmeisterin (u.a. der Royal Orchestral Society in London), Solistin und Mitglied mehrere Ensembles in Großbritannien, Deutschland und Österreich aktiv.

»» **Achim Holub** (Dirigent)  
Achim Holub studierte bei Milan Horvat, Michael Gielen und Ferdinand Leitner. Er nahm an der European Conductors' Masterclass in Hilversum teil und dirigierte Konzerte mit den English Baroque Solists, dem NDR-Sinfonieorchester, dem Philharmonia Orchestra und etlichen anderen renommierten europäischen Orchestern.

### Die große Entscheidung

Die große Entscheidungsshow mit den Finalisten aus dem Sommercasting 2008!



Sa | 06 | 09 | 08

19:30 Uhr, **Kunsthau Weiz**

**Moderation**

Jana Bauer  
Oliver Kern

**Jury**

Bernd Pratter [ORF]  
Andreas Rath [WOCHE]  
Barbara Bürg [Stadt Weiz]

Eintritt: € 5,00



Mit  
Publikumsabstimmung!

- Fr. 11.7.08 Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**VERNISSAGE: „ASTREIN 08“**, Meisterstückausstellung der Ortweinschule Graz
- Di. 15.7.08 17.00 – 18.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**FERIENPROGRAMM: „HÖR MIR ZU...“** – Märchnachmittag für kleine u. große Märchenfans. Eintritt frei
- Di. 15.7.08 19 Uhr, ehem. Druckerei Klampfer (Ausstellungsdauer bis 5.8.)  
**VERNISSAGE: 19 REGIONALE KÜNSTLER** zeigen ihre Werke in außergewöhnlichem Ambiente! Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr., So, jeweils 13–19 Uhr. Ausstellende Künstler: Caroline Gignleitner, Brigitte Gindra-Vady, Karl Gruber, Michael Hochleitner, Eduard Hois Shugle, Alexander Janik, Sigurd Siegfried Knöbl, Wolfgang Kober, Martin Krusche, Heide Lampeter, Winfried Lehmann, Birgit Lichtenegger, Gerhard Patz, Josef-Thomas Petsovsits, Markus Ritter, Doris Rosenberger, Adriana Schatzmayr, Christian Strassegger, Franz-Josef-Wisiol
- Mi. 16.7.08 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage  
**OPEN-AIR SOMMERKINO: „KEINOHRHASEN“** – Bei Schlechtwetter im Foyer des Kunsthau
- Do. 17.7.08 14.00 Uhr, Hauptplatz  
**ERLEBNISSOMMER: Stadtspaziergang inkl. Hammerwerksmuseum**, Dauer: 3 Std., Unkostenbeitrag: 5,50
- Do. 17.7.08 20.00 Uhr, Tabor  
**SERENADE** im Taborhof
- Fr. 18.7.08 20.00 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha  
**ANBAGGERN 2008** – Bei Schlechtwetter im Saal
- So. 20.7.08 14.00 Uhr, Katerloch  
**ERLEBNISSOMMER: Temperaturaktion im Katerloch**, Ermäßigung laut Thermometer
- Mo. 21.7.08 – Fr. 25.7.08 15.00 - 21.00 Uhr, Weberhaus  
**ATELIER „KO“: SOMMERAKADEMIE** für Jugendliche u. Erwachsene, „Malerei als experimentelles Erlebnis“ mit Hubert Brandstätter. Info: Susanne Bodlos-Brunader (Tel. 0644/5026 299)
- Mi. 23.7.08 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage  
**OPEN-AIR SOMMERKINO: „HORTON HÖRT EIN HU!“** Bei Schlechtwetter im Foyer des Kunsthau
- Do. 24.7.08 14.00 Uhr, Hammerwerksmuseum, Eisengasse  
**ERLEBNISSOMMER: Tag der offenen Tür im Hammerwerksmuseum**. Schmieden mit Ramin Hazrati
- Fr. 25.7.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**AIMS-KONZERT 2008: Festlicher Operetten- und Musicalabend**. Veranstalter: Lions Club Weiz
- Fr. 25.7.08 20.00 Uhr, „Almrausch“-Parkplatz, Dr.-Karl-Widdmannstr.  
**6 IN THE CITY: „Pool in the City“** – Schaumparty, coole Drinks und DJ's. Bei Schlechtwetter am 26. Juli
- Mi. 30.07.08 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage  
**OPEN-AIR SOMMERKINO: „LOVE VEGAS“**. Bei Schlechtwetter im Foyer des Kunsthau
- Do. 31.7.08 19.00 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie  
**AUSSTELLUNG: „EUROPA IN WEIZ“** – Weiz aus der Sicht unserer Partnerstädte. Künstler aus Offenburg (D), Ajka (H) und Grodzisk Mazowiecki (PL) präsentieren die Ergebnisse ihrer einwöchigen gemeinsamen Arbeit
- Fr. 1.8.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**KONZERT: KAMMERPHILHARMONIE GRAZ**. Abschluss des Dirigentenseminars von Admont
- Sa. 2.8.08 Weberhaus Jazzkeller, 19.30 Uhr  
**KONZERT: „XERO NO CANGOTE“**. Musik aus dem Nordosten Brasiliens.
- Di. 5.8.08 17.00 Uhr, Südtirolerplatz  
**STRASSENKÜNSTLERFESTIVAL: La Strada 2008**. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-621)
- Mi. 6.8.08 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage  
**OPEN-AIR SOMMERKINO: „INDIANA JONES UND DAS KÖNIGREICH DES KRISTALLSCHÄDELS“**
- Do. 7.8.08 19.00 Uhr, Weberhaus/Hof  
**WEIN-LESE** – Verkostung mehrfach ausgezeichnete Schilhan-Weine und weinselige Lesung mit Ex-Nachrichtenmoderator Dr. Klaus Edlinger. Veranstalter: Café Weberhaus und Bücherei Weberhaus
- Fr. 8.8.08 Hauptplatz  
**6 IN THE CITY: „JAZZ AT VINARIUM & LA SIESTA“**. Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Sa., 9.8.2008
- Fr. 8.8.08 – So. 10.8.08 Garten der Generationen, Kulturhalle Krottendorf  
**ART SUMMER WEEKEND** mit der Kunstagentur „artalcarte.at“
- Fr. 8.8.08 18.00 Uhr, Europasaal  
**ABSCHLUSSVORSTELLUNG** der ZIRKUSSHULE 2008, Info: Mag. Karin Pretterhofer (Tel. 0699/1036 3723)
- Di. 12.8.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie  
**VERNISSAGE: KATRIN KREINER „FOTOGRAFIEN“**
- Mi. 13.8.08 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage  
**OPEN-AIR SOMMERKINO: „SEX IN THE CITY“** – The Movie
- Sa. 23.8.08 – So. 24.8.08 15.00 Uhr, Südtirolerplatz  
**MULBRATLFEST 2008**
- Do. 4.9.08 15.00 – 18.00 Uhr, Weberhaus/Bücherei  
**BILDUNGSMESSE** für Erwachsene. Veranstalter: Bücherei Weberhaus und Bildungsnetzwerk Steiermark. Präsentation v. Weiterbildungsprogrammen, Bildungsberatung, Laufbahncheck, Experteninfo zu Bildung u. Beruf etc.
- Sa. 6.9.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**SOMMER-CASTINGSHOW 2008: Die Entscheidung**

Musik aus Brasilien

## XERO NO CANGOTE

**Samstag, 2. August 2008**  
**Jazzkeller Weberhaus 19.30 h**



- » Beco Alves (piano, pifano)
- » Derico Alves (acc., voice)
- » Edilson Silva (flute, pifano, guitar, voice)
- » Gileno Lima (zabumba, alfaia, pandeiro, percussion)
- » Pequeno Melo (zabumba, Percussion, Voice)

„Die jungen Musiker aus Brasilien entschieden sich 2000, eine gemeinsame Band zu gründen, um sich ausschließlich ihrer aus dem Nordosten Brasiliens stammenden Musik zu widmen. Maracatú, Ciranda, Cōco und Frevo bilden die Basis ihres Repertoires, gewürzt mit den starken und kennzeichnenden Rhythmen des „forró pé-de-serra“, der Spezialität dieser Band. Nach ihrem großen Erfolg bei der Europa-Tournee nach Brasilien zurückgekehrt, nahm Xero no Cangote am weltbekannten „Missa Do Vaqueiro“ und an verschiedenen Konzerten und Projekten in Brasilien teil. Ihr neuestes Projekt „Música Nordestina Para do Mundo“ setzt sich auch mit der Kultur dieser Region, mit den Traditionen und Gewohnheiten auseinander.“



\* Veranstaltungsreihe  
Interkultureller Dialog \*



### 5. August – In Weiz

- 17:00 Uhr: Jean-Paul Ledun & Sebastian Mandla: Herr E und Herr U, Südtirolerplatz
- 19:00 Uhr: TheatreFragile: Wir treffen uns im Paradies, Bismarkplatz
- 21:00 Uhr: La Rhinofanpharyngite: Phénomène, Südtirolerplatz

### 6. August – In Gleisdorf

- 17:00 Uhr: Dachtheater: Die Geschichte vom verkehrten Tag, forumKLOSTER
- 18:00 Uhr: Jean-Paul Ledun & Sebastian Mandla: Herr E und Herr U, Hauptplatz
- 20:00 Uhr: Musicabress: L'Ecume des Rues, Hauptplatz

### 10. August – In Gleisdorf

- 20:00 Uhr: Mowetz Radl-Salon und Theater Irrwisch, Hauptplatz



LIONS CLUB WEIZ  
**AIMS** FESTLICHER OPERETTEN  
UND  
MUSICALABEND

VON  
**Johann Strauß,**  
**Franz Lehár**  
zu Cole Porter

Freitag: 25. Juli 2008  
**Kunsthau Weiz 19.30 Uhr**

Leitung:  
Dr. Barbara von Kimberg-Serra  
Musikalische Leitung:  
Dorit Hanok  
Moderation: Hans Stolz  
Organisation: Lions Club Weiz